
* Res. 4 *
* Polem *
* 3360 *
* 13 *

4^o Tolom.

3360(13

Polen 3360 (13) 702

Glaubens-Beläntniß,

Welche

Am 27. Febr. 1735.

Vor Empfang der H. Tauffe,

In Gegenwart

einer ungemein starcken Versammlung

Und zwar

In IERUSALEM auf der Friedrichs = Stadt

öffentlich abgelegt,

Und um erheblicher Ursachen halber

in verschiedenen Sprachen und auf
seine eigene Kosten zum Druck
befördert hat

CHRISTIAN FRIDERICH AUGUST,

Vor dem

RABBI WOLFF SALOMON

genannt,

BERLIN,

gedruckt bey Joh. Lorenzen nachgelass. Wittwe, 1735.





Vorrede

An alle Gottesfürchtige, Christliche und Jüdische
Leser.



Es wird wol manchem fremd vorkommen, warum ich meine Glaubens-Bekänntniß in so vielen Sprachen drucken lasse. Ich kan auch selber nicht recht sagen, wie ich zuerst, und zwar eben in der Nacht, da ich Tages vorher [am 27. Febr. 1735.] war getauft worden, auf diese Gedancken gekommen; Indessen ist gewiß, daß ich mich so fort im Nahmen des HErrn hingesezt, und den ersten Bogen in die Deutsche, Chaldäische, Hebräische und Polnisch-Rabbinische Sprache gebracht, und diese Übersetzungen gleich den Tag hernach dem Herrn Prediger Knauth, der mich im Christenthum unterwiesen und getauft, und bey welchem ich damals logirte, gezeigt, und ihm meine Gedancken eröffnet habe, daß ich nemlich entschlossen wäre, meine ganze Glaubens-Bekänntniß in diesen und noch einigen andern Sprachen drucken zu lassen. Ich bin auch in meinem Vorsatz immer mehr gestärket worden, wann ich erwogen:

[1.] Erstlich, daß es gleichsam meine Schuldigkeit sey, nicht allein den Christen, sondern auch und wol vornemlich meinen Brüdern nach dem Fleisch, aller Orten und Enden Red und Antwort zu geben, was mich bewogen aus dem Judenthum auszugehen und ein Christe zu werden? Zumal leicht zu erachten, daß es ihnen wunderlich vorkommen müsse, da ich nicht allein von einer wolbekanten und geehrten Jüdischen Familie herstamme, sondern auch Rabbi unter ihnen gewesen, ja ohne mich zu rüh-
men, es manchem gelehrten Rabbinen an Fleiß und Eysen im Studiren zuvor gethan, daß ich gleichwol das Judenthum verlassen und ein Christe
geworden



geworden bin. Weil mir nun nicht unbekant ist, daß die Ursache, warum es ihnen wunderlich vorkommt, diese sey, weil sie mit schrecklichen und sehr vielen Vorurtheilen wieder das Christenthum sind eingenommen; Und aber in dieser Glaubens-Bekänntniß diese Vorurtheile guten Theils gehoben, auch unumstößliche Gründe vor das Christenthum beygebracht werden; So habe ich ihnen dieselbe in allen Sprachen, die nur möglich gewesen, vorlegen und also zeigen wollen, was mich eigentlich bewogen ein Christ zu werden. Ich hoffe, wann sie dieselbe unpartheyisch lesen, und Gott dabey bitten werden, daß Er sich über sie erbarmen, und sie mit seinem himmlischen Licht erleuchten wolle, daß sie sich alsdann gar nicht weiter darüber verwundern, sondern vielmehr mit allem Ernst darauf denken werden, wie sie selbst je ehe je lieber Evangelisch-Reformirte Christen und also auch ewig selig werden mögen.

Und eben das ist auch nun [2.] Die Zweyte Ursache, die mich bewogen, diese meine Glaubens-Bekänntniß auf solche Weise drucken zu lassen. Gott hat mir nach seiner grossen Barmherzigkeit den wahren Messiam, Jesum, den Sohn Gottes und Davids zu erkennen gegeben. Es ist dann meine Pflicht, daß ich auch meine Brüder nach dem Fleisch, [die durch Gottes schweres Gericht, weil sie den Fels des Heyls und die Fußtapffen des Messia geschmäheth, ja durchnagelt haben, siehe 5. Buch Mos. 32. v. 15. Ps. 89. v. 52. und Ps. 22. v. 17. nunmehr 1700. Jahr mit Blindheit geschlagen worden,] so viel an mir ist, an allen Orten und Enden zu bekehren und zur Erkänntniß dieses wahren Messia, JESU, des Sohnes Gottes und Davids zu bringen suche; In dieser meiner Glaubens-Bekänntniß aber werden sie vorerst von diesem Messia und von dem wahren Gottes-Dienst in den Tagen des Messia zulängliche Nachricht empfangen. Solten dann ja bey einem und andern noch Vorurtheile übrig bleiben, die können im Nahmen Gottes zu mir kommen, ich will sie gern und in aller Liebe weiter unterrichten, oder sie können auch schriftlich und im Druck ihre Schwierigkeiten eröffnen, ich will unter göttlichem Beystande alles auf das gründlichste beantworten. Nur dinge ich dieses dabey aus, weil ich doch ein Reformirter Christ geworden bin, daß man mich mit solchen albernen Dingen, welche unsere Evangelisch-Reformirte Kirche selbst nicht glaubet, sondern verwirft, verschonen wolle: Die Juden in Polen, zum Exempel, welche sonst unter allen noch wol die besten sind, stehen in den festen Gedancken, daß alle Christen Bilder- und Gößen-Diener seyn; Und es ist in der That ein groß Unglück für sie, daß sie daselbst fast unter lauter Papisten wohnen, und bey denselben so viel Bilder und Gößen-Krahm sehen und hören; Dann sie können auf diese Weise nimmermehr Christen werden. Wann nun ein solcher Jude in

Polen von mir verlangen wolte: ich möchte ihm doch beweisen, daß man in den Tagen des Messia Bilder haben und anbeten dürfte; der würde bey mir blind ankommen, dann man muß ein- vor allemal wol mercken und behalten, daß ein überaus grosser Unterschied sey zwischen Papisten und rechten wahren Evangelisch-Reformirten Christen, diese letztere verwerffen und verdammen alle Abgötterey und Bilder-Dienst eben so wol und noch mehr als die Juden in Polen selbst, sie leiden auch in ihren Kirchen keine Bilder, und lassen das zweyte Geboth: Du solt dir kein Bildniß machen 2c. in ihrem Catechismo nicht aus, wie die Papisten. Dahero ich auch allen Juden in Polen, wenn sie Christen werden wollen, treulich rathe, daß sie sich nach Königsberg in Preussen, nach Danzig, Franckfurt an der Oder, Berlin, und andern solchen Orten hinbegeben, da Reformirte Christen sind. In denselben öffentlich Versammlungen können sie frey gehen, haben sich an nichts zu stoßen, Gottes Wort wird da so rein und erbaulich erkläret, Moses und Christus, die Propheten und Evangelisten oder Apostel, stimmen da alle so herrlich überein, daß sie schwerlich eiliche Predigten werden hören können, ohne in ihren Herzen gerühret zu werden, und den Vorsatz zu fassen, daß sie auch Reformirte Christen werden wollen. Noch eins dinge ich mir aus, wann ein Jude von der Christlichen Religion und sonderlich von dem Herrn Messia mündlich oder schriftlich mit mir handeln wolte, daß er nemlich alles mit gehöriger Bescheidenheit und in der Furcht des Herrn vorbringe. Dabey ich nicht umhin kan, dis arme Volck am Gottes und ihrer ewigen Seligkeit willen zu bitten, zu vermahnen und zu warnen, daß sie sich doch von nun an wenigstens vor Lasterung unseres theuresten Heylandes Jesu Christi hüten wollen, wenn sie auch iho schon noch nicht recht begreifen können, daß er der wahre von Gott verheissene Messias sey; zumal solches in dieser letzten Zeit, davon der Prophet Hoseas Cap. 3. v. 4. 5. redet, sehr bald und herrlich aller Welt offenbar gemacht werden wird. Und dieses Bitten, Vermahnen und Warnen bringet mich nun auch endlich

[3.] Zur Dritten und Letzten Ursach, warum ich diese meine Glaubens-Bekänntniß sonderlich den Juden an allen Orten und Enden, und also in so vielen Sprachen, als nur immer möglich gewesen, durch den Druck vorlegen wollen, nemlich um mich wenigstens ausser Verantwortung zu setzen, wenn sie [welches aber der Gott Abrahams, der Gott Isaacs, und der Gott Jacobs, um seines Bundes willen in Gnaden verhüten wolle!] in ihrem Unglauben, verstockten Sinn und Lasterung verharren, und Jesum den Gekreuzigten, aber nun zur Rechten Gottes sitzenden Messiam, als den wahren Grundstein noch weiter verwerffen und

und sich daran st. .en wollen, Siehe Esa. 28, 16. Cap. 8, 14. 15. Ps. 118, 22. 23. vergl. Matth. 21, 42. Dann ich halte davor, weil ich vor dem selbst ein Lehrer der Juden gewesen, und Gott mir nun sein Wort gnädiglich zu erkennen gegeben, daß der Spruch bey dem Propheten Ezechiel Cap. 3, 17. 18. 19. auch mich angehe, da es heisset: Du Menschen-Kind, Ich habe dich zum Wächter gesetzt über das Haus Israel 2c. 2c. Ich habe sie dann nun in dieser Glaubens-Bekänntniß besser unterweisen und lehren und so meine Seele retten wollen. Wollen sie sich nun nicht bekehren von ihrem Unglauben, gottlosen Wesen und Wegen, sondern sich an dem Messiam, als den von ihnen verworffenen Stein, der aber zum Eckstein worden, und den Gott so wohl geleyet und gegründet, auch ausgehauen hat, Ps. 118, 22. Es. 28, 16. Zach. 3, 9. noch immer weiter stossen und darüber fallen, zerbrechen, verstrickt und gefangen werden, Esa. 8, 14. 15. und darüber um ihrer Sünde und Unglauben willen sterben, so bin ich hiedurch frey von ihrem Blut, und Gott soll selbst dermaleins Richter seyn, daß ich die Juden, als meine Brüder nach dem Fleisch, herzlich liebe, und für sie andächtig und fleißig zu GOTT im Himmel bete, und daß ich sie durch diesen Druck meiner Glaubens-Bekänntniß, in so vielen Sprachen, wozu ich eben deswegen auch so gar einen Theil meines Vathen-Geschencks gern und willig angewandt, aus dem Unglauben und Verderben zu erretten, und sie zu der Erkänntniß Jesu des wahren Messia und also auch zur ewigen Seligkeit zu bringen gesucht habe.

Es thut mir übrigens leyd, daß ich nicht, wie ich auf den beyden ersten hier gleichfolgenden Seiten mit Acht Sprachen angefangen habe, also auch fortfahren und endigen können, sondern wegen Mangel Hebräischer und sonderlich Rabbinischer und Juden-Teutscher Buchstaben, mit diesen Sprachen einhalten müssen. Indessen ist doch eine Probe davon hier, obwol nur in lauter Hebräischen Buchstaben, und ich habe vor, ehestens, wenn es Gott gefällt, eine Reise nach Frankfurt oder Halle zu thun, allwo dergleichen Buchstaben seyn sollen, um allda meine Glaubens-Bekänntniß, wie dann schon alles dazu fertig ist, auch auf Hebräisch, Chaldäisch, Polnisch-Rabbinisch, und Juden-Teutsch/ ihnen zum besten drucken zu lassen; zumahl diese 4. Sprachen wol die gemeinsten sind, welche sie zu lesen pflegen. GOTT der HERR aber wolle sich selbst über dis arme Volck in Gnaden erbarmen, und alle bisherige Finsterniß von ihren Augen wegnehmen וְנָתַתְּ אֶתְּךָ לְעַמְּךָ דָּן (Dan. 9, 17.) um des HERRN Messia willen Amen!

Juden-Deutsch.

Chaldbäisch.

Hebräisch.

Rabbinisch-Polnisch.

פראגה א.

וואש בוועגט דין אויש
רעם יודנרום אויש צו
גיאן אונט איין כריסט
צו ווערן * אנפורט *

ווייל איך גלאזכה
פעסטגליך דאש דער
פון גאט פאר הייט
משיח און וועלכן דיא
יודן נאך האפן פאר
לענגש' גקומן אונט דו
דער כריסטן משיח ישוע
נצרת דער ווארה
אונט פון גאט פאר
הייט משיח זיי' הער
מאך און ווייל דו מיין
גרעשטי זורגה אים דיי'
לעבין זיי' זול דו איך
איביג זעליג וועררה

פראגה: ב.

וויא רידעט זונד
ליבר משיח ישוע מנצרת
פון דיור זורגי * אנטפורט *

טראכטעט אים ערשטי'
גאט דעם רייך
גאטש זונט נאך
זינר גרעכטיקייט זיי'
ווירט זיין דו זונד
גאטש צו פנזלין
ווי

קשיא א.

מה ילפינך הירחורך
ורעיונך למיפק מילדותך
ומבית אבך לאומיה
דא דקריין משוחן
קשיטיא

תירוץ

מטול רמהימן בגרמיה
בהומנותא תמה דדין
מן אלהא דברא עלמא
הוא מלכא משיחא
דמפקד ועומד ויהוראן
מצפין עוד עלוה מלקדמן
בא ודין זכי ופרק הוא
ישוע מן נצרת קשוט
ומהימן מן שמיא מוכן
הוי מלקדמן ותו
דמרליח יתי תדירא
להנפיל בכישתא ואיך
לזכות טיבותו דמרי
שמיא.

קשי ב.

כען ממלל רחימא
ופורקן ישוע מנצרת
מרליחא דא
תירוץ
ההוי רעיונך ומשאלון
ליבך בתר עתרה
דאלהא וצדקותיה ויהא
מצלח את בעלמא דא
כאילן חיי דנציב על
טופי מוי ובעירניה
מבשל ענפותה

שאלה: א.

מה יקחך לבך לצאת
מבית אבך וממולדתך
אל נאמנ' שקורין
משוחים או בלעז
כריסטן.

תשובה:

לפי שאני מאמין
באמונה שלימה שזה
המשיח שהיה מצאותיו
מדאש ומקדס מ'ה
המגיד ראשית אחרית
כבר הוא בא אף
שיהודים מקוים עליו וזה
מושיע וגואל של
כריסטן הוא אמת וצדק
ישוע מן נצרת שמו: *
ולא זו בלבד אלא שמן
הצורך הוא להיות
בראגה אחר חיי עולם
הבא.

שאלה ב.

איך הוא מדבר מן
הראגה זו:
תשובה:
זכרו בראשית אחר
חיי עולם הבא וצדקת ה'
אז לך כל דרכך צליחו
כראו:

תימא: א.

מה עוררתה בשיקול
דעת להעביר דת בני
ישראל ולקבל נאמנה
של כריסטן

יור"ל *

משום שאני מהימן
בלב שלם שזה המשיח
מצוה ועומד מקדמת
דנא הוא וישועי מנצרת
שמו פרנסיסצאשה
פרשוויערלה דאטעג
ארזיראיוסקי דא
קרשעסטשיאנסקי
וויארי פרשיסטאטש
ית"ש דלוי, טעגה זיע
יא וויערזה פראוויזיע
זיע טז אד באגה
נאזנאטשני משיח צא
זירוי יעששה טשעיקאי
איזיה ראוונה פרשישער
אה פאטיס יעשט
טה פראסונעק וויעלקי
דאוועצנאשצי יאק
פרשיץ.

תימא ב.

מה קא סלקא דעתו
של ישוע לדבר מן זו
הראגה

יור"ל *

לפי שמחויב אני
להעלות על ליבי כרישא
גאחרות עבודת האל
וצדקתו ושאר ממילא
יבא לך צאפאמאזה
צלעקו קערי צאלי
שויראט מה אה רושה
ציניעה

PREMIERE PARTIE.

1. Frage.

Was beweget dich aus dem Judenthum auszugehen, und ein Christ zu werden?

Antwort. Weil ich festiglich glaube, daß der von GOTT verheissene Messias, auf welchen die Juden noch hoffen, vorlangst gekommen, und daß der Christen Heyland, JESUS von Nazareth, der wahre und von GOTT verheissene Messias sey. Hernach auch, weil dis meine größte Sorge in diesem Leben seyn soll, daß ich ewig selig werde.

2. Fr. Wie redet von dieser Sorge unser theurer Herrland JESUS?

Antwort. Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes, und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das andere alles zufallen. Was hilft es dem Menschen, so er die ganze Welt gewönne, und nehme doch Schaden an seiner Seele, oder was kan der Mensch geben, damit er seine Seele wieder löset. Matth. 6, 33. c. 16, 26. Phil. 2, 12.

1. Quaestio.

Quid commovet te à Judaismo exire, & Christianum fieri?

Responsio. Quia certissime credo, à Deo promissum Messiam, quem Judæi adhuc expectant, jam dudum venisse, & Christianorum Servatorem Jesum Nazarenum, verum & à Deo promissum Messiam esse; deinde etiam quia hæc, in vita, maxima mea cura esse debet, ut in æternum beatus fiam.

2. Quaest. Quomodo de hac cura loquitur benedictus noster Servator JESUS?

Resp. Quærite primo regnum Dei, & justitiam ejus, & ista omnia adjicientur vobis. Quid prodest cuipiam, si totum mundum lucratus fuerit, anima vero ejus mulctetur? aut quam dabit quispiam compensationem animæ suæ? Matth. 6, 33. Cap. 16, 26. Phil. 2, 12.

1. Demande.

Par quel motif avez vous été porté à sortir du Judaïsme, pour devenir Chrétien?

Reponse. Par ce que je crois fermement, que le Messie, que Dieu a promis, & que les Juifs attendent encore, soit venu il y a long tems: & que le Sauveur des Chrétiens, Jesus de Nazareth, soit le vray Messie promis de Dieu. Après cela, parce que mon plus grand soin en cette vie, doit être, d'obtenir la beatitude éternelle.

2. D. Comment est-ce que nôtre cher Sauveur Jesus parle de ce soin?

R. Cherchez premièrement le Royaume de Dieu & sa justice, & toutes ces choses Vous seront données par dessus. Matth. 6, 33. Chap. 16, 26. que profiteroit il à un homme de gagner tout le monde, s'il fait perte de son ame? ou que donnera l'homme pour recompense de son ame?

1. Frage:

Was beweegdt u uyt het Jodendom uyt te gaen, ende een Christ te worden?

Antword. Tervvylen ick vast gelove, dat die van God beloofde Messias, op vvelcken de Joden nog hopen, voor langen tyd gekomen, ende dat der Christen Saligmaecker, Jesus van Nazaret, de vvaare van God beloofde Messias is. Daernae oock tervvylen dit myn grootste forge in dit leven syn moet, dat ick evvig zalig vvorde.

2. Fr. Hoe spreeckt van dese forge onse dierbaerste Saligmaecker Jesus?

Antw. Soeckt eerst het Koonenck-Rycke Godts ende syne gerechtigheyt, soo sal u het andere alles toevallen. vvat batet een Mensche soo hy de geheele vverelt gevint ende lydt schade syner Ziele, ofte vvat sal een Mensche geven, tot lohsinge van syne Ziele. Matth. 6, 33. cap. 16, 26. Phil. 2, 12.

3. Fr. Welches ist der Weg zur ewigen Seeligkeit?

Antw. Daß ich den wahren GOTT erkenne, und ihm recht diene. Joh. 17, 3. 1. Joh. 2, 35.

4. Fr. Woher erkennest du Gott und seinen Dienst?

Antw. Aus Gottes eigenem Wort.

5. Fr. Wie wird das Wort Gottes auch sonst genannt?

Antw. Die Bibel oder die Heil. Schrift.

6. Fr. Warum wirds die Bibel genannt?

Antw. Bibel heist ein Buch, und so wird das Wort Gottes genannt, weils das vornehmste Buch, ja das Buch Gottes ist, welches er dem armen Sünder, um darinnen fleißig zu lesen, und darnach zu leben, gegeben hat. Ps. 40, 8. Esa. 34, 16. 5. Mos. 28.

7. Fr. Warum wird Gottes Wort die Heil. Schrift genannt?

Antw. Weil der Heil. Gott dasselbe durch heilige Männer hat aufschreiben lassen, und wir also auch heilig damit umgehen, und dasselbe zu unserer Heiligung und Seeligkeit gebrauchen sollen. Joh. 5, 39. 2. Tim. 3, 15-17. 2. Petr. 1, 19-21.

8. Fr. Aus wie viel Haupt-Theilen bestehet das Wort Gottes/oder die Heil. Schrift?

Antw. Aus Zweyen; Dem Alten und Neuen Testament.

3. *Quaest. Quenam via est aeternam beatitudinem consequendi?*

Resp. Ut Deum verum agnoscam, eumque recte colam. Joh. 17, 3. 1. Joh. 2, 35.

4. *Quaest. Unde Deum ejusque cultum cognoscis?*

Resp. Ex Dei ipsius verbo.

5. *Quaest. Quomodo verbum Dei praeterea vocatur?*

Resp. Biblia sive sacra Scriptura.

6. *Quaest. Cur Biblia verbum Dei vocatur?*

Resp. Bibliis significatur liber, & sic verbum Dei eo vocatur, quod plane singularis, imo Dei liber est, qui sedulo volendus, & secundum quem vivendum, misero peccatori est datus. Ps. 40, 8. Jes. 34, 16.

7. *Quaest. Cur verbum Dei Sacra Scriptura appellatur?*

Resp. Quia sanctus ille Deus per viros Spiritu suo afflatus illud describi jussit, & propterea nos quoque sancte in illo versari oportet, illoque in nostram Sanctimoniam, & Beatitudinem uti debemus. Joh. 5, 39.

8. *Quaest. Quot ex partibus praecipuis constat verbum Dei, sive Sacra Scriptura?*

Resp. E Duabus; veteri nimirum novoque Testamento.

3. D. *Quel est le chemin de la Vie eternelle? (bienheureuse?)*

Resp. De connoître le vray Dieu, & de le servir fidèlement. S. Jean. 17, 3. 1. Jean. 2, 3. 4.

4. D. *Par où connoissez Vous Dieu & son Service?*

R. Par la Parole de Dieu propre.

5. D. *Comment est ce qu'on appelle la Parole de Dieu d'ailleurs?*

Resp. La Bible, ou l'Ecriture Sainte.

6. D. *Pourquoi l'appelle t'on la Bible?*

R. Bible signifie un livre, & c'est pourquoi la Parole de Dieu est appelée ainsi, comme étant le principal livre, & même le livre de Dieu, qui l'a donné au pauvre pêcheur, pour le lire assiduellement & pour régler la vie la dessus. Ps. 40, 8. Es. 34, 16. Deut. 28.

7. D. *Pourquoy la Parole de Dieu est elle appelée l'Ecriture Sainte?*

R. Parce que le Saint Dieu l'a fait mettre par écrit, par des hommes saints, & qu'ainsi nous la devons traiter Saintement & nous en servir pour nôtre Sanctification & salut. St. Jean 5, 39. 2. Timoth. 3, 15 - 17. 1. Pierre 1, 19 - 21.

8. D. *En combien de parties principales consiste la Parole de Dieu ou l'Ecriture Sainte?*

R. En deux, le Vieux & le nouveau Testament.

3. Vr. *Welke is de Vveg tot de ewige Saligheid?*

Antw. Dat ick den vvaerachtigen God kenne ende hem recht diene. Joh. 17, 3. 1. Joh 2, 3.

4. *VVaer van daen kent gy God en synen Dienst?*

Antw. Uyt Godes eenig Woord.

5. Vr. *Hoe word het VVoord Gods oock anders genæmt?*

Antw. De Bybel ofte de Heilige Schrifture.

6. Vr. *VVaerom word de Bybel Gods VVoord genæmt?*

Antw. Bybel hiet een Boeck: ende soo vword het Woord Gods genæmt, tervvyl dat dit het voornaemste Boeck, jae het Boeck Godes is, het vvelck hy den armen Sondaer, omme daerin vleitig te leesen en daernae te leven gegeven heeft. Ps. 40, 8. Es. 34, 16.

7. Vr. *VVaerom word het VVoord Gods de H. Schrifture genæmt?*

Antw. Tervvylen de H. God dat door heilige Mannen heeft laeten schryven, ende vvy alsoo oock daermede heilig omgaen, ende datselfe tot onse Heiliging ende Saligheid gebruycken souden. Joh. 5, 39.

8. Vr. *Uyt hoe vel Hoofstucken bestaet het VVoord Gods of de Heil. Schrifture?*

Antw. Uyt Tvvee: het Oude en Nieuwe Testament.

9. Fr. Warum heisset das erste Haupt- Theil das Alte Testament?

Antw. Weil darinnen der alte Bund beschrieben wird.

10. Fr. Warum heisset das andere Haupt- Theil das Neue Testament?

Antw. Weil darinnen der neue Bund beschrieben wird.

11. Fr. Warum wird aber der alte und neue Bund auch ein Testament genannt?

Antw. Weil beyderley Bund, oder desselben Verheissung, durch den Todt befestiget worden, Ps. 50, 5. woselbst im Ebreischen stehet, die meinen Bund machen über Opffer.

12. Fr. Durch was vor einem Todt ist der alte Bund befestiget worden?

Antw. Durch den Todt der geschlachteten Opffer- Thiere, welche Vorbilder des Messia waren. 2. Mos. 24, 5. 8. Ebr. 9, 8. 28.

13. Fr. Durch was vor einem Todt ist der neue Bund befestiget worden?

Antw. Durch den Todt des Messia selbst. Ebr. 9, 15. 16. 17.

14. Fr. Auf wie vielerley Weise hat GOTT in seinem Wort zu uns geredet?

Antw. Auf zweyerley Weise, erstlich durch Mosen und die Propheten im Alten, hernach durch den Herrn Messiam im Neuen Testament.

9. Quæst. Quare prima Pars vetus Testamentum dicitur?

Resp. Quia in eo vetus describitur Fœdus.

10. Quæst. Quare secunda Pars Novum Testamentum dicitur?

Resp. Quia in eo novum Fœdus designatur.

11. Quæst. Cur autem vetus novumque Fœdus Testamentum nominatur?

Resp. Quia utrumque Fœdus, aut ejus promissiones per mortem confirmatae sunt. Ps. 50, 5. ubi in Hebræo extat: qui pepigerunt pactum mecum super sacrificio.

12. Quæst. Quam per mortem vetus Fœdus confirmatum est?

Resp. Per mortem macularum victimarum, quæ typi Messia erant. Exod. 24, 5. 8. Hebr. 9, 8 - 28.

13. Quæst. Per quam mortem Novum Fœdus stabilitum est?

Resp. Per ipsius Messia mortem. Ebr. 9, 15. 16. 17.

14. Quæst. Quot modis Deus in verbo suo ad nos locutus est?

Resp. Duplici modo: Imo per Mosen & Prophetas in veteri, deinde per Messiam in novo Testamento.

9. D. Pourquoi, la premiere Partie Principale, est elle appellée l' Ancien ou le Vieux Testament?

R. Par ce qu'elle contient la Description de la vieille Alliance.

10. D. Pourquoi la seconde Partie Principale est elle appellée le Nouveau Testament?

R. Par ce qu'elle contient la Description de la nouvelle Alliance.

11. D. Mais pourquoi est ce, que l' Ancienne & la Nouvelle Alliance sont appellées aussi Testament?

R. Par ce que l'une & l'autre de ces Alliances, ou de leurs Promesses, ont été rendues fermes par la mort. Pl. 50, 5. ou il y a en Hebreu: כרתי בריתי עליזבח c. à. d. qui ont traité Alliance avec moy sur le Sacrifice.

12. D. Par quelle mort est ce que la Vieille Alliance a été confirmée?

R. Par la mort des Victimes, qui étoient des Figures correspondantes au Messie. Exode 24, 5-8. Hebr. 9, 8-28.

13. D. Et par quelle mort a été établi la nouvelle Alliance?

R. Par la mort du Messie luy me- me. Hebr. 9, 15. 16. 17.

14. D. En combien de manieres est ce, que Dieu a parlé à nous en sa parole?

R. En deux manieres, premiere- ment par Moyse & les Prophetes au vieux, & puis par le Seigneur Mes- sie, au nouveau Testament.

9. Vr. Waerom naemt gy het eerste Hoofstuck het Oude Testa- ment?

Antw. Tervvylen daerin het ou- de Verbond beschreven vword.

10. Vr. Waerom hiet het tweede Hoofstuck het Nieuwe Testa- ment?

Antw. Tervvylen daerin het nieu- vve Verbond beschreven vword.

11. Vr. Maer waerom word het oude ende nieuwe Verbond oock een Testament genæmt?

Antw. Tervvylen tvvederlei Ver- bond ofte desselfs Beloftenissen, door de Doot bevestigt vworden, alvvaerin het Hebreusche staet, die myn Verbond macken over de Of- ferhande.

12. Vr. Door wat voor een Doot is het oude Verbond bevestigt vworden?

Antw. Door de Doot van de geschlachte Offer-Dieren, de vvel- ke Voorbeelden van de Messias vvaeren. 2. Mos 24, 5. 8. Hebr. 9, 8-28.

13. Vr. Door vvat voor een Doot is het nieuuvve Verbond be- vestigt vworden?

Antw. Door de Doot van de Messias selvs. Ebr. 9, 15. 16. 17.

14. Vr. Op hoe veelderly Ma- nier heeft God in syn Woord tot ons gesproocken?

Antw. Op tvveederly Manier, voor eerst door Moosen en de Propheten in het Oude, daernae door den Heere Messiam in het Nieuuvve Testament:

15. Fr. Was hast du vor-
nemlich zu lernen aus Mose
und den Propheten?

Antw. Den Messiam, auf wel-
chen Moses und die Propheten wei-
sen.

16. Fr. Was bedeutet das
Ebreische Wort Mesias, oder
das Griechische Christus?

Antw. Einen Gesalbten.

17. Fr. Womit hat ihn
Gott gesalbet?

Antw. Mit dem Heil. Geist.

18. Fr. Wie stehet von die-
ser Salbung des Mesia im
45. Psalm v. 8.?

Antw. Du liebest Gerechtigkeit,
und hassest gottlos Wesen, darum
hat dich Gott, dein Gott, gesalbet
mit Freuden-Oel, mehr denn deine
Gesellen, siehe auch Esa. 61, 1.

19. Fr. Warum hat Gott
den Messiam also mit Freu-
den-Oel, oder mit dem Heil.
Geist gesalbet?

Antw. Daß er möchte erkannt
werden, und geschickt seyn, das groß-
se Werck der Erlösung auszuführen.

20. Fr. Was lehren Moses
und die Propheten von dem
Mesia? oder von diesem Ge-
salbten?

Antw. Sie lehren:

1. Von seiner Zukunfft.
2. Von seiner Person.
3. Von seinem Amt.

15. *Quaest. Quid præcipui discis
ex Mose atque Prophetis?*

*Resp. Messiam, quem Moses &
Prophetæ digitis intendunt.*

16. *Quaest. Quid Hebraum no-
men Messias, aut grecum Christus
notat?*

Resp. Unctum denotat.

17. *Quaest. Quo Deus eum un-
xit?*

Resp. Spiritu Sancto.

18. *Quaest. Quid extat de hac
unctione Messiae Psalmo 45. v. 8?*

*Resp. Diligis Justitiam, & odio
habes impietatem: propterea unxit
te Deus, Deus tuus oleo gaudii præ
confortibus tuis, vide etiam Jesa.
61, 1.*

19. *Quaest. Cur Deus Messiam
oleo gaudii, vel spiritu Sancto un-
xit?*

*Resp. Ut agnosceretur & aptus
redderetur ad magnum illud opus
salutis perficiendum.*

20. *Quaest. Quid Moses & Pro-
pheta de Messia seu de hoc uncto
docent?*

*Resp. I. Docent de ejus ad-
ventu,
II. De ejus Persona, &
III. De ejus Officio.*

15. D. *Qu'est ce, que Vous devez principalement apprendre dans Moysé & dans les Prophetes?*

R. Le Messie, au quel Moysé & les Prophetes se rapportent.

16. D. *Et que signifie le mot Hebreu de Messie, ou le mot Grec de Christ?*

R. C'est à dire: Oint. S. Jean.

17. D. *Dequoi Dieu l'a-t'il oint?*

R. Du Saint Esprit.

18. D. *Comment y-a-t'il de cette Onction au 45. Pseaume v. 8?*

R. Tu aimes la Justice & tu hais la mechanceté: c'est pourquoi, ô Dieu, ton Dieu t'a oint d'une huile de Joye par dessus tes compagnons.

19. D. *Mais pourquoi Dieu a-t'il ainsi oint Messie d'une huile de joye ou du Saint Esprit?*

R. A fin qu'il fut connu & capable d'achever le grand Oeuvre de la Redemption.

20. D. *Qu'est ce que Moysé & les Prophetes enseignent du Messie ou de cet Oint?*

R. Ils enseignent:

A. Premierement, sa Venüe.

B. Secondement, sa personne.

C. & troisièmement, sa Charge.

15. Vr. *Wat hebt gy voornamelyck te leeren uyt Moysé en de Propheten?*

Antvv. Den Messiam, op welken Moyses en de Propheten vveisen.

16. Vr. *Wat beduyt het Hebreuvsche Woort Messias, ofte dat Griekse Christus?*

Antvv. Een Gesalfte.

17. Vr. *Waarmede heeft hem God gesalft?*

Antvv. Met den H. Geest.

18. Vr. *Hoe staeter van deese Salving des Messias?*

Antvv. Ghy hebt Gerechtigheyt lief, ende haret Godtloosheyt, daerom heeft u ô Godt uvve Godt gesalft met Vreuyden-Olie, boven uvve Mede-Genooten, siet oock Ef. 6¹, 1.

19. Vr. *Waerom heeft Godt den Messias alsoo met Vreuyden-Olie ende met dem H. Geest gesalft?*

Antvv. Dat hy mogte gekent vvorden, ende bequaem syn, het grootste Werk van de Verlossing uyt te voeren.

20. Vr. *Wat leeren Moyses en de Propheten van den Messias ofte van dese Gesalfte?*

Antvv. Sy leeren

1. Van syn Toekomste,

2. Van syn Persoon,

3. Van syn Bediening.

A.

21. Fr. Erstlich dann des
Messia Zukunft betreffend,
wann hat er kommen sollen?

Antw. Daniel lehret, daß er kom-
men solte, wann 70. Wochen, das
ist 490. Jahr nach der Erbauung
des zweyten Tempels würden ver-
flossen seyn. Dan. 9, 24-27.

22. Fr. Aber 70. Wochen
machen ja nur 490. Tage?

Antw. Es werden Prophetische
Tage verstanden, da ein Tag ein
Jahr bezeichnet, wie 4. Mos. 14, 34.
und Ezech. 4, 5. zu sehen.

23. Fr. Wo hat Messias sol-
len geböhren werden?

Antw. Micha lehret, daß er zu
Bethlehem solte geböhren werden.
Cap. 5, 1.

24. Fr. Wie saget Micha?

Antw. Und du Bethlehem Ephra-
ta, die du klein bist unter den Tau-
senden in Juda, aus dir soll mir der
Kommen, der in Israel HERR sey,
welches Ausgang von Anfang und
von Ewigkeit her gewesen ist.

25. Fr. Warum solte der
Messias zu Bethlehem geböh-
ren werden?

Antw. Weil er von David her-
stammete, dann Bethlehem war
Davids Stadt. 1. Sam. 16, 1.

26. Fr. Hat dann der Mes-
sias erst alsdann angefangen
zu seyn, da er zu Bethlehem
geböhren worden?

A.

21. *Quest. Primo igitur ad Mes-
sia adventum quod attinet, quan-
do venire illum oportuit?*

*Resp. Daniel docet, cum ventu-
rum septuaginta hebdomadibus,
hoc est, quadringentis nonaginta
annis, post exstructionem templi se-
cundi, absolutis. Dan. 9, 24-27.*

22. *Quest. Ast septuaginta heb-
domades quadringentos nonagin-
ta Dies constituunt?*

*Resp. Hic Dies Prophetici intel-
liguntur, quibus per diem annus
designatur, uti Numer. Cap. 14, 34.
& Ezech. 4, 5.*

23. *Quest. Ubi Messias nasci
debit?*

*Resp. Micha docet illum Bethle-
hemi nasciturum esse. Micha 5, 1.*

24. *Quest. Qui dicit Micha?*

*Resp. Et Tu Bethlehem Ephratae,
minima ut sis in ducibus Jehudae, ex
te mihi prodibit futurus dominator
in Israele, cujus exortus inde à prin-
cipio à diebus seculi fuit. Micha 5, 1.*

25. *Quest. Cur Messiam Bethle-
hemi nasci oportuit?*

*Resp. Quod ex Davide originem
traxit, Bethlehem enim erat Davi-
dis urbs. 1. Sam. 16, 1.*

26. *Quest. An Messias igitur
tunc temporis primo exstitit, cum
Bethlehemi natus est?*

A. 21. D.

A.

21. D. *Premierement donc, quand à la Venüe du Messie, quand est ce qu'il a dû venir?*

R. Daniel enseigne, qu'il dût venir, lors qu'après l'Edification du second Temple, 70. Semaines, c'est à dire 490. Années seroient écoulées. Dan. 9, 24-27.

22. D. *Mais 70. Semaines ne font que 490. Jours seulement, n'est ce pas?*

R. C'est qu'on entend des jours Prophetiques, un jour signifiant une Année, comme aux Nombres chap. 14, 34. & en Ezech. 4, 5.

23. D. *Où est ce que le Messie a dû naître?*

R. Selon Michée, il a dû naître à Bethlehem. Mich. 5, 1.

24. D. *Et qu'est ce qu'en dit Michée?*

R. Il dit: Mais toi: Bethlehem Ephratha, petite pour être entre les milliers de Juda, de toi me sortira quelqu'un pour être Dominateur en Israel: & ses Issües sont d'ancienneté dès les jours eternels.

25. D. *Pourquoy le Messie devoit-il être né à Bethlehem?*

R. Par ce qu'il étoit issü de David, car Bethlehem étoit la Ville de David. 1. Sam. 16, 1.

26. D. *Est ce que le Messie n'a commencé à exister, que lorsqu'il fût né à Bethlehem?*

A.

21. Vr. *Eerstelick dan aengaende de Toekomst van de Messias, vvanneer heeft hy sullen komen?*

Antvv. Daniel leert, dat hy komen soude, vvanneer 70 Weecken, dat is, 490. Jaer nae den Opbou van den tweede Tempel, souden verlopen zyn. Dan. 9, 24-27.

22. Vr. *Maer 70. Weecken maeken jae maer 490. Dagen?*

Antvv. Daer vvorden Prophetische Dage verstaen, daer een Dag een Jaer beteekent, gelyck 4. Mos. 14, 34. ende Ezech. 4, 5. te sien.

23. Vr. *Waer heeft Messias sullen gebooren vvorden?*

Antvv. Micha leert, dat hy tot Bethlehem soude gebooren vvorden. Cap. 5, 1.

24. Vr. *Hoe seide Micha?*

Antvv. Ende ghy Bethlehem Ephratha, zyt ghy kleyn te vvesen onder de Duyssenden van Juda, uyt u sal my voortkomen, die een Heerscher sal zyn in Israël, ende vviens uyt gangen zyn van de Dagen der Eevvigkeit.

25. Vr. *Waerom soude de Messias tot Bethlehem gebooren vvorden?*

Antvv. Tervvyl hy van David afftamde, dan Bethlehem vvas Davids Stadt. 1. Sam. 16, 1.

26. Vr. *Heeft dan de Messias eerst alsdan angevangen te zyn, doen hy tot Bethlehem gebooren vvorden?*

B

Antw.

Antw. Nein, Micha sagt, sein Ausgang seye von Anfang und von Ewigkeit her gewesen.

27. Fr. Wie ist das zu verstehen?

Antw. Der Messias ist wahrer Mensch und wahrer Gott: Nach seiner Menschheit ist er in der Fülle der Zeit zu Bethlehem geboren worden, aber nach seiner Gottheit ist er von Anfang und von Ewigkeit her gewesen.

28. Fr. Hat Er sich auch wol den Gläubigen Altes Testaments vor seiner Geburt offenbahret?

Antw. Ja vielfältig, als zum Exempel dem Abraham, 1. Mos. 22, 11-18. Jacob, 1. Mos. 32, 24-30. Mose, 2. Mos. 3, 2. 4. 10. Cap. 23, 20-22. Josua, Jos. 5, 13-15. Gideon, Richt. 6, 12-24. Manoh und seinem Weibe, Richt. 13, 3-22, und sehr vielen andern.

29. Fr. Wann aber unser Herr Jesus zu Bethlehem geboren worden, warum wird Er dann genannt Jesus von Nazareth?

Antw. Weil Er zu Nazareth erzogen worden.

30. Fr. Von was vor einer Mutter hat der Messias sollen geboren werden?

Antw. Esaias lehret, daß er sollte geboren werden von einer Jungfrauen. Cap. 7, 14.

31. Fr. Wie lauten seine Worte?

Resp. Non, sed Micha ait: exitum ejus ab Initio & Aeterno fuisse.

27. Quæst. Quomodo hoc est intelligendum?

Resp. Messias verus Homo verusque est Deus: Secundum humanitatem suam in tempore Bethlehemi natus est, secundum autem Deitatem suam ab initio ac æterno exstitit.

28. Quæst. An quoque ante suam Nativitatem fidelibus veteris Testamenti se revelavit?

Resp. Sic, multifariam, exempli gratia Abrahamo Gen. 22, 11-18. Jacobo Gen. 32, 24-30. Mose Exod. 3, 2. 4. Cap. 23, 20-22. Josuæ Cap. 5, 13-15. Gideoni Jud. 6, 12-24. Manox ejusque uxori Jud. 13, 3-22. & multis aliis.

29. Quæst. Cum vero Dominus noster Jesus Bethlehemi natus fuerit, cur Jesus vocatur Nazare-nus?

Resp. Quoniam Nazarethi educatus est. Matth. 2, 23.

30. Quæst. Quanam mater Messiam parere debuit?

Resp. Jesaias docet, illum nasciturum esse à virgine. Cap. 7, 14.

31. Quæst. Quomodo sonant ejus verba?

R. Non, car Michée dit, que son Issuë a été dès le commencement & des Siècles aux Siècles.

27. D. *Comment entendez Vous cela?*

R. C'est que le Messie est vray homme & vray Dieu: Selon sa humanité il a été né dans l'Accomplissement du tems à Bethlehem, mais selon sa divinité il a existé depuis le commencement & des Siècles aux Siècles.

28. D. *Mais, s'est il bien manifesté aussi aux fidèles du Vieux Testament, avant sa Naissance?*

R. Oui, par diverses fois, par exemple: à Abraham, (Genese 22, 11-18.) à Jacob, (Genese 32, 24-30.) à Moïse, (Exode 3, 2-4. &c.) à Josué, (Jos. 5, 13-15.) à Gideon, (Juges 6, 12-24.) à Manoah & sa femme, (Juges 13, 3-22.) & à plusieurs autres.

29. D. *Mais si nôtre Seigneur Jesus a été né à Bethlehem, pourquoy l'appelle-t-on, Jesus de Nazareth?*

R. Par ce qu'il a été élevé à Nazareth. Matth. 2, 23.

30. D. *De quelle Mere est ce que le Messie devoit être né?*

R. Esaie enseigne qu'il seroit né d'une Vierge. Chap. 7, 14.

31. D. *Quelles sont ses Paroles?*

Antvv. Neen, Micha seïd, syne uytgangen zyn van outs van de Dagen der Eeuwigheit gevveest.

27. Vr. *Wie is daer te verstaen?*

Antvv. De Messias is vware Mensch ende vware Godt, nae syn Menscheid is hy in de Volheid des Tydts tot Bethlehem gebooren vvorden: maer nae syn Godtheid is hy van outs van de Dagen der Eeuwigheit gevveest.

28. Vr. *Heeft hy sich oock vvell den Gloovigen des Ouden Testaments voor syn Geboorte openbaert?*

Antvv. Jae veelvoudig, als by Exempel aen Abraham, (1. Mos. 22, 11-18.) Jacob, (1. Mos. 32, 24-30.) Moïse, (2. Mos. 3, 2. 4. &c. Cap. 23, 20-22.) Josua, (Jos. 5, 13-15.) Gideon, (Richt. 6, 20-24.) Manoah ende aen syne Vrou, (Richt. 13, 3-22.) ende aen seer veel andere.

29. Vr. *Maer vvanneer onse Heere Jesus tot Bethlehem gebooren vvorden, vvaerom vvord hy dan genaemt Jesus van Nazareth?*

Antvv. Tervvyl hy tot Nazareth opgetrocken is. Matth. 2, 23.

30. Vr. *Van vvat voor eene Moeder heeft de Messias sullem gebooren vvorden?*

Antvv. Esaïas leert, dat hy van een Maeght soude gebooren vvorden. Cap. 7, 14.

31. Vr. *Hoe luyden syne VVorden?*

Antw. Siehe, eine Jungfrau ist schwanger, und wird einen Sohn gebären, den wird sie heißen Immanuel.

32. Fr. Ist unser **HERR** **Jesus** dann von einer Jungfrau geboren worden?

Antw. Ja von der Jungfrau Maria aus dem Geschlechte Davids. Luc. 1, 27. 2c.

33. Fr. Es wird aber doch Joseph sein Vater genannt, als da Maria zu ihm sprach: siehe, dein Vater und ich, haben dich mit Schmerzen gesucht? Luc. 2, 48.

Antw. Das geschieht, weil er sein Pflege-Vater gewesen ist, und ihn auferzogen hat.

34. Fr. Zu welchem Tempel hat **M. Bias** kommen sollen?

Antw. Haggäus lehret, daß Er zu dem zweiten Tempel kommen sollen, welchen Zorobabel nach der Babylonischen Gefängniß erbauet. Cap. 2, 4. 7. 8. 10.

35. Fr. Wer hat den ersten Tempel erbauet?

Antw. Salomon, Davids Sohn. 1. Kön. 6, 1. 2. 2c.

36. Fr. Wer hat den ersten Tempel zerstöhret?

Antw. NebucadNezar, welcher die Juden in die Babylonische Gefängniß geführet. 2. Kön. 25.

37. Fr. Wie lange sind die Juden in der Babylonischen Gefängniß gewesen?

Antw. 70. Jahr.

Resp. Ecce virgo est gravida, & filium pariet, qui Immanuel vocabitur.

32. *Quest. An Dominum nostrum Jesum virgo peperit?*

Resp. Ita, virgo Maria ex genere Davidis. Lucæ Cap. 1, 27.

33. *Quest. Josephus vero Pater ejus vocatur, cum Maria ipsi diceret: ecce Pater tuus & ego anxii quærebamus te? Luc. 2, 48.*

Resp. Hoc fit, quia tutor ejus fuit, eumque educavit.

34. *Quest. Ad quodnam templum Messias venire debuit?*

Resp. Haggæus docet, illum templo stante secundo esse venturum, quod Zorobabel post captivitatem Babylonicam extruxit. Cap. 2, 4. 7. 8. 10.

35. *Quest. Quis primum templum edificavit?*

Resp. Salomo, Davidis Filius. 1. Reg. 6, 2. &c.

36. *Quest. Quis primum templum evertit?*

Resp. NebucadNezar, qui Judæos in Babylonicam captivitatem induxit. 2. Reg. 25.

37. *Quest. Quamdiu Judei in Babylonica captivitate fuerunt?*

Resp. Septuaginta Annos.

R.

R. Voicy, une Vierge fera enceinte, & elle enfantera un fils, & appellera son Nom: Emmanuel.

32. D. *Nôtre Seigneur Jesus, est il donc né d'une Vierge?*

R. Oui, de la Vierge Marie, de la Maison de David. Luc. 1, 27.

33. D. *Mais toute fois Joseph est nommé son Pere, Marie luy disant: Voici, ton Pere & moi te cherchions étant en grand' peine?* S. L. 2, 48.

R. C'est par ce qu'il avoit été son Tuteur & qu'il l'avoit nourri & élevé.

34. D. *Au quel Temple le Messie devoit il venir?*

R. Selon Aggée, il devoit venir à la seconde Maison, que Zorobabel avoit bâti après la Captivité de Babylon. Chap. 2, 4. 7. 8. 10.

35. D. *Qui est ce qui a bâti le premier Temple ou la premiere Maison?*

R. Salomon, le fils de David. 1. Rois 6, 1. 2. &c.

36. D. *Mais qui a détruit cette premiere Maison?*

R. NebucadNetsar, qui a emmené les Juifs à la captivité de Babylon. 2 Rois 25.

37. D. *Combien les Juifs ont ils été captifs à Babylon?*

R. 70. Ans.

Antvv. Siet eene Maeght sal svanger vvorden, ende sy sal eenen Sone baren, ende synen Name Immanuel heeten.

32. Vr. *Is onse Heere Jesus dan van eene Maegd geboaren vvorden?*

Antvv. Jae van de Maegd Maria uyt het Geschlachte Davids. Luc. 1, 27. &c.

33. Vr. *Maer Joseph vvord dogh syn Vaeder genæmt, als Maria tot hem seide: Siet uwe Vaeder ende ick hebben u met Smerte gesogt?* Luc. 2, 48.

Antvv. Dat geschied om, dat hy als Vaeder voor hem gesorgd, ende hem opgevoed heeft.

34. Vr. *Tot vvelcke Tempel heeft de Messias sullen komen?*

Antvv. Haggeus leert, dat hy tot den tvveeden Tempel sullen komen, den vvelcken Zorobabel nae de Babylonische Gevangnis gebout heeft. Cap. 2, 4. 7. 8. 10.

35. Vr. *VVie heeft den eersten Tempel gebout?*

Antvv. Salomon, Davids Sone. 1. Kon. 6, 1. 2.

36. Vr. *VVie heeft den eersten Tempel verstoort?*

Antvv. NebucadNezar, vvelcke de Jooden in de Babylonische Gevangnis gevoerd heeft. 2. Kon. 25.

37. Vr. *Hoe lange zyn de Jooden in de Babylonische Gevangnis gevvveest?*

Antvv. 70. Jaer.

38. Fr. Wer hat sie wieder aus der Babylonischen Gefangniß gelassen.

Antw. Cores oder Cyrus der erste Persische Monarch. 2. Chron. 36, 22. 23.

39. Fr. Was thaten die Juden, als sie wieder in ihr Land kamen?

Antw. Sie baueten, unter Anführung ihres Fürsten Zorobabel den zweyten Tempel. Esrā 3, 8. 12.

40. Fr. Welcher Tempel ist herrlicher gewesen, der Tempel Salomonis, oder der Tempel Zorobabels?

Antw. Ohnstreitig der Tempel Salomonis, absonderlich weil darinnen die Herrlichkeit des HErrn war, welche, nebst verschiedenen andern vornehmen Stücken, im zweyten Tempel Zorobabels gefehlet hat.

41. Fr. Aber Haggäus sagt ja im angezogenen Ort, daß die Herrlichkeit des zweyten Tempels solte grösser seyn, als die Herrlichkeit des ersten Tempels?

Antw. Eben daraus folget, daß der Messias, als die wahre Herrlichkeit des HErrn, Es. 40, 5. Joh. 1, 14. in diesem Tempel erscheinen solte, wie dann auch ausdrücklich dabey stehet: da soll dann kommen aller Heyden Trost. Hagg. 2, 8. siehe auch Malach. 3, 1.

42. Fr. Wie solte es diesem zweyten Tempel ergehen?

38. *Quest. Quis eos è captivitate Babylonica liberavit?*

Resp. Cores sive Cyrus primus Persarum Monarcha. 2. Chron. 36, 22. 23.

39. *Quest. Quid faciebant Judæi, cum in terram suam redirent?*

Resp. Edificabant duce principum eorum Zorobabele templum secundum. Esræ 3, 8.

40. *Quest. Quodnam templum fuit celebrius, num templum Salomonis, an Zorobabelis?*

Resp. Sine dubio templum Salomonis, præsertim quia in illo claritas Domini videbatur, quæ cum aliis præcipuis huc pertinentibus rebus secundo Zorobabelis templo defuit.

41. *Quest. Sed Haggæus dicit loco laudato, claritatem secundi templi majorem fore, quam primi templi?*

Resp. Ex eo ipso sequitur, Messiam tanquam veram claritatem Domini in hoc templo appariturum, sicuti expresse etiam ibi dicitur: tunc venturum esse omnium gentium solatium. Hagg. 2, 8. Jes. 40.

42. *Quest. Quid huic secundo templo evenire debuit?*

38. D. *Qui est ce qui les a affranchi de cette captivité?*

R. C'étoit Cores ou Cyrus, le premier Monarque des Perles. 2. Chroniques 36, 22. 23.

39. D. *Les Juifs retournés dans leur païs, que faisoient ils?*

R. Ils bâtirent, sous la conduite de Zorobabel, la seconde Maison de Dieu. Esdras 3, 8. &c.

40. D. *De quelle Maison est ce, que la gloire a été plus grande, ou de celle de Salomon, ou de celle de Zorobabel?*

R. C'étoit sans contredit la Maison de Salomon, sur tout, par ce, que la gloire de l'Eternel y étoit, laquelle, & d'autres choses principales, manquoient au Temple de Zorobabel.

41. D. *Mais Aggée dit pourtant au passage cité: que la gloire de cette derniere Maison cy, seroit plus grande que celle de la premiere.*

R. Delà s'ensuit aussi, que le Messie, comme la vraie gloire de l'Eternel, viendrait apparaitre dans cette Maison, car on y trouve ajouté en termes exprés: & les desirés d'entre toutes les Nations viendront. Chap. 2, 8.

42. D. *Et quel devoit être le destin de ce dernier Temple?*

38. Vr. *Vie heeft deselve vveerom uyt de Babylonsche Gevangnis gelaeten?*

Antvv. Cores ofte Cyrus de eerste Persiansche Monarch. 2. Cron. 36, 22. 23.

39. Vr. *Vvat dedden de Jooden, als sy vveerom in haer Land gekomen?*

Antvv. Sy bouden onder Aenvering van haer Vorst Zorobabel den tweede Tempel. Esræ 3, 8. &c.

40. Vr. *VVelcke Tempel is heerlycker geveest den Tempel Salomons ofte den Tempel Zorobabels?*

Antvv. Sonder Streid den Tempel Salomons, beifonders tervvylen daerin de Heerlyckheid des Heeren was, devvelcke, neffens onderscheidene voornaeme andere Stücke in den tweede Tempel Zorobabels gemanqueert heeft.

41. Vr. *Maer Haggeus seid jae in de aengetrocke Plaetse, dat de Heerlyckheid van den tweede Tempel soude grooter syn als de Heerlyckheid van den eersten Tempel?*

Antvv. Daeruyt volgt, dat de Messias, als de vware Heerlyckheid des Heeren. (Jes. 40, 5. Joh. 1, 14.) in deesen Tempel verscheinen soude, gelyck dan oock uytdrückeleyck daerbey staet: daer fall dan komen aller Heiden Troost. Hagg. 2, 8. fiet oock Malach. 3, 1.

42. Vr. *Hoe soude het deesen tweede Tempel gaen?*

Antvv.

Antw. Daniel lehret, daß der
Messias zuerst sterben, und bald nach
seinem Tode dieser Tempel zerstöh-
ret werden sollte. Cap. 9, 26.

Resp. Daniel docet, Messiam pri-
mo moriturum, & statim post ejus
mortem hoc templum evertendum
esse. Dan. 9.

43. Fr. Wie lange währete
es noch nach dem Tode des
HERRN JESU, ehe dieser
Tempel zerstöhret ward?

43. Quest. Quamdiu durabat
post mortem Messiae, priusquam
hoc templum everteretur?

Antw. Ohngefähr 36. Jahr.

Resp. Triginta sex circiter annos.

44. Fr. Warum geschah es
nicht gleich nach dem Tode des
HERRN JESU?

44. Quest. Quidni statim post
mortem Domini Jesu fiebat?

Antw. Weil Gott noch etwas
Gedult haben, und sein altes Volk
erst zur Busse und Glauben an den
HERRN JESUM wolte vermahnen
lassen. Luc. 13, 7. 9. Ap. Gesch. 2,
38. 2c. Cap. 3, 19. 2c.

Resp. Quia Deus adhuc longani-
mitatem suam exercere, & veterem
suum populum prius poenitentiam
ac fidem in Dominum Jesum mo-
neri volebat. Lucæ 13, 7. 9. Actor.
2. Cap. 3.

45. Fr. Wer hat diesen
zweiten Tempel zerstöhret?

45. Quest. Quis hoc templum
secundum evertit?

Antw. Des Kaysers Vespasiani
zweyter Sohn, Titus, der hernach
auch Römischer Kaysers geworden
ist.

Resp. Imperatoris Vespasiani
Filius Titus, qui & deinceps Roma-
norum Imperator creatus est.

46. Fr. Wie sollte es um das
Jüdische Regiment stehen, zur
Zeit der Zukunft Messia?

46. Quest. Qualis conditio Ju-
daici regiminis tempore adventus
Messiae esse debebat?

Antw. Der Erzh-Vater Jacob
sagt, daß das Scepter von ihnen sol-
te genommen, das ist, ihre äußerli-
che Herrschafft und Regiment ab-
geschafft werden. 1. Mos. 49, 10.

Resp. Jacobus Patriarcha ait:
Sceptrum iis ablatum, hoc est, eo-
rum externam dominationem &
regimen abolitum iri. Genes. 49,
10.

47. Fr. Wie lauten des
Erzh-Vaters Jacobs Worte?

47. Quest. Quomodo Patriar-
cha Jacobi verba sonant?

Antw. Es wird das Scepter von
Juda nicht entwendet werden, noch
ein Meister von seinen Füßen, bis

Resp. Non defistet tribus à Jelu-
da, neque legislator è medio pe-
dum ejus, usque dum venturus erit

R. Daniel declare, que Messie moureroit avant & en peu de tems après sa mort, ce temple seroit détruite & aneantie. Chap. 9, 26.

43. D. Combien de tems passa après la mort du Messie jusqu'à la desolation de ce Temple?

R. Environs 36. Ans.

44. D. Mais pourquoy est ce, que cela n'arriva immédiatement après la mort du Seigneur JEsus?

R. Par ce que Dieu avoit bien voulu avoir encore quelque patience, & faire exhorter son ancien Peuple à la pénitence, & à la foi en JEsus nôtre Seigneur. Luc. 13, 7-9. Actes 30.

45. D. Qui a détruit ce dernier Temple?

R. Le Fils de l'Empereur Vespasien, qui ensuite devint Empereur aussi.

46. D. En quel état est ce que le Gouvernement des Juifs se devoit trouver dans le tems de la Venue du Messie?

R. Le Patriarche Jacob dit: que le Sceptre leur seroit enlevé, c'est à dire: que leur Domination & Gouvernement seroient abolis. Gen. 49, 10.

47. D. Quelles sont les paroles du Patriarche Jacob?

R. Le Sceptre ne se departira point de Juda: ni le Legislatteur d'entre ses pieds, jusqu'à ce que le

Antw. Daniel leert, dat de Messias eerst sterven, ende haest nae synen Dood desen Tempel soude verstoort vvorden. Cap. 9, 26.

43. Vr. Hoe lange duurde het nogh nae de Doot van de Heere JEsu, eer deese Tempel verstoort wierd?

Antw. Omtrent 36. Jaer.

44. Vr. Waerom geschiede het niet dadelyck nae de Doot van de Heere JEsu?

Antw. Tervvylen God nog vvat Geduld hadde, ende syn oude Volk tot Bekeering ende Geloove aen den Heere JEsu vmvoude vermaenen laeten. Siet Luc. 13, 7. 9. Apost. Gesc. 2, 38. &c. Cap. 3, 19. &c.

45. Vr. Wie heeft deesen tweeden Tempel verstoort?

Antw. De Sone van den Keyser Vespasianus, Titus, devvelcke nae der Hand oock Rooms Keyser gevworden is.

46. Vr. Hoe soude het om het Joodsche Regiment staen, tot den Tydt van de Toekomst des Messia?

Antw. De Aerts - Vaeder Jacob seid, dat de Scepter van haer soude genomen, dat is haere uyterlicke Heerschappeye ende Regiment afgeschafft vvorden. 1. Mos. 49, 10.

47. Vr. Hoe luyden des Aerts-Vaeters Jacobs VVoorden?

Antw. De Scepter en sal van Juda niet vveycken, nog de Wet-Ge-
ver van tuschen syne Voeten, tot
C der

der Held komme, und demselben werden die Völker anhangen.

48. Fr. Wie lautet das Hebräische Wort, welches Lutherus durch Held übersetzt?

Antw. **שִׁלּוֹחַ** Schiloh.

49. Fr. Was bedeutet eigentlich das Wort Schiloh?

Antw. Einen Ruhebringer.

50. Fr. Was vor Ruhe hat uns der Herr Jesus gebracht?

Antw. Er hat uns mit dem erlöbten Gott versöhnet, auch Vergebung der Sünden und Ruhe in unserm Gewissen zu Wege gebracht, und versichert uns durch seinen heiligen Geist, daß Er uns endlich in die ewige himmlische Ruhe einführen wolle. Röm. 5, 1. 2. 2. Cor. 5, 18. 21. Hebr. 4.

51. Fr. Wie sollte es um die Heyden stehen zur Zeit der Zukunft des Messia?

Antw. Der Erzh. Vater Jacob und die Propheten lehren, daß die Heyden zu dem Messia sollten bekehret werden.

52. Fr. Wie redet hier von der Erzh. Vater Jacob in erstangezogenem Ort?

Antw. Demselben (nemlich dem Schiloh, oder Messia,) werden die Völker anhangen.

53. Fr. Wie haben die Völker dem Herrn Jesu angehangen?

Antw. Durch wahren Glauben. Joh. 1, 11. 12. Cap. 3, 16. Röm. 10, 8. 20.

filiius ejus, & erit ei obedientia populorum.

48. *Quaest. Quomodo sonat Hebraea vox, quam Lutherus per legistatorem vertit?*

Resp. Schiloh. **שִׁלּוֹחַ**

49. *Quaest. Quid proprie notat vox Schiloh?*

Resp. Tranquillitatis assertorem.

50. *Quaest. Qualem requiem Dominus Jesus nobis attulit?*

Resp. Ille cum Deo irato nos conciliavit, & remissionem peccatorum ac requiem in nostra conscientia nobis restituit, nosque certos reddit per Spiritum suum sanctum, se tandem nos in aeternam coelestem requiem induciturum esse. Rom. 5. capite.

51. *Quaest. Qualis conditio gentium esse debebat tempore adventus Messiae?*

Resp. Patriarcha Jacobus & Prophetæ docent, gentiles ad Messiam conversum iri.

52. *Quaest. Quid dicit de hac re Jacobus Patriarcha primo loco laudato?*

Resp. Ipsi scilicet Schiloh vel Messiae erit obedientia populorum.

53. *Quaest. Qualis obedientia populorum Domino Jesu fuit?*

Resp. Per veram fidem. Joh. 1, 11. 12. Cap. 3, 16. Rom. 10, 8.

Scilo

Scilo vienne, & à luy appartient l'assemblée des peuples.

48. D. Quel est le mot Hebreu, que Luther a traduit en Heros?

R. Scilo.

49. D. Que signifie proprement le mot de Scilo?

R. C'est à dire: Porteur de Repos.

50. D. Quel Repos notre Seigneur JEsus nous a-t'il apporté?

R. Il nous a reconcilié avec Dieu, offensé contre nous, & nous a procuré le pardon de nos péchés, de même que le repos de notre conscience, & nous assure par son saint esprit, qu'il nous menera enfin au repos éternel du Ciel. Rom. 5, 1. 2. Corinth. 5, 18-21. Hebr. 4.

51. D. Et les Payens, quel devoit être leur état du tems de la Venuë du Messie?

R. Le Patriarche Jacob & les Prophetes declarent, que les Payens se convertiroient au Messie.

52. D. Comment est ce qu'en parle le Patriarche Jacob au Passage cy dessus mentionné?

R. Et à luy, c'est à dire au Scilo, s'attacheront les Peuples.

53. D. De quelle maniere les Peuples, se sont ils attaché à notre Seigneur JEsus?

R. Par une vraye foy. S. Jean. 1, 11, 12. Chap. 3, 16. Rom. 10, 8-20.

dat Silo komt, ende denselven sullen de Volckeren gehoorfaem zyn.

48. Vr. Hoe luyd dat Hebreuschsche VVoord, het welck Lutherus door Held overgeset heeft?

Antw. שִׁילֹה Schiloh.

49. Vr. VVat beduyd eigentlick dat VVoord Schiloh?

Antw. Een en Rustbrenger.

50. Vr. VVat voor Ruste heeft ons de Heere JEsus gebrogt?

Antw. Hy heeft ons met den vertoornden God versœnt, oock Vergeving van Sonden end Ruste in onse Conscientie te Wege gebracht, ende verzeckert ons door synen Heyligen Geest, dat hy ons eyndelick in de eeuwige hemelsche Ruste invœren vvil. Siet Rom. 5, 1. 2. 2. Corint. 5, 18-21. Hebr. 4.

51. Vr. Hoe soude het om de Heydenen staen op den Tyt van de Tækomste des Messie?

Antw. De Aerts-Vaeder Jacob ende de Propheten leeren, dat de Heydenen tot den Messias souden bekeert vvorden.

52. Vr. Hoe spreeckt d' Aerts-Vaeder Jacob hiervan in de ange-trocke Platse?

Antw. Denselven (naemelyck den Schiloh, ofte Messia) sullen de Volckeren gehoorfaem zyn.

53. Vr. Hoe hebben de Volckeren den Heere JEsu gehoorfaem geweest?

Antw. Door het vvare Geloove. Joh. 1, 11. 12. Cap 3, 16. Rom. 10, 8-20.

54 Fr. Wie redet von der Heyden Befehrung der Prophet Esaias Cap. 2, 2. 3. und Micha 4, 1. 2.?

Antw. Es wird zur letzten Zeit der Berg, da des HErrn Hauß ist, gewiß seyn, höher denn alle Berge, und über alle Hügel erhaben werden; Und werden alle Heyden darzu laufen, und viel Völcker hingehen, und sagen: Kommt, laßet uns auf den Berg des HErrn gehen, zum Hauße des Gottes Jacob, daß Er uns lehre seine Wege, und wir wandeln auf seinen Steigen; Dann von Zion wird das Gesetz ausgehen, und des HErrn Wort von Jerusalem.

54. *Quest. Quomodo de gentilium conversione loquitur Propheta Jesaias Capite 2, 2. 3. & Micha Cap. 4, 1. 2.?*

Resp. Erit ergo ultimis temporibus, ubi constitutus fuerit mons domus Jehovæ in vertice aliorum montium, & elatus supra colles; ut confluant ad eum omnes gentes: eantque populi multi, dicentes; venite, ut ascendamus in montem Jehovæ, in domum Dei Jacobi, ut doceat nos de viis suis, & ambulemus in itineribus ejus; nam ex Zione prodit doctrina, & verbum Jehovæ ex Hierosolymis.

55 Fr. Wie sollte der Berg Zion, da des HErrn Hauß war, zur Zeit des Messia, höher seyn dann alle Berge, und über alle Hügel erhaben werden?

Antw. Nicht natürlicher, sondern geistlicher Weise: Denn in den Tagen des Messia, sollte der Berg Zion aller Orten seyn, wo sich nur seine Gemeine, als der wahre Tempel Gottes, befinden würde. Vergl. Daniel 2, 35.

55. *Quest. Quomodo mons Zion, ubi domus Domini erat, tempore Messie, altior esse omnibus montibus, & supra omnes colles efferri debebat?*

Resp. Non naturali, sed spirituali modo; diebus enim Messie mons Zion ubique locorum esse debebat, ubicunque Ecclesia ejus, tanquam verum templum Dei futura esset. Conf. Dan. 2, 35.

56 Fr. Wie ist das zu verstehen, daß in den Tagen des Messia die Heyden zu diesem Berge, da des HErrn Hauß ist, lauffen und hingehen sollten?

56. *Quest. Quomodo hoc intelligendum, gentes Messie diebus ad hunc montem, ubi domus Jehovæ est, confluxuras ac adituras esse?*

54. D. De quelle maniere est ce que le Prophete Esaie parle de la conversion des infideles? Chap. 2, 2.3. & Michée chap. 4, 1.2.?

R. Mais il arrivera aux derniers jours, que la Montagne de la Maison de l'Eternel sera affermié au sommet des Montagnes, & sera élevée par dessus les coteaux: & les peuples y aborderont. Et plusieurs nations iront & diront: Venez, & montons à la Montagne de l'Eternel, & à la maison du Dieu de Jacob; & il nous enseignera touchant ses voyes: & nous marcherons dans ses sentiers; car la Loi sortira de Sion & la Parole de l'Eternel sortira de Jerusalem.

55. D. De quelle maniere, la Montagne de Sion, ou étoit la Maison de Dieu, devoit elle être affermié, au sommet des Montagnes & être élevée par dessus les coteaux, du tems du Messie?

R. Point naturellement; mais spirituellement. Car dans les jours du Messie, la Montagne de Sion se devoit trouver en tous les endroits, là ou seulement se trouveroit sa communauté, comme la vraye Maison de Dieu. Parall. Dan. 2, 35.

56. D. Comment faut il entendre: que dans les jours du Messie, les infideles devoient courrir & venir à cette Montagne ou seroit la Maison de l'Eternel?

54. Vr. Hoe spreekt van de Bekeering der Heydenen de Prophete Esaia Cap. 2, 2.3. ende Michée Cap. 4, 1.2.?

Antw. Maer in't laëtste der Dagen sal 't geschieden, dat de Bergh des Huyses des Heeren, sal vast gestelt zyn op den Top der Bergen, ende hy sal boven de Heuvelen verheven zyn: ende de Volcker sullen tot hem toevloeyen, ende vele Heydenen sullen henen gaen, ende seggen: Komet ende laet ons opgaen ten Berge des Heeren, ende ten Huysse des Godts Jacobs, op dat hy ons leere van syne Weghen, ende vvy in syne Paden vwandelen: vwant uyt Zion sal de Wet uytgaen, ende des Heeren Woort uyt Jerusalem.

55. Vr. Hoe soude de Bergh Zion, daer des Heeren Huys vvas, vast gestelt zyn op den Top der Bergen, ende boven de Heuvelen verheven zyn?

Antw. Niet op eene natuurlycke, maer op eene geestelycke Weise, dan in de Dagen van den Messias soude de Bergh Zion aen alle Plaetsen zyn, vvaer sig syne Gemeente, als de vware Tempel Gods soude bevinden. Vergl. Dan. 2, 35.

56. Vr. Hoe is dat te verstaen, dat in de Dagen des Messia de Heydenen tot deesen Berge, daer des Heeren Huys is, loopen ende henen gaen souden?

Antw. Daß sie Verlangen tra-
gen würden, auch an ihn zu glauben,
und in seiner Gemeinschaft zu seyn.
Röm. 10, 11-20.

57. Fr. Wann ist das Gesetz
von Zion ausgegangen, und
des Herrn Wort von Jeru-
salem?

Antw. Als die Apostel und Jün-
ger Christi zu Jerusalem auf dem
Berge Zion, den Heiligen Geist emp-
fiengen, und hernach das Evange-
lium nicht allein den Juden, sondern
auch allen Völkern verkündigten.
Luc. 24, 47-49.

58. Fr. Wie redet Gott von
der Heyden Befehrung bey
dem Jes 49, 6.?

Antw. Es ist ein geringes, daß du
(Messias) mein Knecht bist, die
Stämme Jacob aufzurichten, und
das verwahrlosete in Israel wieder
zubringen; sondern ich habe dich
zum Licht der Heyden gemacht, daß
du seyest mein Heyl bis an der Welt
Ende.

59. Fr. Wie ist der Herr
Jesus zum Licht der Heyden
gemacht worden?

Antw. Indem Er die Heyden, so
in abgöttischer Finsterniß saßen, zur
Erkenntniß des wahren Gottes ge-
bracht hat.

60. Fr. Wie redet der Pro-
phet Haggäus Cap. 2, 8. von
der Heyden Befehrung zur
Zeit des Messia?

Antw. Alle Heyden will ich be-
wegen, da soll dann kommen aller
Heyden Trost.

Resp. Quod desideraturi sint, in
eum credere, ejusque communione
frui. Rom. 10, 11-20.

57. Quest. Quando lex Zion,
verbumque Jehovæ Hierosolymis
prodiit?

Resp. Cum Apostoli & Discipuli
Christi Hierosolymis in Monte
Zionis, Spiritum Sanctum accipe-
rent, & deinde Evangelium non Ju-
dæis tantum, sed & omnibus gen-
tibus annuntiarent. Luc. 24, 47. 48.
49.

58. Quest. Quomodo loquitur
Deus de gentium conversione
apud Esaiam Capite 49.?

Resp. Levior videris inquit Deus,
quam ut sis mihi Servus ad erigen-
dum tribus Jacobi, & custoditos
Israëlitas reducendum! ergo consti-
tuo te in lucem gentium, ut sis sa-
lus mea usque ad extremitatem
terræ.

59. Quest. Quomodo Dominus
Jesus lux gentium factus est?

Resp. Dum gentes in tenebris
idololatricis sedentes ad cognitio-
nem veri Dei adduxit.

60. Quest. Quomodo loquitur
Haggæus Propheta Cap. 2. de gen-
tium conversione tempore Messia?

Resp. Commoturus sum omnes
gentes, ut veniat desideratus
omnibus gentibus.

R. Qu'ils desireroient aussi de croire en luy & d'être de sa communion. Rom. 10, 11-20.

57. D. *Quand est ce que la Loi sortit de Sion, & la parole de Dieu de Jerusalem?*

R. Lorsque les Apôtres & Disciples de Christ, recurent sur la Montagne de Sion, l'Esprit Saint, & qu'ensuite ils annoncerent l'Evangile non seulement aux Juifs mais aussi à toutes les Nations. S. Luc. 24, 47. 48. 49.

58. D. *Comment Dieu parle t'il de la Conversion des Payens en Esaie, Chap. 49?*

R. C'est peu de chose, dit il, que tu me sois Serviteur, pour rétablir les Tribus de Jacob, & pour restaurer les desolations d'Israël: c'est pourquoi je t'ay donné pour lumière aux Nations, afin que tu sois mon salut jusqu'au bout de la terre.

59. D. *Comment le Seigneur Jesus a-t'il été donné pour lumière aux Payens?*

R. En les tirant des tenebres de l'Idolatrie, & les ramenant à la connoissance du vray Dieu.

60. D. *Comment parle le Prophet Aggée, Chapitre 2., de la conversion des infidèles, dans les jours du Messie?*

R. J'ébranleray toutes les Nations, & les desirés d'entre toutes les Nations viendront.

Antw. Dat sy Verlangen souden draegen, oock aen hem te gelooven, ende in syne Gemeynschap te syn. Rom. 10, 11-20.

57. Vr. *Vanneer is de Vwet van Zion uytgegaen, ende des Heeren Woord van Jerusalem?*

Antw. Als de Apostelen ende de Discipelen Christi tot Jerusalem op den Berg Zion den Heiligen Geest ontviengen, ende daernae het Evangelium niet alleen den Joden, maer oock allen Volckeren verkondigden. Luc. 24, 47. 48. 49.

58. Vr. *Hoe spreekt God van de Bekeering der Heydenen by Esaia Cap. 49, 6?*

Antw. Het is te geringe, dat ghy (Messias) myn Knecht syd, de Stammen Jacob op te rechten, en om vveder de brengen de bevvaerde in Israël, maer ick hebbe u oock tot een Licht der Heydenen gemaect, om myn Heyl te syn tot aen het eynde der Aerden.

59. Vr. *Hoe is de Heere Jesus tot een Licht der Heydenen gemaect worden?*

Antw. Door dien hy de Heydenen, vvelcke in afgodische Duysternis saten, tot de Kennisse van den vwaren Godt gebracht heeft.

60. Vr. *Hoe spreekt de Prophet Haggaë's Cap. 2, 8. van de Bekeering der Heydenen op de Tydt van den Messias?*

Antw. Alle Heydenen vwill ick bevveegen, daer sall dan komen aller Heydenen Troost.

61. Fr. Wer wird durch der Heyden Trost verstanden?

Antw. Unser HERR JESUS CHRISTUS, der aller bekehrten Juden und Heyden einziger Trost ist im Leben und im Sterben. Ap. Ge. 4, 12.

61. Quæst. Quis intelligitur per desideratum omnibus gentibus?

Resp. Dominus noster JESUS CHRISTUS, qui omnium converforum Judæorum & gentilium unicum solatium est in vita æque ac in morte.

62. Fr. Findet man noch mehr Oerter in der Heiligen Schrift von der Heyden Bekehrung in den Tagen des Mesia?

Antw. Ja, hin und wieder, als Psalm 67. und 117. Esaiâ 11, 10. Cap. 42, 6. Cap. 65, 1. 2. vergl. Luc. 2, 31. 32. Ap. Ge. 13, 46. 47. Röm. 15, 9. 12.

62. Quæst. An reperis plura adhuc loca in Sacra Scriptura de gentium conversione diebus Messia?

Resp. Ita, passim, e. g. Psalmo 67. & 117. Esaiâ 11, 10. Cap. 42, 6. Cap. 65, 1. 2. coll. Luc. 2, 31. 32. Actor. 13, 46. 47. Rom. 15, 9-12.

63. Fr. Wie sollte des Mesia Zukunft der Welt bekannt werden?

Antw. Durch des Mesia Lehre und durch seine Thaten.

64. Fr. Was vor eine Lehre sollte Mesias führen?

Antw. Er sollte die fröhliche Botschaft von Vergebung der Sünden und Versöhnung mit GOTT verkündigen.

63. Quæst. Quomodo Messia adventus mundo innotescere debuit?

Resp. Per Messia doctrinas & ejus facta.

64. Quæst. Qualem doctrinam Messias habere debebat?

Resp. Latum nuncium de peccatorum remissione, & conciliatione cum Deo annunciare debebat.

65. Fr. Wie redet davon der Mesias bey dem Propheten Esaiâ Cap. 61, 1. 2.?

Antw. Der Geist des HERRN HERRN ist über mir, darum hat mich der HERR gesalbet, (oder: darum daß mich der HERR gesalbet hat,) Er hat mich gesandt, den Elenden zu predigen, die zubrochene Herzen zu verbinden. 2c. vergl. Luc. 4, 18.

65. Quæst. Quomodo hac de re Messias loquitur apud Prophetam Esaiam Capite 61.?

Resp. Spiritus Domini Jehova est super me, eo quod unxit Jehova me ad evangelizandum mansuetis, misit me ad obligandum fractos animo.

61. D. Et qu'entendez Vous par ces mots de desirés?

R. J'entends nôtre Seigneur Jesus Christ, qui uniquement est le seul desiré & la seule Consolation de tous les Profelyts d'entre les Juifs & infidèles, en la vie & en la mort.

62. D. Mais trouve t'on encore d'autres endroits dans l'Ecriture Sainte de la conversion des infidèles dans les jours de Messie?

R. Oui, par ci, par là, comme au Pseaume 67. & 117. Esaie 11, 10. Chap. 42, 6. Chap. 65, 1. 2. Parall. Luc. 2, 31. 32. Act. 13, 46. 47. Rom. 15, 9-12.

63. D. De quelle maniere est ce que la Venue du Messie devoit éclater par le monde?

R. Par sa Doctrine & par ses Actions.

64. D. Quelle Doctrine le Messie devoit il enseigner?

R. Il devoit annoncer la joyeuse nouvelle de la remission des pechez & de la Paix avec Dieu.

65. D. Comment le Messie en parle t'il en Esaie? Chap. 61.

R. L'Esprit du Seigneur l'Eternel est sur moy; c'est pourquoy l'Eternel m'a oint, pour evangeliser aux debonnaires, & pour rejouir ceux, qui ont le cœur froissé. &c.

61. Vr. Wie word door den Troost van de Heydenen verstaen?

Antw. Onse Heere JEsus Christus, vvelcke aller bekeerden Joden ende Heyden eenige Troost is in't Leven ende Sterven. Apost. Gesc. 4, 12.

62. Vr. Vindt men nog meer Plaetsen in de Heilige Schrifture van der Heyden Bekkering in de Dagen van den Messias?

Antw. Ja, heen en vveer, als Psalm 67. ende 117. Esaia 11, 10. Cap. 42, 6. Cap. 65, 1. 2. vergl. Luc. 2, 31. 32. Apost. Gesc. 13, 46. 47. Rom. 15, 9-12.

63. Vr. Hoe soude des Messie Toekomst aen de Wereld bekend worden?

Antw. Door des Messia Leere ende syne Daden.

64. Vr. Vvat voor Leere soude de Messias vvaeren?

Antw. Hy soude de vroolycke Boodschap van de Vergeving der Sonden en Versoening met Godt verkondigen.

65. Vr. Hoe spreeckt daervan de Messias by de Prophet Esaia Cap. 61, 1. 2.?

Antw. De Geest des Heeren Heeren is op my, daerom heeft my de Heere gesalft (ofte: daerom dat my de Heere gesalft) hy heeft my gesonden, den Elenden te pree-dicken, de verbrookene van Herten te verbinden. &c. vergl. Luc. 4, 18.

66. Fr. Welche werden durch die Elenden und zubrochene Herzen verstanden?

Antw. Alle bußfertige Sünder, welche ihr Sünden-Elend erkennen, und darüber Reue und Leid tragen. Ps. 51, 19.

67. Fr. Was vor Thaten sollte Messias thun?

Antw. Er sollte grosse Wunder thun, die Blinden sehend, die Tauben hörend, die Lahmen gehend, die Stummen redend machen. Es. 35, 5. 6.

68. Fr. Hat unser Herr JESUS solche Wunder gethan?

Antw. Ja, und zwar offenbarlich vor aller Welt; Matth. 11, 5. 6. Daher es auch die Juden selbst nicht läugnen, ob sie wol seine Wunderwerke Gottes vergessner Weise lästern.

B.

69. Fr. Was haben zweitens die Propheten gelehret von des Messia Person?

Antw. Daß Er sollte Gott und Mensch seyn.

70. Fr. Wo lehren sie, daß Er sollte Mensch seyn?

Antw. Sie nennen Ihn des Weibes Saamen, Abrahams Saamen, den Sohn Davids.

71. Fr. Wer nennet Ihn des Weibes Saamen?

Antw. Gott selbst in der ersten Verheissung, da er sprach: Des

66. Quæst. Quinam per fractos animo intelliguntur?

Resp. Omnes peccatores poenitentiam agentes, qui peccata sua & miseriam agnoscunt, proptereaque dolent ac resipiscunt. Psalmo 51.

67. Quæst. Qualia facta Messiam agere oportebat?

Resp. Magna miracula perpetrare debebat, nempe cæcos videntes, surdos audientes, claudos euntes, mutos loquentes reddere debebat. Esaiæ Capite 35.

68. Quæst. Num Dominus noster JESUS ejusmodi miracula peregit?

Resp. Sic, & aperte quidem coram omni populo, exinde quoque Judæi ipso hæc mentiri nequibant, licet miracula ejus Dei obliviscentes increpabant.

B.

69. Quæst. Quid secundo Prophetæ de persona Messia monuere?

Resp. Illum Deum & hominem *Θεὸν καὶ ἄνθρωπον* futurum.

70. Quæst. Ubi docent, eum hominem futurum?

Resp. Semen mulieris, Semen Abrahæ, filium denique Davidis illum vocant.

71. Quæst. Quis illum vocat Semen Mulieris?

Resp. Deus ipse prima promissione, cum diceret: Semen mulieris

66. D.

66. D. *Lesquels sont ce, qu'on entend par les debonnaires & par les cœurs froissez?*

R. Ce sont tous les pecheurs pénitents, qui reconnoissent leurs pechez & misere, & s'en repentent d'une vraye contrition de cœur. Psaume 51.

67. D. *Quelles actions le Messie devoit il faire?*

R. Des Miracles, en rendant la vue aux aveugles; l'ouïe aux sourds, de même qu'il feroit marcher les boiteux, & parler les muets. Esa. 35.

68. D. *Notre Seigneur JEsus a-t'il fait des pareils miracles?*

R. Oui, & manifestement, devant tout le monde, de sorte que même les Juifs ne sauroient le nier, bien qu'ils en parlent outrageusement.

B.

69. D. *Et les Prophetes, qu'ont ils enseigné de la Personne du Messie?*

R. Qu'il seroit vray Dieu & vray Homme.

70. D. *Où est ce qu'ils enseignent qu'il seroit Homme?*

R. Ils l'appellent: Semence de femme, Semence d'Abraham, Fils de David.

71. D. *Qui est ce qui l'appelle: Semence de femme?*

R. Dieu luy même, dans la premiere Promesse, disant: cette Se-

66. Vr. *VVelke worden door die Elenden ende verbroocken van Herte verstaen?*

Antvv. Alle Boetvaardige Sondaers, devvelcke haer Sonden-Elend erkennen, ende daerover Rou ende Leed draegen. Psalm 51, 19.

67. Vr. *VVat voor Daden soude Messias doen?*

Antvv. Hy soude groote Wonder-Wercke doen, de Blinden sien-de, de Dooven hoorend, de Laeme gaende, de Stomme spreckend maken. Esaia 35, 5. 6.

68. Vr. *Heeft onse Heere JEsus sulck VVonder-VVercke gedaen?*

Antvv. Jae, ende vvel in't openbaer, voor de geheele Wereld; Matt. 11, 5. 6. Daerom het oock de Joden selfs niet loognen, of sy vvell syne Wonder-Wercke op eene Godt-vergeetene Weise lasteren.

B.

69. Vr. *Wat hebben tweedens de Propheten geleert van des Messia Person?*

Antvv. Dat hy soude Godt ende Mensch syn.

70. Vr. *Waer leeren sy, dat hy soude Mensch syn?*

Antvv. Sy noemen hem het Zad der Vrouven, het Zad Abrahams, den Sone Davids.

71. Vr. *Wie næmt hem het Zad der Vrouwen?*

Antvv. Godt selver in de eerste Belofte, doen hy sprack: Het Zad

Weibes Saame soll der Schlange den Kopff zertreten. 1. Mos. 3, 15.

72. Fr. Wer wird durch des Weibes Saamen verstanden?

Antw. Ohnstreitig der Messias.

conteret Caput serpenti. Gen. 3, 15.

72. *Quaest. Quis per Semen mulieris intelligitur?*

Resp. Absque dubio Messias.

73. Fr. Wie hat der Messias der Schlange, das ist dem Teufel, den Kopff zertreten?

Antw. Indem Er durch seinen Tod dem Teufel die Macht genommen. Hebr. 2, 14.

73. *Quaest. Quomodo Messias serpenti, hoc est Diabolo, caput contrivit?*

Resp. Dum sua morte Diabolo potentiam abstulit. Hebr. 2, 14.

74. Fr. Was sollte dem Messia bey diesem Kopff-zertreten wiederfahren?

Antw. Die Schlange sollte Ihn in die Fersen stechen.

74. *Quaest. Quid Messia caput illius conterenti accidere, debebat?*

Resp. Serpens debebat ipsi calcaneum contere.

75. Fr. Was wird durch diesen Fersen-Stich verstanden?

Antw. Das Leyden des Messia am Creutz, da Ihm wahrhaftig die Fersen zerstoichen worden. siehe auch Ps. 22, 17.

75. *Quaest. Quid intelligitur per contritionem calcanei?*

Resp. Passio Messiae in cruce, ubi revera ipsi calx contere batur. vide & Ps. 22, 17.

76. Fr. Wo wird der Messias der Saame Abrahams genannt?

Antw. Da Gott selbst zu Abraham sprach: Durch deinen Saamen sollen alle Völcker auf Erden gesegnet werden. 1. Mos. 22, 18.

76. *Quaest. Ubi Messias semen Abrahami vocatur?*

Resp. Cum Deus ipse ad Abrahamum diceret: In semine tuo omnibus gentibus terrae benedicetur. Gen. 22, 18.

77. Fr. Wo wird der Messias der Sohn Davids genannt?

Antw. Im 89. Ps. 4. 5. stehet: Ich habe einen Bund gemacht mit meinem Auserwählten; Ich habe David meinem Knecht geschworen;

77. *Quaest. Ubi Messias filius nominatur Davidis?*

Resp. Psalmo 89, 4. 5. extat: Pe-pigi foedus cum electo meo, juravi Davidi, servo meo: usque in seculum me stabiliturum semen tuum, mence

mence te brisera (c'est à dire au Serpent) la tête &c. Gen. 1, 3. 15. der Vrouwen sal de Schlange den Kop vermorselen. 1. Mos. 3, 15.

72. D. *Que faut il entendre par la Semence de femme?* 72. Vr. *VVie vword door het Zad der Vrouwen verstaen?*

R. Incontestablement le Messie. Antvv. Sonder tvvyffel de Messias.

73. D. *Comment le Messie a t'il brisé la tête au serpent, c'est à dire au Diable?* 73. Vr. *Hoe heeft Messias de Schlange, dat is den Duyvel, de Kop vermorselt?*

R. En detruisant par sa mort l'Empire du Diable. Hebr. 2, 14. Antvv. Door dien hy door syn Doot den Duyvel de Macht genomen. Hebr. 2, 14.

74. D. *Que devoit il arriver à Messie à ce brisement de tête?* 74. Vr. *Hoe soude het den Messias by het vermorselen van deesen Kop gaen?*

R. Le serpent luy devoit percer le talon. Antvv. De Schlange soude hem de Versenen vermorselen.

75. D. *Qu'entendez Vous par cette perceure de talon?* 75. Vr. *VWat vword door dit vermorselen der Versenen verstaen?*

R. La Passion du Messie en la croix, là où véritablement les talons luy furent percés. Voyez aussi Pseaume 22, 17. Antvv. Het Leyden van den Messias aen het Kruys, daer hem vvaerachtig de Versenen zyn vermorselt gevworden. Siet Ps. 22, 17.

76. D. *Où est ce que le Messie est nommé la semence d'Abraham?* 76. Vr. *VVaer vword de Messias het Zad Davids genæmt?*

R. Quand Dieu luy meme dit à Abraham: Et toutes les nations de la terre seront benies en ta semence. Gen. 1. chap. 22, 18. Antvv. Daer Godt selfs tot Abraham sprack: Door üvven Zade sullen alle Volckeren der Aerden geseegent vworden. 1. Mos. 22, 18.

77. D. *Où est ce, que le Messie est nommé fils de David?* 77. Vr. *VVaer vword de Messias het Zad Davids genæmt?*

R. Il y a au Pseaume 89, 4. 5. J'ay traité Alliance avec mon élu, j'ay fait serment à David mon Serviteur, en disant: j'établiray ta race Antvv. In den 89. Ps. v. 4. 5. staet: Ick hebbe een Verbond gemaect met mynen Uytverkooren, ick hebbe David mynen

Ich will dir ewiglich Saamen ver- & ædificaturum in quamque gene-
schaffen, und deinen Stuhl bauen rationem solidum tuum summè.
für und für. Siehe auch Jerem. 23,
5, 6. Cap. 33, 15, 17. Es. 11, 1, 2,

78. Fr. Wie ist das zu ver-
stehen: Ich will deinen
Stuhl bauen für und für,
das Königreich Davids hat ja
vorlängst ein Ende genom-
men?

Antw. Das irdische Reich Da-
vids hat zwar ein Ende genommen,
aber der Sohn Davids, das ist der
Messias, sollte ein ewiges Reich ha-
ben.

79. Fr. Woraus kannst du
beweisen, daß unser HERR
JESUS ist wahrer Mensch ge-
wesen?

Antw. Weil Er einen wahren
menschlichen Leib und Seele an sich
genommen, und uns in allen gleich
gewesen ist, ausgenommen die Sün-
de. Phil. 2, 7. Hebr. 2, 17. Cap. 4, 15.

80. Fr. Wo lehren die Pro-
pheten, daß der Messias sollte
wahrer GOTT seyn?

Antw. Sie nennen Ihn den star-
cken GOTT, den GOTT Jehovah.

81. Fr. Wo nennen sie Ihn
den starken GOTT?

Antw. Esaias Cap. 9, 6. sagt:
Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn
ist uns gegeben, welches Herrschafft
ist auf seiner Schulter: Und Er
heisset Wunderbar, Rath, starcker

78. Quæst. Quomodo hoc intel-
legendum: ædificabo solium tuum
summè, cum regnum Davidis jam
dudum finitum est?

Resp. Terrestre Imperium Davi-
dis quidem finitum est, sed filius
Davidis, hoc est, Messias, æternum
imperium habere debebat.

79. Quæst. Unde probas, Do-
minum nostrum Jesum verum
fuisse hominem?

Resp. Quia verum corpus huma-
num & animam assumpsit, nobisque
in omnibus similis fuit, excepto
peccato. Phil. 2, 7. Hebr. 2, 17. Cap.
4, 15.

80. Quæst. Ubinam Vates do-
cent Messiam verum existiturum
Deum?

Resp. Nominant istum Deum
fortem יהוה (Deum Jehova).

81. Quæst. Ubi Deus appellatur
fortis?

Resp. Esaias de eo pronunciat
Cap. 9. Puer nobis natus est, filius
datus nobis, cujus humero adsit
principatus ipse, cujus nomen vocat
Jehova, admirabilem, consiliarium,
à tou-

à toujours : & j'affermiray ton trône d'âge en âge. Voyez aussi: Jerem. 23, 5. 6. Chap. 33, 15-17. Es. II, 1. 2.

78. D. Comment doit on prendre ceci: J'affermiray ton trône d'âge en âge, le Regne de David étant fini il y a longtems?

R. Il est vray, que le Regne terrestre de David a fini, mais le fils de David, c'est à dire, le Messie, devoit avoir un Regne éternel.

79. D. Par où pouvez Vous prouver, que nôtre Seigneur JEsus ait été vray Homme?

R. Par ce qu'il a pris un corps & une ame veritablement humaine, & qu'ils nous a ressemblé en tout, excepté le péché. Phil. 2, 7. Hebr. 2, 17. Chap. 4, 15.

80. D. Où est ce que les Prophetes enseignent, qu'il falloit que le Messie fut vray Dieu?

R. Ils l'appellent le Dieu Fort, le Dieu Jehova.

81. D. Où est ce, qu'ils le nomment le Dieu Fort?

R. Esaïe, Chap. 9, 6. dit: l'Enfant nous est né, le Fils nous a été donné: & l'Empire a été posé sur son épaule, & on appellera son nom: l'Admirable, le Conseiller, le Dieu

Knecht gebooren, ick sal u Zad tot in Eeuwigheyd bevestighen: ende uyven Throon opbouen van Geslachte tot Geslachte. Siet oock Jerem. 23, 5. 6. Cap. 33, 15-17. Elaia II, 1. 2.

78. Vr. Hoe is dat te verstaen: Ick wil uyven Throon opbouen van Geslachte tot Geslachte, het Koningrycke Davids heeft immers voor langen Tydt een Eynde genomen?

Antvv. Het aerdsche Ryck van David heeft wel een Eynde genomen, maer de Sone Davids, dat is de Messias, soude een eeuwig Ryck hebben.

79. Vr. VVaeruyt kont ghy beuweisen, dat onse Heere JEsus is vware Mensch geueest?

Antvv. Tervvylen hy een vvaer menschlick Lichaem ende Ziele aen sich genomen, ende ons in allen gelyck geueest is, uytgenomen de Zonde. Phil. 2, 7. Hebr. 2, 17. Cap. 4, 15.

80. Vr. VVaer leeren de Propheten, dat de Messias soude vware Godt syn?

Antvv. Sy noemen hem de stercke Godt, den Godt Jehovah.

81. Vr. VVaer noemen sy hem de stercke Godt?

Antvv. Esaïas Cap. 9, 6. seid: Ons is een Kind gebooren, een Sonne is ons gegeven, welkers Heerschappye is op syn Schouder: Ende hy hiet Wonderbaer, Raed, Gode

Gott (אלהים) ewiger Vater,
Friede-Fürst.

82. Fr. Wo nennen sie Ihn
Jehovah?

Antw. Jer. Cap. 22, 5. 6. sagt:
Diß wird des Sohnes David, (das
ist, des Mesia) Mahme seyn, daß
man Ihn nennen wird Jehovah un-
sere Gerechtigkeit. (יהוה צדקנו)

83. Fr. Kan man noch kräfti-
ger beweisen, daß unser
Herr Jesus, als der Mesia-
as, wahrer Gott ist?

Antw. Ja, weil hin und wieder,
im Alten und Neuen Testament,

Deum fortem, patrem æternitatis,
principem pacis.

82. *Quæst. Ubi nominant il-
lum Jehova?*

Resp. Jeremias dicit Cap. 23. Hoc
erit filii Davidis, i. e. Messiae nomen,
vocabitur nimirum Jehova Justitia
nostra.

83. *Quæst. An firmitus adhuc
probare potes, Dominum nostrum
Iesum, ut Messiam, verum Deum
esse?*

Resp. Sic, quia passim, in veteri
ac novo Testamento,

- 1) göttliche Namen,
- 2) göttliche Eigenschaften,
- 3) göttliche Werke, und
- 4) göttliche Ehre beygelegt wer-
den.

1) Göttliche Namen, 2. Mos. 23, 21.
Ps. 45, 8. Hos. 1, 7. Malach. 3, 1.
Röm. 9, 5. 1. Tim. 3, 16. Tit. 2,
13. 1. Joh. 5, 20.

2) Göttliche Eigenschaften, als:
a. Die Ewigkeit, Sprüchw. 8,
22. 23. Es. 9, 6. Mich. 5, 1. Joh. 1,
1. 2. Cap. 8, 58. Coloss. 1, 17. Hebr.
9, 14. Offenb. 1, 8. 11.

b. Die Allwissenheit, Esa. 11, 2.
3. 4. Joh. 1, 47. 49. Cap. 2, 25.
Cap. 6, 64. Cap. 21, 17. Hebr. 4,
12. 13. Offenb. 2, 23.

c. Die Allmacht, Es. 9, 6. Matth.
8, 8. Cap. 28, 18. Offenb. 1, 8.

d. Die Allgegenwart. Matth. 18,
20. Cap. 28, 20. Joh. 1, 48. 50.

3) Göttliche Werke, als:

- 1) Nomina divina,
- 2) Attributa divina,
- 3) Opera divina, &
- 4) Cultus divinus ipsi attri-
buuntur.

1) Divina Nomina, Exod. 23, 21.
Ps. 45, 8. Hos. 1, 7. Malach. 3, 1.
Rom. 9, 5. 1. Tim. 3, 16. Tit. 2, 13.

2) Divina Attributa, e. g.
a. Æternitas, Prov. 8, 22. 23. Es.
9, 6. Mich. 5, 1. Joh. 1, 1. 2. Cap.
8, 58. Coloss. 1, 17. Hebr. 9, 14.

b. Omniscientia, Jes. 11, 2. 3. 4.
Joh. 1, 47. 48. 49. Cap. 2, 25. Cap.
6, 64.

c. Omnipotentia, Es. 9, 6. Matth.
8, 8. Cap. 28, 18. Apoc. 1, 8.

d. Omnipræsentia, Matth. 18, 20.
Cap. 28, 20. Joh. 1, 48. 50.

3) Divina Opera, e. g.

Fort

fort & puissant, le Pere d'Eternité,
le Prince de Paix.

82. D. Où l'appellent ils Je-
hova?

R. Jeremie, Chap. 23, 5. 6. dit:
c'est icy le nom, (du fils de David,
c. a. d. du Messie) du quel on l'ap-
pellera: l'Eternel nôtre Justice.
(יהוה צדקנו)

83. D. Peut on prouver plus
efficacement, que nôtre Seigneur
JEsus, comme Messie, soit vray
Dieu?

R. Ouy, par ce qu'au Vieux & au
Nouveau Testament, par ci, par là,
on lui attribue

- 1) de Noms Divins,
- 2) des Proprietés Divines,
- 3) des Ouvrages Divins, &
- 4) des Honneurs Divins.

1) Des Noms Divins, Exod. 23, 21. Ps. 45, 8. Os. 1, 7. Mal. 3, 1. Rom. 9, 5. 1. Thim. 3, 16. Tit. 2, 13. 1. Jean. 5, 20.

2) Des Proprietés Divines, comme:
a. L'Eternité, Prov. 8, 22. 23. Esaie 9, 6. Mich. 5, 1. Jean. 1, 1. 2. Chap. 8, 58. Coloss. 1, 17. Hebr. 9, 14. Apoc. 1, 8-11.

b. L'Omniscience, Es. 11, 2. 3. 4. Jean. 1, 47. 48. 49. Chap. 2, 25. Chap. 6, 64. Chap. 21, 17. Hebr. 4, 12. 13. Apoc. 2, 23.

c. La Toute puissance, Es. 9, 6. Matth. 8, 8. Chap. 28, 18. Apoc. 1, 8.

d. L'Omniprésence, Matth. 18, 20. Chap. 28, 20. S. Jean. 1, 48-50.

3) Des Ouvrages Divins, comme:

stercke Godt, () euvvige
Vader, Vrede - Vorst.

82. Vr. VVaer naemen sy hem
Jehovah?

Antvv. Jeremias Cap. 23, 5. 6.
seid: Dat sal de Naem van den So-
ne David (dat is den Messias) syn,
dat men hem noemen sal Jehovah
onse Gerechtigkeit. ()

83. Vr. Kan men nogh krafft-
ger bevveisen, dat onse Heere JE-
sus, als de Messias, vware Godt is?

Antvv. Jae tervvylen hem heen
en vveder in het Oude ende Nieuwe
Testament

- 1) Godelycke Naemen,
- 2) Godelycke Eygenschappen,
- 3) Godelycke Wercken, ende
- 4) Godelycke Eere beygelegt
vvorden.

1) Godelycke Naemen, 2. Mos. 23, 21. Ps. 45, 8. Hos. 1, 7. Malach. 3, 1. Rom. 9, 5. 1. Tim. 3, 16. Tit. 2, 13. 1. Joh. 5, 20.

2) Godelycke Eygenschappen, als:
a. De Euvvigheit, Spreukvv. 8, 22. 23. Esaie 9, 6. Mich. 5, 1. Joh. 1, 1. 2. Cap. 8, 58. Coloss. 1, 17. Hebr. 9, 14. Openb. 1, 8-11.

b. De Allvvetenheyt, Esaie 11, 2. 3. 4. Joh. 1, 47. 48. 49. Cap. 2, 25. Cap. 6, 64. Cap. 21, 17. Hebr. 4, 12. 13. Openb. 2, 23.

c. De Almacht, Esaie 9, 6. Matt. 8, 8. Cap. 28, 18. Openb. 1, 8.

d. De Overalteenvvoordigheyt, Matth. 18, 20. Cap. 28, 20. Cap. 28, 20. Joh. 1, 48. 50.

3) Godelycke Wercke, als:

a. Die

a. Die Erschaffung, Ps. 33, 6. Joh. 1, 3. Col. 1, 16. Hebr. 1, 2. 10.

b. Die Erhaltung, Mitwürkung und Regierung, Joh. 5, 17. Col. 1, 17. Hebr. 1, 3.

c. Die Erlösung Hiob 19, 25. Cap. 33, 24. Es. 54, 5. Ap. Ge. 20, 28. 1. Cor. 1, 30. Col. 1, 14. Hebr. 2, 15.

d. Die Vergebung der Sünden, 2. Mos. 23, 21. Matth. 9, 2-8.

e. Die Sendung der Hirten und Lehrer, Matth. 10. Cap. 28, 18. 19. 20. Joh. 17, 18. Cap. 20, 21-23. Cap. 21, 15-17. Ephes. 4, 11.

f. Die Auferweckung der Todten, Joh. 5, 21. 25-29. Cap. 6, 39. 40.

g. Das allgemeine Gericht. Joh. 5, 22. 27. Ap. Ge. 17, 31. Röm. 14, 10. 11. 2. Cor. 5, 10.

4) Göttliche Ehre. Joh. 5, 23. Ins- besondere daß wir sollen

a. Auf seinen Namen getauft werden, Ap. Ge. 2, 38. Mat. 28, 19.

b. An Ihn glauben und auf Ihn vertrauen, Joh. 3, 16. 18. 36. Cap. 14, 1. Ps. 2, 12. vergl. Jer. 17, 5.

c. Ihn anrufen und verherrlichen. Ps. 45, 12. Hebr. 1, 6. Offenb. 5, 12-14.

84. Fr. Wo lehren die Propheten, daß der Messias Gott und Mensch in einer Person seyn sollte?

Antw. Sie nennen Ihn Immanuel, das ist Gott mit uns. Es. 7, 14.

85. Fr. Kan solches auch aus den beyden, in der 81. und 82.

4. Creatio, Ps. 33, 6. Joh. 1, 3. Coloss. 1, 16. Hebr. 1, 2. 10.

b. Conservatio, Cooperatio & Gubernatio, Joh. 5, 17. Coloss. 1, 17. Hebr. 1, 3.

c. Redemptio, Hiob. 19, 25. Cap. 33, 24. Esa 54, 5. Act. 20, 28. 1. Cor. 1, 30.

d. Remissio peccatorum, Exod. 23, 21. Matth. 9, 2-8.

e. Legatio Pastorum ac Doctorum, Math 10. Cap. 28, 18. 19. 20. Joh. 17, 18. Cap. 20, 21-23. Cap. 21, 15. 16. 17.

f. Resuscitatio mortuorum, Joh. 5, 21. 25. 28. 29. Cap. 6, 39. 40.

g. Commune Judicium, Joh. 5, 22. 27. Act. 17, 31. Rom. 14, 10. 11. 2. Cor. 5, 10.

4) Divinus honor. Joh. 5, 23. præcipue, ut

a. In ejus nomen baptizemur, Act. 2, 38. Math. 28, 19.

b. In eum credamus ipsique confidamus, Joh. 3, 16. 18. 36. Cap. 14, 1. Ps. 2, 12. coll. Jerem. 17, 5.

c. Illum invocemus & glorificemus, Ps. 45, 12. Hebr. 1, 6. Apoc. 5, 12-14.

84. *Quest. Ubi per Prophetas significatum, Messiam Deum & hominem una in Persona futurum?*

Resp. Nominant illum Immanuel, hoc est, Deus nobiscum. Esa. 7, 14.

85. *Quest. An hoc ex utrisque in 81. & 82. Quest. adductis dictis*

a, La

a. La Creation, Ps. 33, 6. Jean. 1, 3. Col. 1, 16. Hebr. 1, 2. 10.

b. La Conservation, Coopération & Gouvernement, Jean. 5, 17. Col. 1, 17. Hebr. 1, 3.

c. La Redemption, Job. 19, 25. Chap. 33, 24. Esa. 54, 5. Act. 20, 28. 1 Cor. 1, 30. Col. 1, 14. Hebr. 2, 15.

d. La Remission des péchez. Exod. 23, 21. Matth. 9, 2-8.

e. L'Envoy des Pasteurs & Docteurs, Matth. 10. Chap. 28, 18. 19. 20. Jean. 17, 18. Chap. 20, 21-23. Chap. 21, 15. 16. 17. Eph. 4, 11.

f. La Resurrection des Morts, Jean. 5, 21. 25. 28. 29. Chap. 6, 39. 40.

g. Le Dernier Jugement, Jean. 5, 22. 27. Actes 17, 31. Rom. 14, 10. 11. 2. Corinth. 5, 10.

4) Des Honneurs Divins, Jean. 5, 23. En particulier que nous devons

a. être baptizés en son Nom. Actes 2, 38. Matth. 28, 19.

b. Croire en lui & mettre nôtre confiance sur lui. Jean. 3, 16. 18. 36. Chap. 14, 1. Ps. 2, 12. Parall. Jer. 17, 5.

c. l'Invoquer & le glorifier, Ps. 45, 12. Hebr. 1, 6. Apoc. 5, 12. 14.

84. D. Où est ce que les Prophetes enseignent, que Messie seroit Dieu & Home en une meme Personne?

R. Ils l'appellent: Emmanuel, c'est à dire: Dieu avec nous, Esa. 7, 14.

85. D. Cela se peut il prouver aussi par les deux Axiomes (Esaie

a. De Schepping, Ps. 33, 6. Joh. 1, 3. Colloff. 1, 16. Hebr. 1, 2. 10.

b. De Onderhouding, Medevercking ende Regeering, Joh. 5, 17. Colloff. 1, 17. Hebr. 1, 3.

c. De Verlossing, Hiob. 19, 25. Cap. 33, 34. Esaia 54, 5. Apost. Gesch. 20, 28. 1. Cori 1, 30. Colloff. 1, 14. Hebr. 2, 15.

d. De Vergeving der Sonden, 2. Mos. 23, 21. Matth. 9, 2-8.

e. De Sending der Herderen ende Leeraers, Matt. 10. Cap. 28, 18. 19. 20. Joh. 17, 18. Capit. 20, 21-23. Cap. 21, 15. 16. 17. Eph. 4, 11.

f. De Opvvecking der Dooden, Joh. 5, 21. 25. 28. 29. Cap. 6, 39. 40.

g. Het algemeene Gericht, Joh. 5, 22. 27. Apost. Gesch. 17, 31. Rom. 14, 10. 11. 2. Cor. 5, 10.

4) Godelycke Eere, Joh. 5, 23. in't biesonder dat vvy sullen

a. Op synen Naem gedoopt worden, Ap. Ge. 2, 38. Matt. 28, 19.

b. Aen hem glooven, oock op hem vertrouwen, Joh. 3, 16. 18. 36. Cap. 14, 1. Ps. 2, 12. vergl. Jer. 17, 5.

c. Hem aenroepen ende verheerlycken. Ps. 45, 12. Hebr. 1, 6. Openb. 5, 12-14.

24. Vr. Waer leeren de Propheten, dat de Messias Godt ende Mensch in een Persoon soude zyn?

Antw. Sy noemen hem Immanuel, dat is Godt met ons. Es. 7, 14.

85. Vr. Kan sulcks oock uyt die twee in de 81. ende 82. Vrage aen-

Frage angeführten Sprüchen *Jes. 9, 6. Jerem. 23, 5. demonstra-*
(*Es. 9, 6. und Jer. 23, 5. 6.*) *be-*
wiesen werden? *ri potest?*

Antw. Ja, dann im dem ersten
sagt Esaias, daß der Messias als ein
Kind geboren, und doch auch
starcker Gott genannt werden
solte: In dem andern sagt Jeremi-
as, daß der Messias ein Sohn Da-
vids seyn, und doch auch Jehovah
unsre Gerechtigkeit heißen solte.

C.

86. Fr. Was endlich lehren
die Propheten auch von Mes-
sia Amt?

Antw. Daß er solte seyn Prophe-
ta, Hoherpriester und König.

87. Fr. Wo lehren sie, daß
Er solte ein Prophet seyn?

Antw. Moses spricht von ihm, daß
Gott nach Ihm einen Propheten
erwecken werde. 5. Mos. 18, 18. 19.
vergl. Ap. Ge. 3, 22. 23. Joh. 6, 14.

88. Fr. Wie lauten Moses
Worte?

Antw. Der Herr sprach zu mir:
Ich will ihnen einen Propheten, wie
du bist, erwecken aus ihren Brüdern,
und meine Worte in seinen Mund
geben, der soll zu ihnen reden, was ich
Ihm gebieten werde. Und wer mei-
ne Worte nicht hören wird, die Er
in meinem Namen reden wird, von
dem will ichs fordern.

89. Fr. Was solte Er thun
als Prophet?

Antw. Er solte uns den Willen
Gottes von unserer Seeligkeit voll-
kommenlich offenbahren.

Resp. Potest omnino: In primo
enim dicto Esaias dicit, Messiam
puerum nasciturum, & tamen
Deum fortem nominatum iri. In
altero Jeremias Messiam inquit,
filium Davidis fore, & quoque Je-
hova nostram Justitiam nominatum
iri.

C.

86. Quest. Quid tanquam do-
cent Propheta de Messia officiis?

Resp. Docent eum fore Prophe-
tam, summum Sacerdotem & Regem.

87. Quest. Ubi docent eum
Prophetam esse futurum?

Resp. Moles dicit de eo, Deum
post se Prophetam suscitaturum
esse. Deut. 18, 18. 19. coll. Act. 3,
22. 23. Joh. 6, 14.

88. Quest. Quomodo sonant
Mosis verba?

Resp. Jehova dixit mihi, Pro-
phetam suscitabo eis e medio fra-
trum ipsorum, sicut tu es: & indam
verba mea ori ejus, ut eloquatur eis
quicquid praecepero ipsi. Erit au-
tem, ut quisquis non auscultaverit
verbis meis, quæ locuturus est in
nomine meo, ego reposcam ab
illo. Deuter. 18, 18. 19.

89. Quest. Quid eum facere
oportebat, ut Prophetam?

Resp. Voluntatem Dei de nostra
salute nobis perfecte revelare debe-
bat.

9, 6.

9. 6. & Jerem. 23, 5. 6.) *allegués* geværde Spreucken (Es. 9, 6. ende Jerem. 23, 5. 6.) *bewesen* worden?

R. Oúi, car au premier Esaie dit: que le Messie seroit né Enfant, & toute fois appellé aussi *Dieu Fort*: & au second Jeremie dit: que le Messie seroit *Fils de David*, & non obstant cela, nommé aussi *Jehova*, *notre Justice*.

C.

86. D. *Les Prophetes qu'en seignent ils enfin aussi de la Charge du Messie?*

R. Qu'il seroit *Prophete*, *Souverain*, *Sacrificateur* & *Roi*.

87. D. *Où enseignent ils, qu'ils seroit Prophete?*

R. Moise en dit: que Dieu susciteroit après lui un Prophete. Deut. 18, 18. 19. Parall. Actes 3, 22. 23. Jean. 6, 14.

88. D. *Quelles sont les paroles de Moise?*

R. L'Eternel me dit: Je leur susciteray un Prophete comme toi d'entre leurs freres, & je mettray mes paroles en sa bouche, & il leur dira tout ce que je lui auray commandé; Et il arrivera, que quiconque n'ecouterá pas mes paroles, lesquelles il aura dites en mon Nom, je lui en demanderay compte.

89. D. *Que devoit il faire comme Prophete?*

R. Il nous devoit déclarer à plein la volonté de Dieu, touchant notre salut.

Antw. Jae, dan in de eerste seid Esajas, dat de Messias als een Kind gebooren, ende doch oock stercke Godt soude gencemt vverden: ind' andere seid Jeremias, dat de Messias een Sone Davids zyn, ende doch oock Jehovah onse Gerechtigheyt soude gencemt vvorden.

C.

86. Vr. *Wat leeren eyndelick de Propheten van het Ambt des Messia?*

Antw. Dat hy soude zyn Prophete, Hogepriester, ende Koning.

87. Vr. *Waer leeren sy, dat hy soude een Prophete zyn?*

Antw. Moses spreekt van hem, dat Godt nae hem eenen Propheten vervvecken soude. 5. Mos. 18, 18. 19. vergl. Ap. Gesch. 3, 22. 23. Joh. 6, 14.

88. Vr. *Hoe luyden de Voor-den van Moses?*

Antw. De Heere heeft tot my gesproocken: Ick sal haer een Prophete, gelyck ghy bent, vervvecken uyt haere Broederen, ende myne Woorden in synen Mond geven, die fall tot haer spreken, alles vvat ick hem gebieden fall. Ende vvie myne Woorden niet hooren fall, die hy in mynen Naem spreken fall, van dien fall ick het eissen.

89. Vr. *Vvat soude hy dān als Propheet?*

Antw. Hy soude ons den Willen Godes van onse Saeligheyt volkomen openbaeren.

90. Fr. Wie redet hiervon
Esaïas Cap. 53, 11.

Antw. Durch sein Erkänntniß wird
mein Knecht der Gerechte viel ge-
recht machen. Siehe auch Es. 61, 1.
2. Lucā 4, 18-22. Joh. 7, 15-18.
Cap. 17, 6-8.

91. Fr. Wo lehren die Pro-
pheten, daß Messias solte Ho-
herpriester seyn?

Antw. David spricht von ihm:
Der HERR hat geschworen, und
wird Ihn nicht gereuen, du bist ein
Priester ewiglich nach der Ordnung
Melchisedec. Ps. 110, 4. vergl. Heb.
5, 6. Cap. 7, 17. siehe auch Zach. 6,
12. 13.

92. Fr. Was solte M. sias
thun als Hoherpriester?

Antw. Er solte sich selbst vor uns
opffern in den Tod, und uns vertre-
ten bey Gott. Hebr. 7, 24-27. Cap.
9, 24-28. 1. Joh. 2, 1. 2.

93. Fr. Wie redet Esaïas
Cap. 53, 10. von seinem Opffer
in den Tod?

Antw. Wann Er sein Leben zum
Schuld-Opffer gegeben hat, so wird
Er Saamen haben.

94. Fr. Wo lehren die Pro-
pheten, daß der Messias solte
König seyn?

Antw. Zacharias spricht von ihm:
Du Tochter Zion freue dich sehr,
und du Tochter Jerusalem jauchze,
siehe dein König kommt zu dir, ein
Gerechter und ein Helfer. Cap. 9, 9.
siehe auch Ps. 2, 6. vergl. Matth. 21,
4. 5. 10. Joh. 12, 14. 15. Cap. 18,
33-37.

90. Quæst. Quomodo loquitur
de hac re Esaïas Cap. 53?

Resp. Cognitione sui justificabit
justus servus multos. Vide etiam
Jesa. 61, 1. 2. Luc. 4, 18-22. Joh.
7, 15-18. Cap. 17, 6-8.

91. Quæst. Ubi docent Prophe-
ta Messiam summum Sacerdotem
fore?

Resp. David dicit de eo: Juravit
Jehova, & non pœnitebit eum, tu
es sacerdos in seculum secundum
ordinem Melchisedeci. Psalmo 110,
4. coll. Hebr. 5, 6. Cap. 7, 17. vid.
quoque Zach. 6, 12. 13.

92. Quæst. Quid Messias face-
re debebat ut summus Sacerdos?

Resp. Semet ipsum pro nobis
immolare debebat in morte, & pro
nobis intercedere apud Deum. Hebr.
7, 24-27. Cap. 9, 24-28. Joh. 2, 1. 2.

93. Quæst. Quomodo loquitur
Jesaïas Cap. 53. de suo Sacrificio in
morte?

Resp. Quandoquidem exponebat
se ipsum sacrificium pro reatu, vi-
debit semen.

94. Quæst. Ubi docent Prophe-
ta, Messiam Regem esse futurum?

Resp. Zacharias nono capite di-
cit de eo: Exsulta valde filia Zio-
nis, clange filia Jeruschalaimorum,
ecce Rex tuus adveniet tibi, justus,
& salute præditus est. Vide & Ps. 2,
6. coll. Matth. 21, 4. 5. &c. Joh.
12, 14. 15. Cap. 18, 33-37.

90. D. *Comment Esaie en parle-t'il, Chap. 53, 11.?*

R. Il dit: Mon Serviteur juste en justifiera plusieurs, par la connoissance qu'ils auront de lui. Voyez aussi Esaie 61, 1. 2. Luc. 4, 18. 22. Jean. 7, 18. Chap. 17, 6. 7. 8.

91. D. *Où est ce que les Prophètes enseignent, que Messie seroit souverain Sacrificateur?*

R. David en dit: L'Eternel a juré, & il ne s'en repentira point: Tu es Sacrificateur éternellement à la façon de Melchisedec. Ps. 110, 4. Parall. Hebr. 5, 6. Chap. 7, 17. voyez aussi Zach. 6, 12. 13.

92. D. *Le Messie, que devoit il faire comme souverain Sacrificateur?*

R. Il devoit s'offrir lui même pour nous à la mort, & interceder pour nous auprès de Dieu. Hebr. 7, 24. 27. Chap. 9, 24-28. 1. Jean. 2, 1. 2.

93. D. *Comment Esaie Chap. 53, 10. parle-t'il de son Oblation à la mort?*

R. Il dit: Après qu'il aura mis son ame en Oblation pour le péché, il se verra de la posterité.

94. D. *Où est ce que les Prophètes enseignent, que le Messie seroit Roi?*

R. Zacharias en dit: Egaye toi grandement, fille de Sion: jette des cris de joie, fille de Jerusalem: voici ton Roi viendra à toi, étant juste &c. Chap. 9, 9. Voyez aussi Ps. 2, 6. Parall. Matth. 21, 4. 5. &c. Jean. 12, 14. 15. Chap. 18, 33-37.

90. Vr. *Hoe spreekt hiervan Esajas 53, 11.?*

Antvv. Door syne Kennisse, sal hy myn Knecht de Gerechte, veel gerecht maecten. Siet oock Esaja 61, 1. 2. Lucæ 4, 18-22. Joh. 7, 15-18. Cap. 17, 6. 7. 8.

91. Vr. *Vaer leeren de Propheeten, dat Messias soude Hoogepriester syn?*

Antvv. David spreekt van hem: De Heere heeft gesvoren, ende sal hem niet berouwen, ghy zyt een Priester euviglick nae de Ordeningh van Melchisedeck. Ps. 110, 4. vergl. Hebr. 5, 6. Cap. 7, 17. Siet oock Zach. 6, 12. 13.

92. Vr. *Vat soude Messias dan als Hoogepriester?*

Antvv. Hy soude sich selfs voor ons offeren in den Doot, ende onse Voorspraacke syn by Godt. Hebr. 7, 24-27. Cap. 9, 24-28. 1. Joh. 2, 1. 2.

93. Vr. *Hoe spreekt Esajas Cap. 53, 10. van syn Offerhande in den Doot?*

Antvv. Als hy syn Leven tot een Schuld-Offre gegeven heeft, soo sal hy Zad hebben.

94. Vr. *Vaer leeren de Propheeten, dat de Messias soude Koning syn?*

Antvv. Zacharias spreekt van hem: Ghy Dochter Zion verheugt u seer, ende ghy Dochter Jerusalem juycht, siet u Koning komt tot u, een Gerechte ende een Helper. Cap. 9, 9. Siet oock Ps. 2, 6. vergl. Matt. 21, 4. 5. &c. Joh. 12, 14. 15. Cap. 18, 33-37.

95. Fr. Was sollte Mesias thun als König?

Antw. Er sollte sein Volk regieren und beschützen. Ps. 110, 2. Ps. 2, 8-12. Ps. 72.

96. Fr. Lehren die Propheten, daß nur einer, oder daß zweien Mesias seyn sollten?

Antw. Nur einer, aber in einem zwiefachen Stande, der Erniedrigung und der Erhöhung.

97. Fr. Wo lehren die Propheten, daß Mesias seyn sollte im Stande der Erniedrigung?

Antw. Esaias spricht von Ihm: Er hatte keine Gestalt noch Schöne, wir sahen Ihn, aber da war keine Gestalt, die uns gefallen hätte. Er war der allerverachtteste und unwertheste, voller Schmerzen und Krankheit. Wie ein Lamm, das zur Schlacht-Banc geführet wird, und wie ein Schaaff, das verstummet für seinem Scherer. Es. 53, 2. 3. 7. siehe auch Ps. 22, 7-21. Ps. 69, 9-22.

98. Fr. Wo lehren die Propheten, daß Mesias auch seyn sollte in dem Stande der Erhöhung?

Antw. Esaias spricht von Ihm: Er ist aus der Angst und Gericht genommen, wer will seines Lebens Längge ausreden? Es. 53, 8-12. Und David: Er wird trincken vom Bach auf dem Wege, darum wird Er das Haupt empor heben. Ps. 110, 7. vergl. Lucā 24, 26. Phil. 2, 7-11. Offenb. 19, 11-16.

95. Quæst. Quid debebat Mesias ut Rex perpetrare?

Resp. Populum suum regere & tueri debebat, Ps. 110, 2. Ps. 2, 8-12. Ps. 72.

96. Quæst. An Propheta docent, unum tantum, an duos Mesias fore?

Resp. Unum modo docent, sed in duplici statu, humiliationis nimirum & exaltationis.

97. Quæst. Ubi docent Propheta, Mesiam fore in statu humiliationis?

Resp. Jesaias dicit de eo: Non est forma ei, neque decor, & quando intuemur eum, non inest species, cur desideremus eum. Contemptus & abjectissimus virorum, doloribus affectus & familiaris morbo, ut parva pecus ad maculationem ducitur, & velut ovis coram tonsoribus suis obmutescens. Jesa. 53, 2. 3. 7. vide quoque Ps. 22, 7-21. Ps. 69, 9-22.

98. Quæst. Ubi Propheta docent, Mesiam quoque futurum esse in statu exaltationis?

Resp. Jesaias dicit de eo: à coarctatione & à judicio tollitur, at generationem ejus quis enarraturus est. Et David inquit: De torrente in via bibet, idcirco attollet caput. Psalmo 110, 7.

95. D. *Le Messie, que devoit il faire comme Roi?*

R. Il devoit gouverner son Peuple & le proteger. Ps. 110, 2. Ps. 2, 8-12. Ps. 72.

96. D. *Est ce que les Prophètes enseignent, qu'il n'y auroit qu'un seul, ou qu'il y auroit deux Messies?*

R. Ils enseignent, qu'il n'y auroit qu'un seul, mais en double degrés en celui d'humiliation & celui d'exaltation.

97. D. *Où est ce que les Prophètes enseignent, que le Messie seroit en degré d'humiliation?*

R. Esaie en dit: Il n'y a en lui ni forme ni apparence: quand nous le regardons, il n'y a rien en lui à le voir, qui fasse, que nous le desirions. Il est le méprisé & le rejeté des hommes, homme de douleurs, & sachant ce que c'est que langueur &c. Il a été mené à la tuërie comme un agneau, & comme une brebis muëtte devant celui qui la tond &c. Esaie 53, 2. 3. 7. Voyez aussi Ps. 22, 7-21. Pl. 69, 9-22.

98. D. *Les Prophetes où enseignent ils, que le Messie seroit aussi en degré d'Exaltation?*

R. Esaie en parle en ces termes: Il a été enlevé de la force de l'angoisse, & de la condamnation, mais qui racontera sa durée? Esaie 53, 8-12. Et David dit: Il boira du torrent par le chemin, c'est pourquoi il levera haut la tête. Ps. 110, 7. Parall. Luc. 24, 26. Phil. 2, 7-11. Apoc. 19, 11-16.

95. Vr. *Wat soude Messias doen als Koning?*

Antw. Hy soude syn Volk regeren ende beshermen. Ps. 110, 2. Ps. 2, 7-12. Ps. 72.

96. Vr. *Leeren de Propheeten, dat maer een, of dat twee Messias syn souden?*

Antw. Maer een, maer in twee-derley Stand, der Verneederling ende der Verhooging.

97. Vr. *Waer leeren de Propheeten, dat Messias syn soude in den Stand der Verneederling?*

Antw. Esajas spreekt van hem: Hy hadde geen Gedaente noch Schoonheid, vvy sagen hem, maer daer vvas geen Gedaente, die ons gevallen hadde, hy vvas de Alderverachte en Onvverdigste, voll van Smerte ende Kranckheyt. - - Als een Lam vvert hy ter Slachtinge gheleyt, ende als een Schaep, dat stom is voor het Aengesichte syner Scheerders. Esajæ 53, 2. 3. 7. Siet oock Ps. 22, 7-21. Ps. 69, 9-22.

98. Vr. *Waer leeren de Propheeten, dat Messias oock syn soude in den Stand der Verhooging?*

Antw. Esaias spreekt van hem: Hy is uy den Angst ende het Gericht genomen, vwie sall synen Leeftyt uytspreeken? Esaias 53, 8-12. Ende David: Hy sal drincken uyt de Beecke op den Wege, daerom sall hy het hoof opheffen. Ps. 110, 7. vergl. Luc. 24, 26. Ph. 2, 7-11. Openb. 19, 11-16.

Und hieher gehören alle Stellen der Propheeten, da der Messias als ein grosser und glückseliger König beschrieben wird, als Ps. 22, 28-32. Ps. 45. Ps. 72. Ps. 97. Ps. 145. Es. 9, 7. Daniel 7, 13. 14.

99. Fr. Was schliessest und lernest du nun aus allem dem, was die Propheeten von des Messia Zukunft, Person und Amt gelehret haben?

Antw. Ich schliesse daraus diese zweien hochwichtige Lehr-Sätze;

1. Daß der verheissene Messias nothwendig muß gekommen seyn, weil alles was die Propheeten von Ihm vorher gesagt, längst erfüllet ist.

2. Daß unser HErr Jesus warhafftig dieser verheissene Messias sey, weil das alles in Ihm, und sonst nie in keinem nicht erfüllet worden. vergl. Matth. 11, 5. 6. Luc. 4, 18-22. Cap. 18, 31-33. Joh. 1, 45. Cap. 4, 25. 26.

Et huc pertinent omnia loca Prophetarum, ubi Messias tanquam magnus & felix Rex describitur, Ps. 22, 28-32. Ps. 45. Ps. 72. Ps. 97. Ps. 145. Jesa. 9, 7. Dan. 7, 13. 14.

99. Quest. Quid igitur concludis & discis ex illis omnibus, quæ Prophetæ de Messia adventu, Persona & Officiis docuere?

Resp. Concludo exinde duas præcipuas has doctrinas:

1. Promissum Messiam necessario venisse, quia omnia illa, quæ Prophetæ de eo vaticinati sunt, jam dudum impleta sunt.

2. Dominum nostrum Jesum re vera hunc promissum Messiam esse, quia hæc omnia in eo, & nullo alio unquam impleta sunt. Matth. 11, 5. 6. Luc. 4, 18-22. Cap. 18, 31-33. Joh. 1, 45. Cap. 4, 25. 26.

Et c'est ici, que doivent être rangé tous les passages des Prophètes, le Messie y étant représenté en Roi grand & heureux, comme aux Ps. 22, 28-32. Ps. 45. Ps. 72. Ps. 97. Ps. 145. Esa. 9, 7. Dan. 7, 13. 14.

99. D. Qu'est ce donc, que Vous concluez & apprenez de tout ce, que les Prophètes ont enseigné de la Venue, de la Personne, & des Charges du Messie?

R. J'en conclus ces deux Régles très importantes:

1. Qu'il faille que le Messie promis soit nécessairement venu, parce que tout ce que les Prophetes en ont prédit, est accompli il y a long tems.

2. Que nôtre Seigneur Jesus soit véritablement ce Messie promis, tout cela étant accompli uniquement en lui, mais jamais en nul autre. Parall. Matth. 11, 5. 6. Luc. 4, 18-22. Chap. 18, 31-33. Jean. 1, 45. Chap. 4, 25. 26.

Ende hier heen gehoozen alle Plaetsen van de Propheeten, daer de Messias als een groote ende gelücksalige Koning beschreven vvord, als Ps. 22, 28-32. Ps. 45. Ps. 72. Ps. 97. Ps. 145. Esa. 9, 7. Daniel 7, 13. 14.

99. Vr. Wat besluyt ende leert ghy nu, uyt al dat geene, & welke de Propheeten van des Messia Tækomste, Persoon end Ambt geleert hebben?

Antw. Ick besluyte daeruyt deese twee hoochvvichtige Leer-Stücke:

1. Dat de beloofde Messias nootlaeckelyck moet gekomen zyn, ter vvyln alles, vvat de Propheeten van hem vvorseid, voor langen Tyd vervuult is.

2. Dat onse Heere Jesus vvaerachtig deese beloofde Messias is, ter vvyln, dat alles in hem, en anders noyt in geen vervuult vvorden, vergl. Matt. 11, 5. 6. Luc. 4, 18-22. Cap. 18, 31-33. Joh. 1, 45. Cap. 4, 25. 26.

Zwenter Theil.

Pars Secunda.

Seconde Partie.

Tvveede Deel.

100. Fr. Nachdem du also aus Mose und den Propheten den wahren Messiam erkannt hast, was wilt du nun weiter thun zu deiner Seeligkeit?

Antw. Ich will mich Ihm mit Leib und Seel ergeben, und seine Lehre annehmen.

101. Fr. Was lehret dich Messias?

Antw. Er lehret mich
A. recht glauben,
B. recht leben, und
C. recht beten.

A.

102. Fr. Wie hat Messias seine Jünger gelehret recht glauben?

Antw. Des haben wir eine kurze Summe in unserm Apostolischen Glaubens-Bekännniß.

103. Fr. Wie lautet dasselbe?

Antw. Ich glaube an Gott den Vater, den allmächtigen Schöpffer Himmels und der Erden. Und an Jesum Christum, seinen eingebornen Sohn, unsern

100. Quæst. Postea quam igitur ex Mose & Prophetis verum Messiam cognovisti, quid tibi porro agendum, ut salutem acquiras?

Resp. Tradam me ipsi anima & corpore, suamque doctrinam amplectar.

101. Quæst. Quid Moses te docet?

Resp. Docet me:

A. recte credere.
B. recte vivere.
C. recte denique orare.

A.

102. Quæst. Quomodo Messias docuit discipulos suos recte credere?

Resp. Hujus brevis summa est nobis in nostra Apostolica fidei Confessione.

103. Quæst. Quomodo illa sonat?

Resp. Credo in DEUM Patrem, omnipotentem Creatorem cœli & terræ. Et in JESUM CHRISTUM Filium ejus unigenitum, Dominum nostrum, Qui conceptus

100. D. Puisque, donc, Vous avez reconnu dans Moïse & dans les Prophetes le vray Messie, que pensez Vous faire d'avantage pour vôtre salut?

R. Je veux me donner a lui de corps & d'ame, & embrasser sa doctrine.

101. D. Qu'est ce que le Messie Vous apprend?

R. Il m'apprend
A. à croire comme il faut
B. vivre comme il faut
C. prier comme il faut.

A.

102. D. De quelle façon le Messie a-t'il appris à ses Disciples, comment ils devoient croire comme il faut?

R. Nous en avons un Sommaire racourci dans notre Confession Apostolique.

103. D. Quelle est elle?

R. Je crois en Dieu le Pere Tout-puissant, Créateur du Ciel & de la terre. Et en Jesus Christ son Fils unique nôtre Seigneur, qui a été conçu du Saint Esprit, né

&

100. Vr. Naedemael ghy alsoo uyt Mose ende de Propheten den wahren Messiam erkent hebt, wat wilt ghy nu voorders daen tot uwe Saligheyt?

Antw. Ick vwill my hem met Lichaem ende Ziele overgeven, ende syne Leere aennemem.

101. Vr. Wat leert u Messias?

Antw. Hy leert my
A. recht glooven,
B. recht leven, ende
C. recht bidden.

A.

102. Vr. Hoe heeft Messias syne Discipelen geleert recht glooven?

Antw. Daervan hebben vvy eene korte Somma in onse Apostolicque Gloovens-Beleidenis.

103. Vr. Hoe luyd deselve?

Antw. Ick geloove in God den Vader, den almachtigen Schepper des Hemels ende der Aerden. Ende in Jesum Christum, synen eenighgeborenen Zoon, onzen

HEREN,

HERRN, der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrauen Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gecreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zu der Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er wieder kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten. Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige, allgemeine, Christliche Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben. Amen!

est de Spiritu Sancto, natus ex Maria virgine. Passus sub Pontio Pilato; crucifixus, mortuus, & sepultus: descendit ad inferna. Tertio Die resurrexit à mortuis. Ascendit ad coelos: sedet ad dextram DEI Patris omnipotentis. Inde venturus est ad iudicandum vivos & mortuos. Credo in SPIRITUM SANCTUM. Credo sanctam Catholicam Christianam Ecclesiam; Sanctorum communionem. Remissionem peccatorum. Carnis resurrectionem. Et vitam æternam. AMEN.

104. Fr. Wo werden alle Artickel dieses unseres Christlichen Glaubens ausführlich erkläret?

Antw. In unserm Heydelbergischen Catechismo. Fr. 25 - 58.

105. Fr. An wen glaubest du dann?

Antw. An GOTT den Vater, der mich erschaffen hat: an GOTT den Sohn, der mich erlöset hat: an GOTT den Heiligen Geist, der mich geheiligt hat.

106. Fr. Du sagst hier auch von GOTT dem Sohn, kanst du aus dem Alten Testament bewessen, daß GOTT einen Sohn hat?

Antw. Ja: Ps. 2, 7. sagt GOTT zu dem Messia: Du bist mein Sohn, heute hab ich Dich gezeuget: Und Sprüchw. 30, 4. wird von GOTT

104. *Quest. Ubi omnes articuli huius nostræ Christianæ fidei fusi explicantur?*

Resp. In nostra Heidelbergensi Catechesi. *Quest. 25 - 58.*

105. *Quest. In quem itaque credis?*

Resp. In Deum Patrem, qui me creavit, In Deum Filium, qui me redemit, In Deum Spiritum Sanctum, qui me sanctificavit.

106. *Quest. Dicis quoque de Deo Filio, an ex Veteri Testamento probare potes, Deum habere filium?*

Resp. Omnino. Ps. 2, 7. Deus dicit ad Messiam: Tu es filius meus, hodie genui te: & Prov. 30, 4. de Deo interrogatur: quod est no-
de

de la Vierge Marie. A souffert sous Ponce Pilate, a été crucifié, mort & enseveli. Le troisième jour il est ressuscité des morts. Il est monté au Ciel. Il est assis à la dextre de Dieu le Tout-puissant. Et de là il viendra juger les vivans & les morts. Je croi au Saint Esprit. Je croi la Sainte Eglise Universelle. La Communion des Saints. La Remission des péchez. La Résurrection de la chair. Et la Vie éternelle, Amen!

104. D. Où est ce, que l'on trouve éclaircis tous les Articles de cette notre Confession Chrétienne?

R. Dans le Catechisme de Heidelbergue. Dem. 25-28.

105. D. En qui croyez Vous donc?

R. Je croi en Dieu le Pere qui m'a crée: en Dieu le Fils, qui m'a sauvé: en Dieu le Saint Esprit, qui m'a santifié.

106. D. Vous parlez ici aussi du Dieu le Fils, pouvez Vous prouver par l'Ancien Testament, que Dieu a un Fils?

R. Oui, car au 2. Pseaume v. 7. Dieu dit à Messie: Tu es mon Fils, je t'ay aujourd'huy engendré: & aux Proverbes 30, 4. on demande

Heere: die ontfangen is van den Heyligen Geest, geboren uyt de Maget Maria, geleden onder Pontio Pilato, is gekruyst, gestorven ende begraven, neder-gedaelt ter Hellen: ten derden Dage vvederom op-gestaen van den Dooden: op-gevaren ten Hemel, zittende ter rechter Hand Gods des Almachtigen Vaders: van daer hy komen zal, om te oordeelen de Levende ende de Dooden. Ick geloove in den H. Geest: Ick geloove een heylige algemeyne Christelicke Kercke, de Gemeynschap der Heyligen: Vergevinge der Zonden: Wederopstandinge des Vleeschs: ende een euvvig Leven. Amen!

105. Vr. VVaer worden alle Artickel van deese onse Christelicke Geloove uytværllick verklart?

Antw. In onse Heydelbergische Catechismo. Vr. 25-58.

105. Vr. Aen wien geloovt ghy dan?

Antw. Aen God den Vader, vvelcke my geschapen heeft; aen God den Soon, vvelcke my verlost heeft: aen God den Heyligen Geest, vvelcke my geheyligt heeft.

106. Vr. Ghy segt hier oock van God den Sone, könt ghy uyt het Oude Testament bevveysen, dat God eenen Sone heeft?

Antw. Jae, Ps. 2, 7. segd God tot den Messias: Ghy zyd myn Sone, heden hebbe ick u gegenereert: Ende Spreuk. 30, 4. vvord van God

gefraget: Wie heisset Er, und wie heisset sein Sohn, weisst du das? men ejus, & quod nomen filii ipsius, an nosti?

107. Fr. Glaubest du an drey, oder nur an einen GOTT?

Antw. Nur an einen GOTT.

108. Fr. Wer sind diese Drey?

Antw. Drey Personen des einzigen unzertrennlichen göttlichen Wesens; Denn drey sind, die da zeugen im Himmel, der Vater, das Wort, und der Heilige Geist, und diese Drey sind Eins. 1. Joh. 5, 7. siehe auch Matth. 13, 16. 17. Cap. 28, 19. 2. Cor. 13, 13. 1. Petr. 1, 2.

109. Fr. Wilt du hiemit von dem GOTT Israel abfallen, und frembde Götter anbeten?

Antw. Nein, das sey ferne, dann so spricht der Herr, der König Israel, und sein Erlöser, der Herr Zebaoth: Ich bin der Erste und der Letzte, und ausser Mir ist kein GOTT. Esa. 44, 6.

110. Fr. Ist der GOTT, an welchen die Christen glauben, eben derselbe GOTT?

Antw. Ja, es ist eben derselbe GOTT, der GOTT Abrahams, Isaacs, und Jacobs: der Schöpffer Himmels und der Erden: Dem die Seraphim das dreyimal Heilig, Heilig, Heilig, sangen: Es. 6, 3. In dessen Nahmen die Priester das Volk dreyfach segneten. 4. Mos. 6, 24-26. Und von welchem David gesungen:

107. Quæst. An credis in tres, aut tantummodo in unum Deum?

Resp. In unum modo.

108. Quæst. Quinam igitur sunt hi tres?

Resp. Tres Personæ unicæ inseparabilis divinæ Essentiæ; tres enim sunt, qui testantur in cœlo, Pater, Verbum & Spiritus Sanctus, & hi tres unum sunt. 1. Joh. 5, 7. vide quoque Matth. 13, 16. 17. Cap. 28, 19. 2. Cor. 13, 13. 1. Petr. 1, 2.

109. Quæst. An igitur à Deo Israël deficiere, & alienos Deos adorare vis?

Resp. Neutiquam, hoc absit; sic enim ait Jehova, Rex Israël, & vindex ejus, Jehova exercituum: Ego sum primus, & ego ultimus, ac præter me nullus est Deus. Jesa. 44, 6.

110. Quæst. An Deus, in quem Christiani credunt idem est Deus?

Resp. Utique, idem ille Deus est, Deus Abrahami, Isaaci & Jacobi, Creator cœli ac terræ, cui Seraphim ter sanctum (Τρισάγιον) acclamabant Esaia Cap. 6. in cujus nomen sacerdotes populo tribus vicibus benedicebant Numer. Cap. 6. & de quo David cecinit: Verbo Jehovæ cœli facti sunt, & Spiritu oris ejus totus par

par rapport à Dieu: Quel est son gevraegd: Hoe hiet hy, ende hoe Nom, & quel est le Nom de son hiet zyn Sone, vveet ghy dat? Fils? si tu le connois?

107. D. *Croyez Vous en trois, ou en un seul Dieu?*

107. Vr. *Gelooft ghy aen drie of maer aen eenen God?*

R. Uniquement en un seul.

Antvv. Maer aen eenen God.

108. D. *Et qui sont donc ces trois?*

108. Vr. *Wie zyn dan deese Drie?*

R. Ce sont les trois Personnes de l'unique & inseparable substance divine: Car il y en a trois dans le Ciel qui rendent témoignage: le Pere, la Parole & le Saint Esprit; & ces trois là ne sont qu'un. 1. Jean. 5, 7. Voyez aussi Matth. 3, 16. 17. Chap. 28, 19. 2. Cor. 13, 13. 1. Pierre 1, 2.

Antvv. Drie Persoonen van het eenig onverbrecklicke godlycke Weesen; Dan drie zyn, die getuigen in den Hemel, de Vader, het Woord, ende de Heylige Geest, ende de deese Drie zyn Een. 1. Joh. 5, 7. siet oock Matt. 3, 16. 17. Cap. 28, 19. 2. Corin. 13, 13. 1. Petr. 1, 2.

109. D. *Et de cette maniere la Vous allez renoncer au Dieu d'Israël, pour adorer des Dieux étrangers?*

109. Vr. *Wilt ghy hiermede van den God Israels afvallen, ende vreemde Goden aenbidden?*

R. Au contraire: Car ainsi a dit l'Eternel, le Roi d'Israël & son Rédempteur, l'Eternel des Armées; Je suis le premier & le dernier, & il n'y a point d'autre Dieu que moi. Esaie 44, 6.

Antvv. Neen, dat zy verre, dan soo spreekt de Heere, de Koning Israël, ende onse Verlosser, de Heere Zebaoth; Ick ben de Eerste ende de Laeste, ende buyten my is geen God. Esaja 44, 6.

110. D. *Est ce que ce Dieu, en qui les Chrétiens croyent, est le meme Dieu?*

110. Vr. *Is die God, aen welcken de Christen gelooven, even deselve God?*

R. Oui, c'est le même Dieu, savoir le Dieu d'Abraham, d'Isaac & de Jacob. Le Createur du Ciel & de la Terre, à qui les Seraphins chantoient le triple Saint, Saint, Saint. Esaie 6, 3. Au nom de qui les Sacrificateurs benirent par trois fois les Enfans d'Israël, Nombres 6, 24-26. & de qui David chantoit: Les

Antvv. Jae, het is even deselve God, de God Abrahams, Isaacs, ende Jacobs: de Schepper des Hemels ende der Aerden: den vvelcken de Seraphim dat driemael Heylig, Heylig, Heylig, zongen: Esaja 6, 3. In vviens Name de Priesteren het Volck drievoudig zeggenden. 4. Mos. 6, 24-26. ende

Der Himmel ist durch das Wort
des H^{errn} gemacht, und all sein
Heer durch den Geist seines Mun-
des. Ps. 33, 6. siehe auch 1. Mos. 1,
26. Cap. 18, 1. 2. Cap. 19, 24. Ps.
45, 8. Ps. 67, 7. 8. Esaiä 48, 16.
Cap. 61, 1. Cap. 36, 7 - 11. Hagg.
2, 5 - 8.

III. Fr. Wer wird hier im
33. Ps v. 6. verstanden, wann
es heisset: Der Himmel ist
durch das Wort des H^{errn}
gemacht?

Antw. Der Sohn Gottes oder
Messias, welcher hin und wieder im
Targum das Wort genannt wird,
als über 1. Mos. 15, 1. Ps. 110, 1.
Esaiä 45, 12. Jerem. 1, 8. Hos. 1,
7. 10. vergl. Joh. 1, 1. 2. 3. 14. Hebr.
4, 12. 13. Offenb. 19, 13.

III2. Fr. Aber ist dieser Leh-
re, daß nemlich Gott drehei-
nig sey, nicht zuwider der theu-
re Spruch Mose im 5. Buch
Cap. 6, 4. Höre Israel, der
H^{err} unser Gott ist ein eini-
ger H^{err}?

Antw. Nein, sondern er bekräf-
tigt vielmehr diese Lehre, dann ei-
gentlich lauten die Worte nach dem
Hebräischen, also: Höre Israel, der
H^{err}, unser Gott, der H^{err},
ist Eins oder Einer.

III3. Fr. Wann du nun so
glaubest, was wirfst du da-
durch?

Antw. Ein Glied der heiligen all-
gemeinen Christlichen Kirchen.

exercitus eorum. Ps. 33, 6. vide quo-
que Gen. 1, 26. Cap. 18, 1. 2. Cap.
19, 24. Ps. 45, 8. Ps. 67, 7. 8. Jesa.
48, 16. Cap. 61, 1. Cap. 36, 7 - 11.
Hagg. 2, 5 - 8.

III1. Quæst. Quis hic Ps. 33, 6.
intelligitur, quando dicitur: Cæ-
los verbo Domini factos esse?

Resp. Filius Dei vel Messias, qui
passim in Targum, Verbum nuncu-
patur, e. g. Gen. 15, 1. Ps. 110, 1. Es.
45, 12. Jerem. 1, 8. Hos. 1, 7. &c.
coll. Joh. 1, 1. 2. 3. 14. Hebr. 4, 12. 13.
Apoc. 19, 13.

III2. Quæst. Nonne autem huic
doctrinæ, nempe Deum esse triu-
num, contrariatur pretiosum di-
ctum Mosis Deut. 6, 4. Audi Israël,
Jehova, Deus noster est unus
Deus?

Resp. Neutiquam, sed confirmat
potius hanc doctrinam, proprie
enim verba in Hebræo sic sonant:
Audi Israël, Jehova, Deus noster,
Jehova, est unus.

III3. Quæst. Si itaque hæc cre-
dis, quis exinde fis?

Resp. Membrum sanctæ Catholi-
cæ Christianæ Ecclesiæ.

Cieux

Cieux ont été faits par la parole de van vvelcken David gezongen: De l'Eternel, & toute leur armée par le Hemel is door het Woord des souffle de sa bouche. Ps. 33, 6. Voyez Heeren gemaect, ende alle syn aussi Gen. 1, 26. Chap. 18, 1. 2. Heyr door den Geest synes Chap. 19, 24. Ps. 45, 8. Ps. 67, 7. 8. Mondes. Ps. 33, 6. Siet oock 1. Mos. Es. 48, 16. Chap. 61, 1. Chap. 63, 1, 26. Cap. 18, 1. 2. Cap. 19, 24. Ps. 7-11. Aggée 2, 5-8. 45, 8. Ps. 67, 7. 8. Esaja 48, 16. Cap. 61, 1. Cap. 63, 7-11. Hagg. 2, 5-8.

III. D. *Qui est celuy qu'on entend ici au Pseaume 33, 6. y ayant: Les Cieux ont été fait par la parole de l'Eternel?*

III. Vr. *Wie word hier in de 33. Ps. v. 6. verstaen, wanneer het hiet: De Hemel is door het VVoort des Heeren gemaect?*

R. Nul autre que le Fils de Dieu, ou Messie, qui au Targum, par ci par là, est nommé: la Parole. Par Exemple dans la Paraphrase du premier livre de Moïse, appelé Genèse, au Chap. 15, 1. Pseaume 110, 1. Esaja 45, 12. Jerem. 1, 8. Osée 1, 7. &c. Parall. Jean. 1, 2. 3. 14. Hebr. 4, 12. 13. Apoc. 19, 13.

Antw. De Sone Gods ofte Messias, vvelcke aen verscheide Plaetsen in de Targum dat Woord gencemt vvord, als over 1. Mos. 15, 1. Ps. 110, 1. Esaja 45, 12. Jerem. 1, 8. Hos. 1, 7. &c. vergl. Joh. 1, 1. 2. 3. 14. Hebr. 4, 12, 13. Openb. 19, 13.

III. D. *Mais cet Axiome précieux de Moïse, au Deuteronome, Chap. 6, 9. écoute Israël, l'Eternel notre Dieu est le seul Eternel! ne seroit il pas contraire à cette Doctrine, savoir que Dieu soit Trinité?*

III. Vr. *Maer is deese Leere, dat naemelyck God drieenig zy, niet tegens de dierbaere Spreuck van Moïse in't 5. Bæck Cap. 6, 4. Hoort Israël, de Heere onse God is een eenige Heere?*

R. Non, bien au contraire, cette Doctrine en étant plutôt appuyée, car selon le sens de l'Hebreu propre, il y a ces mots: Ecoute Israël, le Seigneur notre Dieu, le Seigneur, est une meme chose, ou un.

Antw. Neen, maer hy bekrachtigt veelmeer deze Leere, dan eigentlick luyden die Woorden nae het Hebreusche, alsoo: Hoort Israël, de Heer, onse God, de Heer, is Eens of Een.

III. D. *Et qu'est ce donc, croyant ainsi, que vous allez être par là?*

III. Vr. *VVanneer ghy nu soo gelooft, vvat vvord ghy daer door?*

Resp. Un membre de la Sainte Eglise Chretienne Catholique, ou Universelle,

Antw. Een Lidmaet van de Heylige algemeene Christelycke Kercke,

III. Vr.

114. Fr. Was hast du vor Früchte dieses Glaubens?

Antw. Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben.

115. Fr. Wodurch erlangest du das ewige Leben?

Antw. Durch den Glauben an Jesum Christum.

116. Fr. Wie spricht hiervon der Apostel Paulus Röm. 3, 28?

Antw. So halten wir es nun, daß der Mensch gerecht werde ohne des Gesetzes Werck, durch den Glauben.

117. Fr. Wie spricht Er Ephes. 2, 8. 9?

Antw. Aus Gnaden seyd ihr selig worden, durch den Glauben, und dasselbige nicht aus euch, Gottes Gabe ist es, nicht aus den Wercken, auf daß sich nicht Jemand rühme.

118. Fr. Glaubte die Kirche Altes Testaments auch, daß man durch den Glauben das ewige Leben erlange?

Antw. Ja, Abraham glaubte dem HErrn, und das rechnete Er ihm zur Gerechtigkeit. 1. Mos. 15, 6. vergl. Röm. 4, 3. 12. Und der Prophet Habacuc saget: Der Gerechte lebet seines Glaubens. Cap. 2, 4. vergl. Röm. 1, 17. Gal. 3, 11. siehe auch 1. Mos. 49, 18. 2. Kön. 18, 5. 6. 2. Chron. 20, 20. Hiob. 19, 25. 26. 27. Ps. 5, 12. Ps. 34, 23. Ps. 116, 10. Esa. 26, 2. Cap. 28, 16. vergl. Röm. 9, 33. Jerem. 5, 1. 2. 3. Hos. 2, 20. Hebr. 11.

114. Quæst. Quales fructus percipis ex hac fide?

Resp. Communionem Sanctorum, remissionem peccatorum, resurrectionem carnis, vitamque æternam.

115. Quæst. Unde nancisceris vitam æternam?

Resp. Per fidem in Jesum Christum.

116. Quæst. Quomodo propterea ait Apostolus Paulus Rom. 3. Capite?

Resp. Colligimus igitur, fide justificari hominem absque operibus legis per fidem.

117. Quæst. Quomodo ait ad Ephesios secundo Capite?

Resp. Gratia estis servati per fidem, & hoc non est ex vobis, sed Dei donum est, non ex operibus, ut ne quis gloriatur.

118. Quæst. An Ecclesia Veteris Testamenti quoque credidit, per fidem homines vitam æternam consequi?

Resp. Omnino Credidit Abrahamus Jehovah, qui imputavit ei illud in Justitiam Genes. 15. Et Prophetas Habacuc ait: Justus ex fide sua vivet. Cap. 2, 4. coll. Rom. 1, 17. Gal. 3, 11. vide quoque Genes. 49, 18. 2. Reg. 18, 5. 6. 2. Chron. 20, 20. Job. 19, 25. 26. 27. Ps. 5, 12. Ps. 34, 23. Ps. 116, 10. Jesa. 26, 2. Cap. 28, 16. coll. Rom. 9, 33. Jerem. 5, 1. 2. 3. Hos. 2, 20. Hebr. 11.

114. D. *Quels fruits Vous reviennent de cette Créance?*

R. La Communion des Saints, la Remission des péchez, la Resurrection de la Chair, & la Vie éternelle.

115. D. *Par quel moyen est ce que Vous obtenez la Vie éternelle?*

R. Par la foy en JESUS Christ.

116. D. *Comment est ce que l'Apôtre S. Paule en parle aux Romains Chap. 3, 28.?*

R. Nous concluons donc, que l'homme est justifié par la foi, sans les Oeuvres de la Loi.

117. D. *Comment parle-t'il aux Ephesiens Chap. 2, 8. 9.?*

R. Il dit: Vous êtes sauvez par grace, par la foy: & cela non point de Vous, c'est le don de Dieu. Non point par les Oeuvres, afin que personne ne se glorifie.

118. D. *L'Eglise de l'Ancien Testament, crût elle aussi, que par la Foy on obtienne la Vie éternelle?*

R. Oui, car il y a, Genese 15, 6. Abraham crût à l'Eternel, qui lui imputa cela à Justice. Parall. Rom. 4, 3. &c. Et le Prophete Habacuc dit, Chap. 2, 4: Le Juste vivra de sa foi. Parall. Rom. 1, 17. Gal. 3, 11. Voyez aussi Gen. 49, 18. 2. Rois. 18, 5. 6. 2. Chron. 20, 20. Job. 19, 25. 26. 27. Ps. 5, 12. Pl. 34, 23. Pl. 116, 10. Esaie 26, 2. Chap. 28, 16. Parall. Rom. 9, 33. Jerem. 5, 1. 2. 3. Osée 2, 20. Hebr. 11.

114. Vr. *Vvat hebt ghy voor Vruchte van dit Geloove?*

Antvv. Gemeenschap der Heyligen, Vergeving der Sonden, Opstandinge des Vleeschs, ende een euvvig Leven.

115. Vr. *VVaerdoor bekomt ghy dat euvvige Leven?*

Antvv. Door den Geloove an JESUM Christum.

116. Vr. *Hoe spreeckt hiervan d' Apostel Paulus Rom. 3, 28.?*

Antvv. Soo houden vvy nu, dat de Mensch gerecht vverde, sonder het Werck der Wett, door den Geloove.

117. Vr. *Hoe spreeckt hy Ephes. 2, 8. 9.?*

Antvv. Uyt Genaeden zyd ghy zaaligh vvorden, door den Geloove, ende dat niet uyt u, Godes Gave is het, niet uyt de Wercken, op dat sigh niet jemand røeme.

118. Vr. *Geloovt de Kercke des Ouden Testaments oock, dat men door den Geloove het eevvige Leven bekomt?*

Antvv. Jae, Abraham geloofde den Heere, ende dat reekende hy hem tot Gerechtigheyd. 1. Mos. 15, 6. vergl. Rom. 4, 3. &c. Ende de Prophet Habacuc segd: De Rechte leeft synes Geloofs: Cap. 2, 4. vergl. Rom. 1, 17. Gal. 3, 11. Siet oock 1. Mos. 49, 18. 2. Koning. 18, 5. 6. 2. Cronyck. 20, 20. Hiob. 19, 25. 26. 27. Ps. 5, 12. Pl. 34, 23. Pl. 116, 10. Esaja 26, 2. Cap. 28, 16. vergl. Rom. 9, 33. Jerem. 5, 1. 2. 3. Hof. 2, 20. Hebr. 11.

119. Fr. Verdienstest du also das ewige Leben nicht mit deinen guten Wercken?

Antw. Nein, Unser HErr JEsus saget: Wann ihr alles gethan habt, was euch befohlen ist, so sprecht: Wir sind unnütze Knechte, wir haben gethan, das wir zu thun schuldig waren. Luc. 17, 10.

120. Fr. Warum nicht?

Antw. Weil alle meine gute Wercke unvollkommen, und mit Sünden bes Flecket sind.

121. Fr. Wie redet hiervon Esaias Cap. 64. 6?

Antw. Nun sind wir allesamt wie die Unreinen, und alle unsere Gerechtigkeit ist wie ein unflätig Kleid.

122. Fr. Wie redet hiervon David Ps. 130. 3.?

Antw. So Du wilt, HERR, Sünde zurechnen, HErr, wer wird bestehen?

123. Fr. Wie im 143. Ps. v. 2?

Antw. HErr gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht, dann für Dir ist kein Lebendiger gerecht.

124. Fr. Will aber GOTT die guten Wercke nicht belohnen?

Antw. Ja, aber diese Belohnung geschieht aus Gnaden.

119. Quæst. Nonne itaque mereris vitam æternam bonis tuis operibus?

Resp. Nullo modo: Dominus noster JEsus inquit Luc. Cap. 17, 10. cum feceritis omnia, quæ edicta sunt vobis dicite, servi inutiles sumus; nam quod debuimus facere, fecimus.

120. Quæst. Quidni?

Resp. Quoniam omnia mea bona opera imperfecta, & peccatis maculata sunt.

121. Quæst. Quomodo propterea loquitur Esaias Capite 64, 6.?

Resp. Sumus ut immundus omnes nos, & sicut panniculus abjectissimus omnes Justitiæ nostræ.

122. Quæst. Quomodo autem David propterea loquitur Ps. 130.?

Resp. Si iniquitates observaveris, Jah, Domine, quis possit consistere?

123. Quæst. Quomodo ait Psalmo 143, 2.?

Resp. Ne congrediariis iudicio cum servo tuo, nam non esset justus coram te ullus vivens.

124. Quæst. Nonne vero Deus bona opera compensare vult?

Resp. Sic, sed ex mera gratia hæc remuneratio fit.

119. D. *Ainsi, ce n'est pas par les bonnes Oeuvres que Vous mériteriez la Vie éternelle?*

R. Point du tout. Car nôtre Seigneur JESUS dit en Luc, Chap. 17, 10. Quand Vous fait toutes les choses qui Vous sont commandées, dites: Nous sommes des Serviteurs inutiles, parceque ce que nous avons fait, nous étions obligez de le faire.

120. D. *Pourquoi non?*

R. Parceque toutes mes bonnes Oeuvres sont imparfaites, & souillées de pêchez.

121. D. *De quelle maniere est ce, qu'Esaïe en parle?*

R. C'est au Chapitre 64, 6. qu'il dit: Or nous sommes tous devenus comme une chose souillée, & toutes nos Justices sont comme le Drapeau souillé des mois de la femme.

122. D. *Et David, comment en parle-t'il, Pseaume 130, 3.?*

R. O Eternel, si tu prend garde aux iniquitez, Seigneur, qui est ce qui subsistera?

123. D. *Et comment au Pseaume 143, 2.?*

R. Seigneur, n'entre point en jugement avec ton Serviteur: car nul homme vivant ne sera justifié devant toi.

124. D. *Mais, Dieu, ne voudra-t'il pas récompenser les bonnes Oeuvres?*

R. Assûrement, mais cette récompense ne se fait que par grace.

119. Vr. *Verdient ghy alsoo het eeuwige Leven niet met uwre gæde VVercken?*

Antw. Neen, onse Heere JESUS seyde: Als ghy alles sult gedaen hebben, vvat bevolen is, soo spreekt: Wy zyn unnütte Knechte, vvy hebben gedaen, dat vvy te doen schuldig vwaren. Luc. 17, 10.

120. Vr. *VVaerom niet?*

Antw. Tervvylen alle myne gæde Wercke onvolkomen, ende met Sonden besmet zyn.

121. Vr. *Hoe spreecht hiervan Esajas Cap. 64, 6.?*

Antw. Nu zyn vvy alle als d'Onreine, ende alle onse Gerechtigheden zyn als een vvegverplick Kleed.

122. Vr. *Hæ spreekt hiervan David Ps. 130, 3.?*

Antw. Soo ghy vvilt, Heere, Sonde toereeknen, Heere, vvie sall bestaen?

123. Vr. *Hæ in de 143. Ps. v. 2.?*

Antw. Heere, gaet niet in't Gericht met üvven Knecht, dan voor u is geen Levendige gerecht.

124. Vr. *Maer vvill God de gæde VVercke niet beloonen?*

Antw. Jae, maer deese Belooning geschied uyt Gnade.

125. Fr. Beweise daß Gott die guten Werke will belohnen.

Antw. Der Herr Jesus sagt: Selig sind die Barmherzigen, dann sie werden Barmherzigkeit erlangen. Matth. 5, 7. siehe auch v. 12. Cap. 25, 34-40. Luc. 6, 35.

126. Fr. Beweise, daß diese Belohnung geschieht aus Gnaden?

Antw. St. Paulus sagt: Der Tod ist der Sünden Sold, aber das ewige Leben ist die Gabe Gottes in Christo Jesu unserm Herrn. Röm. 6, 23. siehe auch Cap. 2, 23-28. Cap. 4, 4. 5. Cap. 11, 6.

127. Fr. Mußt du dennoch gute Werke thun, wenn du wilt selig werden?

Antw. Ja, dann ohne Werke ist der Glaube todt. Jacob 2, 17.

128. Fr. Wer wirket in dir diesen Glauben?

Antw. Der Heilige Geist. 1. Cor. 12, 9. 11. 2. Cor. 4, 13.

129. Fr. Wodurch wirket er in dir den Glauben?

Antw. Durch die Predigt des heiligen Evangeliums. Röm. 10, 17.

130. Fr. Wodurch bestätigt er in dir den Glauben?

Antw. Durch den Gebrauch der heiligen Sacramenten. siehe Apost. Gesch. 8, 36-38.

125. *Quest. Proba Deum bona opera remuneraturum?*

Resp. Dominus Jesus ait: Beati sunt misericordes, quoniam misericordia tribuetur illis, Matth. 5, 7. Vide quoque v. 12. Cap. 25, 34-40. Luc. 6, 35.

126. *Quest. Proba, hanc remunerationem ex gratia fieri?*

Resp. Sanctus Paulus inquit: Stipendia peccati, mors: donum autem Dei est vita æterna in Christo Jesu Domino nostro. Rom. 6, 23. vide etiam Cap. 3, 23-28. Cap. 4, 4. 5. Cap. 11, 6.

127. *Quest. An te bona opera perpetrare oportet?*

Resp. Omnino, sine operibus enim fides mortua est.

128. *Quest. Quis operatur in te hanc fidem?*

Resp. Spiritus Sanctus. 1. Cor. 12, 9. 11. 2. Cor. 4, 13.

129. *Quest. Per quod hanc fidem in te operatur?*

Resp. Per Prædicationem sancti Evangelii. Rom. 10, 17.

130. *Quest. Per quod confirmat in te fidem?*

Resp. Per usum Sacrorum Sacramentorum. Vide Act. 8, 36-38.

125. D. Prouvez moy, que Dieu
veuille recompenser les bonnes
Oeuvres.

R. Notre Seigneur JESUS dit:
Bienheureux sont les miséricor-
dieux; car miséricorde leur sera
faite. Matth. 5, 7 Voyez aussi Ver-
se 12. Chap. 25, 34-40. Luc. 6, 35.

126. D. Prouvez aussi, que la
recompense se fait par grace.

R. C'est S. Paule, aux Rom. Chap.
6, 23. qui dit: Les gages du peché,
c'est la mort; mais le don de Dieu,
c'est la vie éternelle, par JESUS
Christ nôtre Seigneur. Voyez aussi
Chap. 3, 23-28. Chap. 4, 4.5. Ch. 11, 6.

127. D. Mais faut il pourtant,
que Vous fassiez des bonnes
Oeuvres, si Vous voulez devenir
bienheureux?

R. Sans doute, car la foi, si elle
n'a par les Oeuvres, est morte
en elle même. Jaqu. 2, 17.

128. D. Qui est ce qui opere en
Vous cette foi?

R. Le Saint Esprit. 1. Cor. 12,
9. 11. 2. Cor. 4, 13.

129. D. Par quel moyen est ce
qu'il opere la foi en Vous?

R. Par la Predication du saint
Evangile. Rom. 10, 17.

130. D. Par quel moyen est ce
qu'il fortifie en Vous la foi?

R. Par l'Usage des saints Sacra-
ments. Voyez les Actes 8, 36-38.

125. Vr. Bevvyst, dat God de
gæde VVercke vwill beloonen.

Antw. De Heere JESUS seyd:
Zaelig zyn de Barmhertige, vwant
haer sal Barmhertigheyd geschie-
den. Matth. 5, 7. fiet oock v. 12.
Cap. 25, 34-40. Luc. 6, 35.

126. Vr. Bevvyst, dat deese
Belooning geschied uyt Gnade?

Antw. Sanct Paulus seyd: De
Besoldinge der Sonde is de Doot,
maer de Genaden-Gifte Gods is
het eeuwige Leven, door JESUM
Christum onsen Heere. Rom. 6,
23. fiet oock Cap. 3, 23-28. Cap.
4, 4.5. Cap. 11, 6.

127. Vr. Mæt ghy dies niet
tegenstaende gæde VVercke dæn,
vvanneer ghy vuilt saligh
vworden?

Antw. Jae, dan sonder Wercke
is het Geloove doot. Jacob. 2, 17.

128. Vr. Wie werckt in u dit
Geloove?

Antw. De Heylige Geest. 1.
Cor. 12, 9. 11. 2. Corinth. 4, 13.

129. Vr. Waerdoor werckt hy
in u het Geloove?

Antw. Door de Predicatie des
Heyligen Evangelions. Rom. 10, 17.

130. Vr. Waerdoor bevestigd hy
in u het Geloove?

Antw. Door het Gebruyck der
Heyligen Sacramenten. Siet Apost.
Gesc. 8, 36-38.

131. Fr. Wie redet deshalb der Apostel von dem Sacrament der Beschneidung?

Antw. Das Zeichen aber der Beschneidung empfing Abraham zum Siegel der Gerechtigkeit des Glaubens. Röm. 4, 11.

132. Fr. Wurde Abraham durch die Beschneidung gerecht, oder war er schon vorher gerecht?

Antw. Sein Glaube war ihm schon vorher gerechnet zur Gerechtigkeit. 1. Mos. 15, 6. vergl. Cap. 17, 11. 12.

133. Fr. Wozu diente ihm dann die Beschneidung?

Antw. Zum Zeichen und Siegel der Gerechtigkeit des Glaubens.

134. Fr. Was sind Sacramenta?

Antw. Sichtbare Siegel der unsichtbaren Gnade Gottes. Röm. 4, 11. Ap. Gesch. 22, 16.

135. Fr. Hat Gottes Kirche auch vor des Messias Zeit solche göttliche Gnaden-Siegel gehabt?

Antw. Ja, die Beschneidung und das Oster-Lamm.

136. Fr. Warum ist die Beschneidung im Neuen Testament abgeschafft?

Antw. Weil sie nur ein Vorbild war auf den Messiam und die Beschneidung des Herzens und der Ohren, welche Messias in den Tagen des Neuen Testaments durch seinen

131. Quest. Quomodo loquitur propterea Apostolus de Sacramento circumcisionis?

Resp. Signum Circumcisionis accepit Abrahamus Sigillum Justitiæ Fidei. Rom. 4, 11.

132. Quest. An Abrahamus per Circumcisionem justificatus est, num vero jam antea justus erat?

Resp. Fides ejus ipsi jam in Justitiam imputata erat, Gen. 15, 6. coll. Cap. 17, 11. &c.

133. D. Ad quam rem proderat ipsi Circumcisio?

Resp. Ad Signum & Sigillum Justitiæ Fidei.

134. Quest. Quid sunt Sacramenta?

Resp. Visibilia signa invisibilis Gratiæ Dei. Rom 4, 11. Act. 22, 16.

135. Quest. An Ecclesia Dei ante Messiam tempora ejusmodi divina Gratiæ Signis usa fuit?

Resp. Ita, Circumcisione & Paschate.

136. Quest. Cur circumcisio in Novo Testamento abrogata est?

Resp. Quia typus modo erat Messiae & Circumcisionis cordis & aurium, quam Messias diebus Novi Testamenti per Spiritum suum perficere debebat, vide Levit. 26, 41.

131. D.

131. D. Comment donc l'Apôtre en parle-t-il touchant le Sacrament de la Circoncision?

R. (Abraham) recût le signe de la Circoncision pour un Seau de la Justice de la Foi &c. Rom. 4, 11.

132. D. Abraham, devint-il juste par la Circoncision, ou s'il fut juste auparavant?

R. C'étoit d'avance que sa foi lui fut imputée à Justice. Gen. 15, 6. Parall. Chap. 17, 11. &c.

133. D. A quoi donc lui servit la Circoncision?

R. Pour un Signe & pour un Seau de la Justice de la Foi.

134. D. Qu'est-ce que c'est que les Sacrements?

R. Des Seaux visibles de l'invisible Grace de Dieu. Rom. 4, 11. Actes 22, 16.

135. D. Mais, l'Eglise de l'Eternel, eut-elle de ces Seaux divins de grace, avant les jours du Messie?

R. Oui, la Circoncision & l'Agneau-Pascal.

136. D. Pourquoi la Circoncision est-elle abolie au Nouveau Testament?

Resp. Par ce qu'elle n'étoit qu'une Figure correspondante au Messie & à la Circoncision du Cœur & des Oreilles, que le Messie, dans les jours du Nouveau Testament, de-

131. Vr. Hoe spreekt dierhalven d' Apostel van't Sacrament der Beschneyding?

Antw. Maer dat Teeken der Beschneyding ontving Abraham tot een Zeegel der Gerechtigheyt des Geloofs. Rom. 4, 11.

132. Vr. Wierd Abraham door de Beschneyding gerecht, of was hy al te vooren gerecht?

Antw. Syn Geloove vvas hem al te vooren gereckent tot Gerechtigheyt. 1. Mos. 15, 6. vergl. Cap. 17, 11. &c.

133. Vr. Waertoe diende hem dan de Beschneyding?

Antw. Tot een Teeken ende Zeegel der Gerechtigheit des Geloofs.

134. D. Wat zyn Sacramenta?

Antw. Sichtbaere Zeegel van de onzichtbaere Genade Gods. Rom. 4, 11. Ap. Gesch. 22, 16.

135. Vr. Heeft Godes Kercke cock voor den Tydt van den Messias sulke Goddelycke Gnaden-Zeegel gehad?

Antw. Jae, de Beschneyding ende het Paesch-Lam.

136. Vr. Warom is de Beschneyding in het Nieuwe Testament afgeschafft?

Antw. Tervvylen sy maer een Voorbeeld vvas op den Messiam ende de Beschneyding des Herten ende der Ooren, vvelke Messias in de Dagen des Nieuwen Testaments
Geist

Geist verrichten sollte. siehe 3. Mos. Deut. 10, 16. Cap. 30, 6. Jer. 4, 4. 26, 41. 5. Mos. 10, 16. Cap. 30, 6. Cap. 6, 10. A&or. 7, 51. Rom. 2, 29. Jer. 4, 4. Cap. 6, 10. Apost. Gesch. 28, 29. Phil. 3, 3. Col. 2, 11. 7, 51. Rom. 2, 28, 29. Phil. 3, 3. Col. 2, 11.

137. Fr. Warum ist das Oster-Lamm im Neuen Testament abgeschafft?

Antw. Weil es nur ein Vorbild war des wahren Osterlammes, das ist Christus vor uns geopfert. 1. Cor. 5, 7. siehe auch 1. Petr. 1, 19.

137. *Quest. Cur agnus Paschalis in Novo Testamento est abrogatus?*

Resp. Quia typus veri agni Paschalis modo erat, hoc est, Christus pro nobis immolatus, 1. Cor. 5, 7. vide quoque 1. Petr. 1, 19.

138. Fr. Welche Sacramenta hat der Herr Messias an statt der Beschneidung und des Oster-Lammes eingesetzt?

Antw. An statt der Beschneidung die heilige Taufe, und an statt des Oster-Lammes das heilige Abendmahl. Siehe Col. 2, 11, 12. Matth. 26, 17-28.

138. *Quest. Quenam Sacramenta Messias loco circumcisionis ac Paschatis introduxit?*

Resp. Loco Circumcisionis Sacrum baptismum, & Paschatis loco Sacram Coenam. Vide Col. 2, 11, 12. Matth. 26, 17-28.

139. Fr. Wie lautet die Einsetzung der Heil. Taufe?

Antw. Gehet hin in alle Welt, und lehret alle Völker, und taufet sie im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden, wer aber nicht glaubet, der wird verdammet werden, Matth. 28, 19. Marc. 16, 15, 16.

139. *Quest. Quomodo sonat Institutio Sacri Baptismi?*

Resp. Ite in omnem Mundum, & docete omnes Gentes, baptizantes eos in nomen Patris, & Filii, & Spiritus Sancti: Qui credit & baptizatur, servabitur, qui vero non credit, condemnabitur. Matth. 28, 19. Marc. 16, 15, 16.

140. Fr. Was ist das äußerliche Siegel in der heiligen Taufe?

Antw. Wasser.

141. Fr. Was ist die versiegelte Gnade?

Antw. Christi Blut und Geist.

140. *Quest. Quid est Signum externum in Sacro Baptismo?*

Resp. Aqua.

141. *Quest. Quid est obsignata Gratia?*

Resp. Sanguis & Spiritus Christi. voit

voit exercer par son esprit. Voyez Lev. 26, 41. Deut. 10, 16. Chap 30, 6. Jerem. 4, 4. Chap. 6, 10. Actes 7, 51. Rom. 2, 28. 29. Phil 3, 3. Col. 2, 11.

137. D. *Et l' Agneau Pascal, pourquoi est il aboli aussi au Nouveau Testament?*

R. Par ce qu'il fut seulement une Figure du vray Agneau Pascal, c'est à dire, de Christ sacrifié pour nous. 1. Cor. 4, 7. Voyez aussi 1. Pierre 1, 19.

138. D. *Quels sont les Sacraments que nôtre Seigneur JESUS a institué au lieu de la Circoncision & de la Pâque?*

R. Le Saint Baptême au lieu de la Circoncision: & la Sainte Cène, au lieu de la Pâque. Voyez Col. 2, 11. 12. Matth. 26, 17 - 28.

139. D. *Quels sont les mots de l' Institution du Saint Baptême?*

R. Allez & instruisez toutes les Nations, les baptisant au Nom du Pere, du Fils & du Saint Esprit. Celui qui aura crû & qui aura été baptisé, sera sauvé; mais celui qui n'aura point crû, sera condamné. Matth. 28, 19. Marc. 16, 15. 16.

140. D. *Quel Seau extérieur y a-t'il au Baptême?*

R. De l'Eau.

141. D. *Qu'est ce que la grace scellée?*

R. Ce sont le Sang & l'Esprit de Christ.

door syn Geest uytrechten soude. Siet 3. Mos. 26, 41. 5. Mos. 10, 16. Cap. 30, 6. Jer. 4, 4. Cap. 6, 10. Apost. Gesch. 7, 51. Rom. 2, 28 29. Phil. 3, 3. Col. 2, 11.

137. Vr. *VVaerom is het Paesch-Lam in het Nieuwe Testament afgeschaft?*

Antw. Tervvylen het maer een Voorbeeld vvas van het vvare Paesch-Lam, dat is Christo voor ons geofferd. 1. Cor. 5, 7. Siet oock 1. Petr. 1, 19.

138. Vr. *VVelcke Sacramenta heeft de Heere Messias in de Plaetse der Beschneyding ende des Pasch-Lams ingestelt?*

Antw. In de Plaetse van de Beschneyding de Heylige Doop, ende in de Plaetse van het Paesch-Lam het Heylige Avondmael. Siet Col. 2, 11. 12. Matt. 26, 17 - 28.

139. Vr. *Hæ luyd de Insetting van de Heylige Doop?*

Antw. Gaet in de geheele Wereld, ende leert alle Volckeren, ende doopt se in de Naem des Vaders, ende des Soons, ende des Heyligen Geestes, vvie geloovt ende gedoopt vvord, die sal salig vvorden, maer vvie niet geloovt, die sal verdoemt vvorden. Matth. 28, 19. Marc. 16, 15. 16.

140. Vr. *VVat is dat uytterlicke Zeegel in de Heylige Doop?*

Antw. Waeter.

141. Vr. *VVat is de verzeegel de Gnade?*

Antw. Christi Bloed ende Geest.

142. Vr.

142. Fr. Was thut da das Wasser?

Antw. Damit wird mein Leib besprenget. siehe 1. Petr. 3, 1.

143. Fr. Was thut da Christi Blut und Geist?

Antw. Damit wird meine Seele gewaschen von ihren Sünden.

144. Fr. Beweise, daß wir mit Christi Blut gewaschen werden von unsern Sünden?

Antw. Das Blut Jesu Christi des Sohnes Gottes macht uns rein von aller Sünde. 1. Joh. 1, 7. siehe auch 1. Pet. 1, 19. Hebr. 9, 14.

145. Fr. Beweise auch, daß wir mit Christi Geist gewaschen werden von unsern Sünden?

Antw. Ihr seyd abgewaschen, ihr seyd geheiligt, ihr seyd gerecht worden, durch den Nahmen des Herrn Jesu, und durch den Geist unseres Gottes. 1. Cor. 6, 11. siehe auch Tit. 3, 5.

146. Fr. Beweise, daß diese Abwaschung der Sünden in der H. Taufe versiegelt werde?

Antw. Ananias sprach zu Saulo: Stehe auf, und laß dich tauffen und abwaschen deine Sünde, Ap. Ge. 22, 16. siehe auch Cap. 2, 38.

147. Fr. Wer wäscht dich in der H. Tauffe mit Wasser?

Antw. Christi Diener.

148. Fr. Wer wäscht dich da mit Christi Blut und Geist?

142. *Quaest. Quid efficit aqua?*

Resp. Corpus meum illā aspergitur.

143. *Quaest. Quid efficit Sanguis ac Spiritus Christi?*

Resp. His anima mea à peccatis purgatur.

144. *Quaest. Proba, nos Sanguine Christi lavari à nostris peccatis?*

Resp. Sanguis Jesu Christi Filii Dei purgat nos ab omni peccato. 1. Joh. 1, 7. vide quoque 1. Petr. 1, 19. Hebr. 9, 14.

145. *Quaest. Proba etiam, nos Spiritu Christi lavari à nostris peccatis?*

Resp. Abluti estis, sanctificati estis, justificati estis, in Nomine Domini Jesu, & per Spiritum Dei nostri. 1. Cor. 6, 11. videatur quoque Tit. 3, 5,

146. *Quaest. Proba hanc ablu-tionem peccatorum in sacro Baptismate obsignari?*

Resp. Ananias Saulo dicebat: Surgens baptizator, & ablutor à peccatis tuis. Act. 22, 16. Cap. 2, 38.

147. *Quaest. Quis lavat te in sacro Baptismo aqua?*

Resp. Christi Minister.

148. *Quaest. Quis te lavat sanguine ac Spiritu Christi?*

142. D. *L'Eau que fait elle?*

R. Elle sert à l'asperfion de mon Corps. Voyez 1. Pierre 3, 21.

143. D. *Et le Sang comme auffi l'Esprit de Christ, qu'y font ils?*

R. Mon ame en est lavé de ses Péchez.

144. D. *Prouvez, que du Sang de Christ nous sommes lavé de nos Péchez?*

R. S. Jean dit: Le Sang de son Fils JESUSCHRIST nous purifie de tout Péché. 1. Epître, Chap. 1, 7. Voyez auffi 1. Pierre 1, 19. Hebr. 9, 14.

145. D. *Prouvez auffi que de l'Esprit de Christ nous sommes lavés de nos Péchez?*

R. S. Paul aux Corinthiens 1. Epître, Chap. 6, 11. dit: Vous avez été lavés, mais Vous avez été santi-fiés, mais Vous avez été justifiés au Nom du Seigneur JESUS, & par l'Esprit de nôtre Dieu. Voyez auffi Tite 3, 5.

146. D. *Prouvez encore, que ce lavement des Péchez, est scellé au saint Baptême?*

R. Ananias dit à Saul: Leve toi, & fois baptisé & lavé de tes Pechez. Actes 22, 16. Chap. 2, 38.

147. D. *Qui est ce, qui Vous lave d'Eau au saint Baptême?*

R. Les Serviteurs de Christ.

148. D. *Et qui est ce qui Vous y lave du Sang & de l'Esprit de JESUS CHRIST?*

142. Vr. *Wat doet daer het VVae-ter?*

Antw. Daermede vvord myn Leyf besprengt. Siet 1. Petr. 3, 21.

143. Vr. *VWat doet daer Christi Blæd ende Geest?*

Antvv. Daermede vvord meyne Ziele gevvaschen van haere Sonden.

144. Vr. *Beweist, dat wy met Christi Blæd gewaschen worden van onse Sonden?*

Antvv. Dat Blæd JESU Christi maeckt ons rein van alle Sonden. 1. Joh. 1, 7. Siet oock 1. Petr. 1, 19. Hebr. 9, 14.

145. Vr. *Beweist oock, dat wy met Christi Geest gevvaschen vverden van onse Sonden?*

Antvv. Ghy zyd afgevvaschen, ghy zyd geheiligt, ghy zyt gerecht vvorden, door den Naem des Heeren JESU, ende door den Geest onses Gods. 1. Cor. 6, 11. Siet oock Tit. 3, 5.

146. Vr. *Beuveist, dat deese Afvvasching der Sonden in de Heylige Doop verzeegeld vvord?*

Antw. Ananias sprack tot Saulo: Staet op, ende laet u doopen ende afvvaschen de Sonde. Apost. Gesch. 22, 16. Siet oock Cap. 2, 38.

147. Vr. *VVie vvascht u in de Heylige Doop met VVater?*

Antvv. Christi Dienaer.

148. Vr. *VVie vvascht u daer met Christi Blæd en Geest?*

Antw. Der Herr Christus selber.

149. Fr. Wie zeugete deshalb von Ihm Johannes der Täufer?

Antw. Er ist, der mit dem Heiligen Geist tauffet. Joh. 1, 33. vergl. Matth. 3, 11. Joh. 13, 8. 1. Joh. 5, 6. siehe mehr von der Heil. Tauffe, in dem Heydelbergischen Catechismo Fr. 69-74.

150. Fr. Welche sollen getauffet werden?

Antw. Alle die in dem Bunde Gottes geböhren sind, oder hineinzutreten begehren. siehe 1. Mos. 17, 7. 1. Cor. 7, 14. Ap. Ge. 2, 38-41. Cap. 8, 37.

151. Fr. Welche sind in dem Bund Gottes geböhren?

Antw. Alle die von Christlichen Eltern, als Bundes-Genossen Gottes geböhren sind. 1. Cor. 7, 14.

152. Fr. Welche sind ausser dem Bund Gottes geböhren?

Antw. Alle Juden, Türcken und Heyden.

153. Fr. Aber wie kan von den Juden gesagt werden, daß sie ausser dem Bund seynd, Gott hat ja mit ihren Vätern am Berge Sinai einen Bund gemacht?

Antw. Das ist der alte Bund, der in den Tagen des Messia ist abgeschaffet worden.

154. Fr. Wozu hatte Gott im alten Bund die Stiffts-

Resp. Ipse Dominus Christus.

149. Quæst. Quomodo propterea Johannes Baptista de eo testatur?

Resp. Hic est, qui baptizat Spiritu Sancto. Joh. 1, 33. coll. Matth. 3, 11. Joh. 13, 8. 1. Joh. 5, 6.

150. Quæst. Quinam sunt baptizandi?

Resp. Qui in fœdere Dei nati sunt, aut hoc inire cupiunt. vide Genes. 17, 7. 1. Cor. 7, 14. Actor. 2, 38-41. Cap. 8, 37.

151. Quæst. Quinam nati sunt in fœdere Dei?

Resp. Omnes qui Christianis parentibus, ut fœderatis Dei, nati sunt.

152. Quæst. Quinam extra fœdus Dei nati sunt?

Resp. Omnes Judæi, Turcæ ac Gentiles.

153. Quæst. An quomodo Judæi dici possunt, esse extra fœdus, cum tamen Deus cum eorum Patribus fœdus in monte Sinai pepigit?

Resp. Hoc est vetus fœdus, quod diebus Messia abolitum est.

154. Quæst. Quapropter Deus in veteri Fœdere Tabernaculum, R. Nôtre

R. Nôtre Seigneur JESUS Christ
lui même.

149. D. Quel fut en cela le té-
moignage, que Jean Baptiste lui
rendit?

R. Il dit: C'est lui qui baptise
du Saint Esprit. Jean. 1, 33. Parall.
Matth. 3, 11. Jean. 13, 8. 1. Jean. 5, 6.

150. D. Qui sont ce, qui doivent
être baptisez?

R. Tous ceux, qui sont néz sous
l' Alliance de Dieu, ou qui deman-
dent d'y entrer. Voyez Gen. 17, 7.
1. Cor. 7, 14. Actes 2, 38 - 41. Chap.
8, 37.

151. D. Qui sont ce, qui sont
nez sous l' Alliance de Dieu?

R. Tous ceux qui sont nez des
parens Chrétiens, comme étant
Alliés de Dieu. 1. Cor. 7, 14.

152. D. Et qui sont ceux, qui
sont nez hors de l' Alliance de Dieu?

R. Tous les Juifs, les Turcs & les
Payens.

153. D. Mais comment peut on
dire des Juifs, qu'ils soyent hors
de l' Alliance, Dieu ayant fait
Alliance avec leurs Peres au pied
de la Montagne de Sinai?

R. C'est que c'étoit l'ancien-
ne Alliance, laquelle a été abolie
dans les jours du Messie.

154. D. A quelle fin, Dieu, sous
l' ancienne Alliance, a-t'il insti-

Antw. De Heere Christus selfs.

149. Vr. Hoe betuygt dierhal-
ven van hem Johannes de Doo-
per?

Antw. Hy is't, die met den
Heyligen Geest doopt. Joh. 1, 33.
vergl. Matth. 3, 11. Joh. 13, 8. 1. Joh.
5, 6. Siet meer van de Heylige
Doopt in den Heidelbergse Cate-
chismo Vrag. 69 - 74.

150. Vr. Welcke sullen gedoopt
vorden?

Antw. Alle die in't Verbond
Gods gebooren zyn, ofte daerin
te treden verlangen. Siet 1. Mos.
17, 7. 1. Cor. 7, 14. Apost. Gesch.
2, 38 - 41. Cap. 8, 37.

151. Vr. Welcke zyn in't Ver-
bond Godes gebooren?

Antw. Alle die van Christlycke
Ouderen, als Verbond-Genooten
Godes, gebooren zyn. 1. Cor. 7, 14.

152. Vr. Welcke zyn buyten het
Verbond Godes gebocren?

Antw. Alle Jooden, Türcken
ende Heidenen.

153. Vr. Maer hoe kan van
de Jooden geseyd vorden, dat sy
buyten het Verbond zyn, God
heeft immers met haere Vaderen
aen den Berg Sinai een Verbond
gemaect?

Antw. Dat is het oude Ver-
bond, t'welck in de Dagen des
Messia is afgeschaft vorden.

154. Vr. Waertoe hadde God
in het oude Verbond den Taber-

Hütte und so vielerley Opfer & tot varias victimas ac cere-
und Ceremonien eingesetzt? monias instituit?

Antw. Damit die Bundes-Ge-
nossen Gottes durch diese Vorbil-
der aufgemuntert würden, im Glauben auf den zukünftigen Messiam
und sein Opfer zu sehen. Siehe 2.
Mos. 25, 9. 40. Ps. 40, 7-9. Gal. 3,
24. Col. 2, 16. 17. Hebr. 8, 5.

155. Fr. Wann sie nicht im
Glauben auf den Messiam sa-
hen, waren ihre Opfer Gott
angenehm?

Antw. Nein; Was soll mir die
Menge eurer Opfer, spricht der
Herr, Ich bin satt der Brand-Opf-
fer von Widhern, und des Fetten
von dem Gemästeten, und habe kei-
ne Lust zum Blut der Farren, der
Lämmer und Böcke. Wann ihr her-
ein kommt, zu erscheinen vor Mir,
wer fordert solches von euren Hän-
den, daß ihr auf meinen Vorhoff tre-
tet? Bringet nicht mehr Speiß-
Opfer so vergeblich, das Rauch-
werck ist mir ein Greuel, der Neu-
monden und Sabbath, da ihr zu-
sammen kommet, und Mühe und
Angst habt, der mag Ich nicht, Mei-
ne Seele ist feind euren Neu-Mon-
den und Jahr-Zeiten, Ich bin dersel-
bigen überdrüssig, Ich bins müde zu
leiden. Esaiä 1, 11-14. vergl. Cap.
26, 2. siehe auch Ps. 51, 18. 19.
Jerem. 7, 22. 23. 28. Michä 6, 6-8.
Amos 5, 21-23.

Resp. Ut foederati Dei per hosce
typos excitarentur, in fide ad futu-
rum Messiam ejusque victimam re-
spiciendum. Exod. 25, 9. 40. Ps.
40, 7-9. Gal. 3, 24. Col. 2, 16. 17.
Hebr. 8, 5.

155. Quæst. Si non in fide ad
Messiam respiciebant, an Sacrificia
eorum Deo accepta erant?

Resp. Neutiquam; Quorsum
mihi multitudo Sacrificiorum ve-
strorum? dicit Jehova: Satur sum
holocaustis arietum, & adipe pin-
guum: & sanguine juvencorum,
agnorumque, & hircorum non
delector. Quod advenitis, ut com-
pareatis in conspectu meo? quis
quæsit hoc à manu vestra, ut con-
culcetis atria mea? Ne pergitote
offerre munus vanitatis, suffitus ab-
ominationi est mihi; Novilunio, &
Sabbatho convocando convoca-
tionem, non possum ferre iniquita-
tem, neque interdicti die; Novi-
lunia vestra, & statas ferias vestras
odit anima mea, sunt mihi labo-
riosæ, defessus sum ferendo. Jesa. 1,
11-14. coll. Cap. 26, 2. vide & Ps.
51, 18. 19. Jerem. 7, 22. 23. 28.
Michæ 6, 6-8. Amos, 5, 21-23,

tué le Tabernacle avec tant de diverses Sacrifices & autres Ceremonies?

R. Afin que par ces Figures les Alliés de Dieu fussent excités à tourner en la foy, la vüe sur le Messie futur & son Sacrifice. Voyez Exode 25, 9. 40. Pl. 40, 7. 9. Gal. 3, 24. Col. 2, 16. 17. Hebr. 8, 5.

155. D. Leurs sacrifices, lorsqu'ils ne portoient point leur Vüe sur le Messie, en la foi, étoient ils agréables à Dieu?

R. Non, qu'ai-je affaire, dit l'Eternel, de la multitude de vos sacrifices? Je suis seul d'holocaustes des moutons, & de la graisse des bêtes grasses; je ne prens point de plaisir au Sang des taureaux, ni des agneaux, ni des boucs. Quand vous eutrez pour vous présenter devant ma face, qui a requis cela de vos mains que vous fouliez de vos pieds mes parvis. Ne continuez plus à m'apporter des oblations de néant; le parfum m'est en abomination: quant aux nouvelles Lunes & aux Sabbats & à la Publication de vos convocations, je n'en puis supporter l'ennui, ni de vos assemblées solennelles. Mon ame hait vos nouvelles Lunes & vos fêtes solennelles; elles me sont facheuses, je suis las de les supporter. Esaie 1, 11-14. Parall. Chap. 26, 2. Voyez aussi Pl. 51, 18. 19. Jerem. 7, 22. 23. 28. Mich. 6, 6-8. Amos 5, 21-23.

nackel ende soo veelderley Offerhanden ende Ceremonien ingestelt?

Antvv. Op dat de Verbond-Genooten Godes door deeze Voorbeelden opgevveekt vvierden, in't Geloove op den toekomenden Messiam ende syn Offerhande te sien. Siet 2. Mos. 25, 9. 40. Pl. 40, 7-9. Gal. 3, 24. Col. 2, 16. 17. Hebr. 8, 5.

155. Vr. VVanneer sy niet in't geloove op den Messiam sagen, vwaren haere Offerhanden Gode aengenaem?

Antvv. Neen; vvat sall my de Meenigte uvver Offerhanden, seyt de Heere, Ick ben sat der Brand-Offeren, der Rammen, ende des Smeers der Verte beesten, ende en hebbe geenen Lust aen den Bloede der Varren, noch der Lammeren, noch der Bocken. Wanneer ghy Lieden voor myn Aengesichte komt te verschynen, vvie heeft sulcks van uvve Hand ge-eyscht, dat ghy myne Voorhoven betreden soudt? En brengt niet meer vergeeffschen Offer, het Reuckvverck is my een Grouvvel: de nieuuvve Maenden, ende Sabbathen, (ende) het by-een roepen der Vergaderingen, en vermach ick niet, het is Ongerechtigheyt, selfs de Verbodts-Daghen. Uvve Nieuuvve Maenden, ende uvve Gesette Hooch Tyden, hatet myne Ziele, sy zyn My tot eenen Last, Ick ben moede gevworden die te dragen. Esaja 1, 12-14. vergl. Cap. 26, 2. Siet oock Pl. 51, 18. 19. Jerem. 7, 22. 23. 28. Micha 6, 6-8. Amos 5, 21-23.

156. Fr.

156. Fr. Warum können aber diese Opfer und Ceremonien im Neuen Testament nicht mehr statt haben?

Antw. Weil sie nur Schatten und Vorbilder waren auf den Messiam, und in Ihm ihre Erfüllung erreicht haben. siehe Matth. 5, 17. Röm. 10, 4. Hebr. 9, 9-28. Cap. 10, 1-18.

157. Fr. Hat GOTT der Herr den Juden nicht zu erkennen gegeben, daß Er an diesem äußern Schatten=Werck keinen Gefallen mehr habe?

Antw. Ja, weil er den Tempel zu Jerusalem bey nahe schon vor 1700. Jahren zerstören lassen.

158. Fr. Aber es schinet doch, daß im Neuen Testament noch soll geopfert werden, dann Ps. 51, 20. 21. stehet: Baue die Mauern zu Jerusalem, dann werden Dir gefallen die Opfer der Gerechtigkeit, die Brand=Opfer und ganzen Opfer, dann wird man Farren auf deinem Altar opfern? siehe auch Esa. 66, 20. Malach. 1, 11?

Antw. Das sind die geistlichen Opfer, da wir uns selbst Gott zur Dancksagung aufopfern, und da von Paulus sagt: Ich ermahne euch durch die Barmherzigkeit Gottes, daß ihr eure Leibe begebet zum Opfer, das da lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sey, welches sey euer ver-

156. Quæst. Cur autem hæc Sacrificia & Ceremonia in Novo Testamento locum amplius habere nequeunt?

Resp. Quia modo umbræ & typi erant Messia, & in eo implementum acceperunt. Matth. 5, 17. Rom. 10, 4. Hebr. 9, 9-28. Cap. 10, 1-18.

157. Quæst. Nonne Deus Dominus Judæis manifestavit, sibi non amplius placere hanc umbram?

Resp. Sic, quia Templum hierosolymitanum prope ante mille & septingentos annos everti concessit.

158. Quæst. Ast videtur tamen, in Novo Testamento adhuc sacrificandum esse, nam Ps. 51, 20. 21. extat: *Ædifica muros Hierosolymis, tunc delectaberis Sacrificiis justitiæ, holocausto, & prorsus consumendo: tunc offerent juvencos super altare tuum? vide etiam Jesa. 66, 20. Malach. 1, 11.*

Resp. Hæc sunt spiritualia Sacrificia, quibus nosmet ipsos Deo ad gratiarum actionem sacrificamus, ac de quibus Paulus ait: *adhortor vos per miserationes Dei, ut sistatis corpora vestra hostiam vivam, sanctam, acceptam Deo, rationalem illum cultum vestrum.* Rom. 12, 1.

156. D. Mais ces sacrifices & Ceremonies, pourquoi ne sauroient ils plus avoir lieu au Nouveau Testament?

R. Parce qu'ils n'étoient que les Ombres & les Figures du Messie: & qu'en lui ils ont atteint, leur accomplissement. Voyez Matth. 5, 17. Rom. 10, 4. Hebr. 9, 9-28. Chap. 10, 1-18.

157. D. N'est ce pas, que Dieu a fait connoître aux Juifs, qu'il ne prennoit plus de plaisir à ces Ombrages extérieurs?

R. Oui, assurément, y ayant près de 1700. Années d'écoulées, qu'il a fait détruire le Temple de Jerusalem.

158. D. Mais il semble pourtant, qu'il y aura encore des Sacrifices au Nouveau Testament, car il y a au 51. Pseaume, v. 20. 21. en termes formelles: édifie les murs de Jerusalem, alors tu prendra plaisir aux Sacrifices de Justice, à l'holocauste & aux Sacrifices qui se consomment entièrement par le feu: alors on offrira des veaux sur ton autel? Voyez aussi Esd. 66, 20. Malach. 1, 11.?

R. Ce sont les Sacrifices Spirituels, ou nous nous offrons nous mêmes en Sacrifice à Dieu par actions de grace, & dont Saint Paul dit: Je vous exhorte donc mes frères par les compassions de Dieu, que vous presentiez vos corps en Sacrifice, vivant saint, agréable à

156. Vr. Maer vvaerom kunnen deese Offeren ende Ceremonien in't Nieuwe Testament niet meer Plaets hebben?

Antw. Tervvylen sy maer Schaduven ende Voorbeelden vwaren op den Messiam, ende in hem haere Vervulling gekreegen hebben. Siet Matth. 5, 17. Rom. 10, 4. Hebr. 9, 9-28. Cap. 10, 1-18.

157. Vr. Heeft God de Heere den Joden niet te erkennen gegeven, dat hy aen dit uytterlick Schaduwe-Werck geen Behagen meer heeft?

Antw. Tervvyl hy den Tempel tot Jerusalem beynaest al voor 1700. Jaeren verstooren laeten.

158. Vr. Maer 't schynt doch, dat in't Nieuwe Testament noch sall geoffert vverden, dan Ps. 51, 20. 21. staet: Bauwt de Muuren tot Jerusalem, dan sullen u behaepen de Offeren der Gerechtigheyt, de Brand-Offeren, ende heele Offeren, dan sall men Varren op uwen Altaer offeren? Siet oock Esaia 66, 20. Malach. 1, 11.?

Antw. Dat zyn geestelicke Offeren, daer vvy ons selfs Gode tot Dancksegging opofferen, en daervan Paulus seyt: Ick vermaene u door de Ontfermingen Godes, dat ghy uwe Lichamen stelt tot een levende heylige, ende Gode vvelbehaghycke Offerande, vvelcke is
nūfftiger

münfftiger Gottes: Dienst. Röm. Pl. 50, 14. Pl. 51, 19. Pl. 116, 17.
12, 1. siehe auch Ps. 50, 14. Ps. 51, Hof 14, 3. 1. Petr. 2, 5. Hebr. 13, 15.
19. Ps. 116, 17. Hosea 14, 3. 16. Apoc. 5, 8. Cap. 8, 3. 4.
1. Petr. 2, 5. Hebr. 13, 15. 16.
Offenb. 5, 8. Cap. 8, 3. 4.

159. Fr. Beweise, daß Gott in den Tagen des Mesia einen andern neuen Bund machen wollen?

159. Quæst. Demonstra Deum Messia diebus aliud iñturum esse fœdus?

Antw. Jeremias sagt: Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, da will ich mit dem Hause Israel, und mit dem Hause Juda, einen neuen Bund machen, nicht wie der Bund gewesen ist, den Ich mit ihren Vätern machte, da Ich sie bey der Hand nahm, daß Ich sie aus Egypten-Land führete, 2c. Cap. 31, 31. 2c. siehe auch Jer. 3, 16. 17. Esaiä 66, 1. 2. 3. Dan. 9, 24. 27. Malach. 1, 10. 11. Hebr. 8. und 9.

Resp. Jeremias dicit Cap. 31. Ecce Dies venturi sunt, dictum Jehovah, quibus pangam cum domo Israëlis, & cum domo Jehudæ fœdus novum, non secundum illud fœdus, quod pepigeram cum majoribus eorum, quo die prehendi matrem eorum, ut educerem eos e terra Egypti. vide quoque Jerem. 3, 16. 17. Esa. 66, 1. 2. 3. Dan. 9, 24. 27. Malach. 1, 10. 11. Hebr. 8. & 9.

160. Fr. Verlangest du auch durch die Tauffe in den Neuen Bund Gottes einzutreten?

160. Quæst. Num quoque desideras per Baptismum in Fœdus novum recipi?

Antw. Ja, von ganzem Herzen.

Resp. Ita, sane.

161. Fr. Was verspricht dir in diesem Tauff-Bund Gott der Vater?

161. Quæst. Quidnam promittit tibi hoc in fœdere Deus Pater?

Antw. Daß er will mein Gott und Vater seyn. Siehe Joh. 1, 12. 2. Cor. 6, 17. 18. Gal. 3, 26. 27. 18.

Resp. Se Deum & Patrem meum fore. vide Joh. 1, 12. 2. Cor. 6, 17. Gal. 3, 16. 17.

162. Fr. Was verspricht dir darinnen Gott der Sohn?

162. Quæst. Quid pollicetur tibi Deus Filius?

Antw. Daß Er will mein Heyland und Erlöser seyn. Siehe Matth. 1, 21. Joh. 3, 16. 17. Röm. 3, 25. 26. 1. Cor. 1, 30. Col. 1, 20. 1. Timoth. 1, 15. 1. Petr. 1, 18. 19.

Resp. Se mihi Salvatorem ac Servatorem exstiturum. vide Matth. 1, 21. Joh. 3, 16. 17. Rom. 3, 25. 26. 1. Cor. 1, 30. Col. 1, 20. 1. Tim. 1, 15. 1. Petr. 1, 18. 19.

Dien,

Dieu, qui est vôtre raisonnable service. Rom. 12, 1. Voyez aussi Ps. 50, 14. Ps. 51, 19. Ps. 116, 17. Osée 14, 3. 1. Pierre 2, 5. Hebr. 13, 15. 16. Apoc. 5, 8. Chap. 8, 3. 4.

159. D. *Prouvez, que Dieu, dans les jours du Messie ait voulu faire une autre & nouvelle Alliance?*

R. Jeremie dit: Voici, les jours viennent, dit l'Eternel, que je traiterai une nouvelle Alliance avec la maison d'Israël, & avec la maison de Juda; Non selon l'Alliance que je traitai avec leurs Pères, au jour que je les pris par la main pour les faire sortir du Pais d'Egypte. &c. Chap. 31, 31. &c. Voyez aussi Jerem. 3, 16. 17. Esaie 66, 1. 2. 3. Dan. 9, 24. 27. Malach. 1, 10. 11. Hebr. 8, & 9.

160. D. *Souhaiteriez Vous bien, d'entrer, par le Baptême en la nouvelle Alliance de Dieu?*

R. Oui, de tout mon cœur.

161. D. *Qu'est ce, que Dieu le Pere Vous promet en cette Alliance?*

R. D'être mon Dieu & mon Pere. Voyez Jean. 1, 12. 2. Cor. 6, 17. 18. Gal. 3, 26. 27.

162. D. *Et Dieu le Fils, qu'est ce qu'il Vous y promet?*

R. D'être mon Sauveur & mon Redempteur. Voyez Matth. 1, 21. Jean. 3, 16. 17. Rom. 3, 25. 26. 1. Cor. 1, 30. Col. 1, 20. 1. Thim. 1, 15. 1. Pierre 1, 18. 19.

uvven redelicken Godts-Dienst. Rom. 12, 1. Siet oock Ps. 50, 14. Ps. 51, 19. Ps. 116, 17. Hoseä 14, 3. 1. Petr. 2, 5. Hebr. 13, 15. 16. Openb. 5, 8. Cap. 8, 3. 4.

159. Vr. *Beweist, dat God in de Dagen des Messia een ander nieuw Verbond maeken vvillen?*

Antw. Jeremias seyt: Siet, de Tydt komt, spreeckt de Heere, daer vvil ick met den Huyse Israel, ende met den Huyse Juda, een nieuw Verbond macken, niet als het Verbond gevveest is, dat ick met haere Vaderen maeckte, daer ick se by de Hand nam, dat ick se uyt Egypten-Land voerde, &c. Cap. 31, 31. &c. Siet oock Jerem. 3, 16. 17. Esa. 66, 1. 2. 3. Dan. 9, 24. 27. Malach. 1, 10. 11. Hebr. 8. ende 9.

160. Vr. *Verlangt ghy oock door den Doop in het nieuwe Verbond Godes in te treden?*

Antw. Jae, van ganscher Herten.

161. Vr. *Wat belooft u in dit Doop-Verbond God de Vader?*

Antw. Dat hy vvil myn God ende Vader syn. Siet Joh. 1, 12. 2. Cor. 6, 17. 18. Gal. 3, 26. 27.

162. Vr. *Wat belooft u daerin God de Sone?*

Antw. Dat hy vvil myn Zaligmacker ende Verlosser zyn. Siet Matt. 1, 21. Joh. 3, 16. 17. Rom. 3, 25. 26. 1. Cor. 1, 30. Col. 1, 20. 1. Tim. 1, 15. 1. Petr. 1, 18. 19.

163. Fr. Wie rufet dieser
Unser Heyland und Erlöser
alle arme Sünder zu sich?

Antw. Kommet her zu mir alle
die ihr mühselig und beladen seyd,
Ich will euch erquickten. Nehmet auf
euch mein Joch, und lernet von Mir,
dann Ich bin sanfftmüthig und von
Herzen demüthig, so werdet ihr Ru-
he finden für eure Seelen. Matth.
11, 28. 29.

164. Fr. Was verspricht dir
darinnen Gott der Heilige
Geist?

Antw. Daß Er will mein Lehrer
und Tröster seyn. Joh. 16, 13.
Cap. 14, 16.

165. Fr. Was versprichst du
hingegen Gott dem Vater?

Antw. Daß ich will sein gehor-
sames Kind seyn.

166. Fr. Wie vermahnet
uns hierzu der Apostel?

Antw. Seyd Gottes Nachfolger
als die lieben Kinder. Eph. 5, 1. siehe
auch 1. Petr. 1, 14-16.

167. Fr. Was versprichst du
Gott dem Sohn?

Antw. Daß ich will sein Eigen-
thum seyn, und Ihm dienen all mein
Lebenlang.

168. Fr. Sage einen
Spruch htervon?

Antw. Unser Heyland Jesus
Christus hat sich selbst für uns ge-
geben, auf daß Er uns erlösete von
aller Ungerechtigkeit, und reiniget

163. Quæst. Quomodo hic no-
ster Servator ac Redemptor omnes
miseros peccatores ad se vocat?

Resp. Venite ad me omnes qui
fatigati estis & onerati, & ego fa-
ciam ut requiescatis. Attollite ju-
gum meum in vos, & discite à me,
quod mitis sim & humilis corde:
& invenietis requiem animabus ve-
stris. Matth. 11, 28. 29.

164. Quæst. Quid promittit
tibi Deus Spiritus Sanctus?

Resp. Se mihi Doctorem ac Con-
solatorem esse præbiturum. Joh. 16,
13. Cap. 14, 16.

165. Quæst. Quid tu contra
Deo Patri spondes?

Resp. Me obedienter erga illum
gesturum esse.

166. Quæst. Qui nos hujus rei
admonet Apostolus ad Eph. 5.?

Resp. Estote Imitatores Dei, ut
Filiis dilecti.

167. Quæst. Quidnam Deo ad-
stipularis filio?

Resp. Me ejus fore possessionem,
illique servitutum per totum vitæ
meæ spatium.

168. Quæst. Profer de hac mate-
ria dictum aliquod?

Resp. Servator noster Jesus Chri-
stus dedit semet ipsum pro nobis,
ut redimeret nos ab omni iniqui-
tate, & purificaret sibi ipsi popu-

163. D. De quelle maniere, nô-
tre Sauveur & Redempteur, ap-
pelle-t'il tous les pauvres pé-
cheurs vers soy?

R. Venez à moy Vous tous, qui
êtes travaillés & charges: & je
Vous soulagerai. Chargez mon
Joug sur Vous, & apprenez de
moi que je suis débonnaire & hum-
ble de cœur; & Vous trouverez le
repos de Vos ames. Matth. 11, 28.
29.

164. D. Quelle est la promes-
se que Vous y fait Dieu le Saint
Esprit?

R. Qu'il sera mon Docteur &
Consolateur. Jean. 16, 13. Chap.
14, 6.

165. D. Et qu'est ce que Vous
promettez en retour à Dieu le
Pere?

R. D'être son obeissant enfant.

166. D. Comment est ce que
l'Apôtre S. Paul nous y exhorte?

R. Il dit: Soyez donc imitateurs
de Dieu, comme ses chers enfants.
Eph. 5, 1. Voyez aussi 1. Pierre 1, 14-16.

167. D. Qu'est ce que Vous pro-
mettez à Dieu le Fils?

R. De me donner entièrement
à luy, & de le servir toute ma vie.

168. D. Savez Vous m'en réci-
ter quelque Sentence?

R. Oui: JESUS Christ s'est donné
soy même pour nous, afin de nous
racheter de toute iniquité, & de
nous purifier, pour lui être un Peu-

163. Vr. Hæ roept dese onse
Zaligmaecker ende Verlosser
alle arme Zondaeren tot sich?

Antw. Komt hervvaerts tot
my alle die vermoeyt ende belast
zyt, ende Ick sal u Ruste geven.
Neemt myn Jock op u, ende leert
van my, dan ick sachtmoedig ben,
ende nedrigh van Herten, ende
ghy sult Ruste vinden voor uwe
Zielen. Matt. 11, 28. 29.

164. Vr. Wat belooft u dae-
rin God de Heylige Geest?

Antw. Dat hy vvil myn Lee-
raer ende Trooster syn. Joh. 16, 13.
Cap. 14, 16.

165. Vr. Wat belooft ghy daer-
tegen God den Vader?

Antw. Dat ick vvil syn gehoor-
saem Kind syn.

166. Vr. Hoe vermaent ons
hiertoe d' Apostel?

Antw. Zyd Godes Naevolger
als de lieve Kinder. Eph. 5, 1. Siet
oock 1. Petr. 1, 14-16.

167. Vr. Wat belooft ghy God
den Zoon?

Antw. Dat ick vvil syn Eygen-
dom zyn, ende hem dienen myn
Levenlang.

168. Vr. Segd een Spreuck hier-
van?

Antw. Onse Zaligmacker JESUS
Christus, heeft sich selfs voor ons
overgegeven, op dat hy ons ver-
losse van alle Ongerechtigheyt, en

Ihm selbst ein Volk zum Eigenthum, das fleißig wäre zu guten Wercken. Tit. 2, 14.

169. Fr. Was versprichst du Gott dem heiligen Geist?

Antw. Daß ich seiner Lehre und Trieb gerne folgen wolle.

lam peculiarem; accensum studio bonorum operum. Tit. 2, 14.

169. *Quest. Quidnam promittis Deo Spiritui Sancto?*

Resp. Me ejus doctrinae ductumque quam lubentissime annuturum.

170. Fr. Wie redet hiervon der Apostel?

Antw. Welche der Geist Gottes treibet, die sind Gottes Kinder. Röm. 8, 14.

170. *Quest. Quomodo hac de re loquitur Apostolus Rom. 8.?*

Resp. Quotquot Spiritu Dei aguntur, ii sunt Dei filii.

171. Fr. Wem sagst du in der heiligen Taufe ab?

Antw. Dem Teuffel und der Welt, mit allen ihren Wercken und Lüsten.

171. *Quest. Cuiam fidem abnegas in sacro Lavacro?*

Resp. Diabolo & Mundo cum omnibus ejus operibus & cupiditatibus.

172. Fr. Sage hiervon einen schönen Spruch?

Antw. Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen, und züchtiget uns, daß wir sollen verleugnen das ungöttliche Wesen, und die weltliche Luste, und züchtig, gegerecht und gottselig leben in dieser Welt. Tit. 2, 11, 12.

172. *Quest. Profer hac de re egregium dictum?*

Resp. Illuxit gratia Dei salutifera quibusvis hominibus, erudiens nos, ut abnegata impietate, & mundanis cupiditatibus, temperanter, & juste, & pie vivamus in presenti Seculo. Tit. 2, 11, 12.

173. Fr. Sage noch einen Spruch:

Antw. Wisset ihr nicht, daß der Welt Freundschaft Gottes Feindschaft ist? Wer der Welt Freund seyn will, der wird Gottes Feind seyn. Jac. 4, 4.

173. *Quest. Adhuc dictum profer?*

Resp. Nescitis amicitiam mundi, inimicitiam esse adversus Deum? Quicumque voluerit amicus esse mundi, inimicus Dei constituitur. Jac. 4, 4.

174. Fr. Wem sagest du jetzt ins besondere ab?

Antw. Allen Jüdischen Irrthum und Unglauben. Siehe Phil. 3, 5-9.

174. *Quest. Cui precipue jam denegas?*

Resp. Omni Judaico Errori & Superstitioni. vide Phil. 3, 5-9.

ple propre & particulier, addonné aux bonnes Oeuvres. Tit. 2, 14. reynige hem selfs een Volck tot syn Eygendom, yverich tot goede Wercken. Tit. 2, 14.

169. D. *Que promettez Vous à Dieu le Saint Esprit?*

R. D'obeir volontiers à sa doctrine & à sa conduite, ou à son instinct.

169. Vr. *Wat belooft ghy God den Heyligen Geest?*

Antvv. Dat ick syne Leere ende Diist gaerne volgen vvil.

170. D. *L'Apôtre comment en parle-t'il?*

R. Tous ceux, dit il, qui sont conduits par l'Esprit de Dieu, sont enfans de Dieu. Rom 8, 14.

170. Vr. *Hoe spreeckt hiervan d' Apostel?*

Antvv. Welcke de Geest Gods dryft, die zyn Gods Kinderen. Rom 8, 14.

171. D. *A qui est ce que Vous renoncez au Saint Baptême?*

R. Je renonce au Diable & au Monde, de même qu'à toutes leurs Oeuvres & Convoitises.

171. Vr. *Wien segd ghy af in de Heylige Doop?*

Antvv. Den Duyvel ende de Wereld met alle haere Wercken ende Lusten.

172. D. *Dites m'en une belle Sentence?*

R. La grace de Dieu salutaire à tous les hommes, est clairement apparüe: nous enseignant, qu'en renoncant à l'Impieté & aux mondaines convoitises, nous vivions dans ce présent siècle, sobrement, justement & religieusement. Tit. 2, 11, 12.

172. Vr. *Segdt hiervan een schone Spreuck?*

Antvv. De zalichmakende Genade Godts is verschenen allen Menschen: ende ondervvyft ons, dat vvy de Godtloosheyt ende de Wereltsche Begheerlickheden ver-sackende, matiglick, ende recht-veerdelick, ende godtsalichlick leven souden in dese tegenvvordige Werelt. Tit. 2, 11, 12.

173. D. *Sçavez Vous encore une autre diction?*

R. Ne sçavez Vous pas que l'amitié du monde est inimitié contre Dieu? Celui donc qui voudra être ami du monde, se rend ennemi de Dieu. Jaques 4, 4.

173. Vr. *Segdt hiervan noch een Spreuck?*

Antvv. Weet ghy niet, dat de Vriendschap der Werelt Gods Vyandschap is? Wie een Vriend van de Werelt zyn vvil, die zal Gods Vyand zyn. Jacob. 4, 4.

174. D. *A qui renoncez Vous en particulier?*

R. A tout erreur Judaique & à toute incredulité. Voyez Ph. 3, 5-9.

174. Vr. *Wat segdt ghy tegenwoordig in't biesonder af?*

Antvv. Alle Jodsche Dvvaeling en Ongloove, Siet Phil. 3, 5-9.

175. Sr,

175. Fr. Wie lautet die Einsetzung des heiligen Abendmahls?

Antw. Unser HERR JESUS Christus in der Nacht da er verrathen ward, nahm Er das Brodt, dankete und brach, und sprach: Nehmet, esset, das ist mein Leib, der für euch gebrochen wird, solches thut zu meinem Gedächtniß. Desselbigen gleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl, und sprach: Dieser Kelch ist das Neue Testament in meinem Blut, solches thut, so oft ihrs trincket, zu meinem Gedächtniß. 1. Corinth. 11, 23-25.

176. Fr. Was ist das äußerliche Zeichen und Siegel im heiligen Abendmahl?

Antw. Brodt und Wein.

177. Fr. Was ist die versiegelte Gnade?

Antw. Christi Leib und Blut, samt allem seinem Verdienst und Wolthaten.

178. Fr. Was thut da Brodt und Wein?

Antw. Damit wird mein Leib gespeiset und geträncket.

179. Fr. Was thut da Christi Leib und Blut?

Antw. Damit wird meine Seele gespeiset und geträncket zum ewigen Leben.

180. Fr. Wer reichet dir dar Brodt und Wein?

Antw. Christi Diener.

175. Quæst. Quomodo sonat Institutio sacra Cœna?

Resp. Dominus JESUS ea nocte, qua proditus est, accepit panem, & gratis actis fregit, ac dixit: Accipite, edite: hoc meum est corpus, quod pro vobis frangitur: hoc facite ad mei commemorationem. Itidem & poculum postquam cœnasset, dicendo: hoc poculum est novum illud Pactum, per meum sanguinem: hoc facite, quotiescunque biberitis, ad mei commemorationem. 1. Corinth. 11, 23-25.

176. Quæst. Quid est externum Signum & Sigillum in sacra Cœna?

Resp. Panis & Vinum.

177. Quæst. Quid est obsignata gratia?

Resp. Christi Corpus & Sanguis, cum omnibus ejus meritis & beneficiis.

178. Quæst. Quid facit panis & vinum?

Resp. Hisce corpus meum cibatur & potatur.

179. Quæst. Quid facit Corpus ac Sanguis Christi?

Resp. Hisce anima mea cibatur ac potatur ad vitam æternam.

180. Quæst. Quis tibi in manus dat Panem atque Vinum?

Resp. Christi Minister.

175. D. *Quelles sont les paroles de l'Institution de la sainte Cène?*

R. Le Seigneur JESUS la nuit qu'il fut trahi, prit du pain: & après avoir rendu graces, il le rompit & dit: Prenez, mangez: ceci est mon corps, qui est rompu pour Vous: faites ceci en memoire de moi. De même aussi après le souper, il prit la coupe, en disant: cette coupe est la nouvelle Alliance en mon sang: faites ceci toutes les fois que Vous en boirez, en memoire de moi. 1. Corinth. 11, 23-25.

176. D. *En quoi consistent les Signes & les Seaux extérieurs de la Sainte Cène?*

R. En du Pain & du Vin.

177. D. *Qu'est ce que la grace scellée?*

R. Le Corps & le Sang de notre Seigneur JESUS Christ, avec tous ses merites & bienfaits.

178. D. *Le Pain & le Vin qu'y font ils?*

R. Ils servent de nourriture à mon corps, en cette vie temporelle.

179. D. *Et qu'y font le Corps & le Sang de notre Seigneur JESUS Christ?*

R. Ils nourrissent mon ame en l'esperance de la vie éternelle.

180. D. *Qui est ce qui Vous donne ce Pain & ce Vin?*

R. Ce sont les Serviteurs ou Ministres de notre Seigneur JESUS Christ.

175. Vr. *Hoe luyt de inste-tinge des heyligen Nachtmaels?*

Antw. Onse Heere JESUS Christus, in den Nacht, in vvelcken hy verraden vvierd, nam hy het Brood, ende als hy gedankt hadde, brak hy het, ende seyde; Nemet, etet, dat is myn Lichaem, dat voor u gebroocken vvord; doet dat tot myner Gedachtenisse. Desgelycks nam hy oock den Drinck-Beker na het Eten des Avondmaels, ende seyde: Dese Drinck-Beker is het Nieuuwe Testament in mynen Bloede: doet dat, soo dikvvils als ghy dien sult drincken, tot myner Gedachtenisse. 1. Cor. 11, 23-25.

176. Vr. *Welck is het uysterlicke Teecken ende Zeezel in het heylige Avondmael?*

Antw. Brood ende Wyn.

177. Vr. *Vvelck is de versee- gelde Gnade?*

Antw. Christi Lichaem ende Bloed, met all syn Verdienst ende Weldaden.

178. Vr. *Vvat doet daer Brood ende VVyn?*

Antw. Daermede vvord myn Lichaem gespeist ende gedrenckt.

179. Vr. *Vvat doet daer Christi Lichaem ende Bloet?*

Antw. Daermede vvord myne Ziele gespeist ende gedrenckt ten euvvigen Leven.

180. Vr. *Vwie ryckt u daer Brood ende VVyn?*

Antw. Christi Dinaer.

181. Fr. Wer reichet dir das
Christi Leib und Blut?

Antw. Der HERR Christus
selber. Siehe mehr von dem heiligen
Abendmahl im heidelbergischen Ca-
techismo. Frag. 75 bis 82.

182. Fr. Welche sollen zum
Abendmahl des HERRN kom-
men?

Antw. Die sich wol geprüfet,
und also würdiglich bereitet haben.

183. Fr. Wie sagt hiervon
der Apostel?

Antw. Der Mensch prüfe sich
selbst, und also esse er von diesem
Brodt, und trincke von diesem Kelch.
1. Cor. 11, 28.

184. Fr. In welchen Stü-
cken bestehet die wahre Prü-
fung und Vorbereitung?

Antw. Daß wir haben Reue
über unsere Sünde, Glauben an
Christum, und den Vorsatz der
Besserung.

185. Fr. Die sich nicht also
geprüfet haben, haben die wol
einigen Nutzen vom Ge-
brauch des heiligen Abend-
mahls?

Antw. Nein, sondern sie essen und
trincken ihnen selber das Gerichte.
1. Cor. 11, 29.

B.

186. Fr. Wie hat Messias
seine Jünger gelehret recht
leben?

Antw. Nach den Geboten Got-
tes.

181. Quest. Quis tibi tradit
Christi Corpus, & Sanguinem?

Resp. Ipse Dominus Christus.

182. Quest. Quibus licet ad
Cœnam Domini venire?

Resp. Qui bene sese explorarunt,
digneque præpararunt.

183. Quest. Quomodo ait hac
de re Apostolus 1. Cor. 11.?

Resp. Exploret quisque se ipsum,
& ita de pane illo edat, & de po-
culo illo bibat. 1. Cor. 11, 28.

184. Quest. Quibus in parti-
bus consistit vera exploratio ac
præparatio?

Resp. Ut pœniteat nos peccato-
rum, credamus in Christum, & no-
bis proponamus meliores evadere.

185. Quest. Qui non sese ita
explorarunt, an illi aliquem uti-
litatem ex usu sacrae Cœnae per-
cipiunt?

Resp. Neutiquam, sed damnatio-
nem sibi ipsis edunt ac bibunt.

B.

186. Quest. Quomodo Messias
docuit Discipulos suos recte vi-
vere?

Resp. Secundum præcepta Dei.

181. D.

181. D. Mais qui est ce qui Vous présente le Corps & le Sang de Jesus Christ?

R. Nôtre Seigneur JESUS Christ lui même. Voyez d'avantage de la sainte Cène, au Catechisme de Heidelbergue. Dem. 75. jusques 82.

182. D. Qui sont ceux, qui doivent venir à la Cène du Seigneur?

R. Ceux, qui se sont bien éprouvé & ainsi-dignement préparé.

183. D. L'Apôtre qu'en dit il?

R. Chacun s'éprouve soi même, & ainsi qu'il mange de ce Pain & qu'il boive de cette coupe. 1. Corinth. II, 28.

184. D. Combien y a-t'il de parties en la vraie épreuve & en la preparation?

R. Il y en a trois. Car il nous faut avoir la repentance de nos péchez, la Foi en JESUS Christ, & le Dellein d'amandement.

185. D. Ceux, qui ne se sont point éprouvez de la sorte, auront ils bien quelque avantage de l'usage de la sainte Cène?

R. Non, car ils mangent & boivent leur jugement eux mêmes. 1. Cor. II, 29.

B.

186. D. Comment le Messie, a-t'il appris à ses Disciples à vivre comme il faut?

R. Selon les Commandements de Dieu.

181. Vr. Wie ryckt u daer Christi Lichaem ende Bloet?

Antw. De Heere Christus selfs. Siet meer van het Heylige Avondmael in den Heidelbergfen Catechismo Vrag. 75. tot 82.

182. Vr. Welcke sullen tot het Avondmael des Heeren komen?

Antw. Die sich vvel geproeft, ende alsoo vvaerdiglick daertoe bereyd hebben.

183. Vr. Hoe seyt hier van d'Apostel?

Antw. De Mensch proeve sich selfs, ende alsoo ete hy van deesen Broode, ende drinke van deesen Drinck-Becker. 1. Corint. II, 28.

184. Vr. In welcke Stucken bestaet de ware Proeving ende Voorbereiding?

Antw. Dat vvy hebben Berou over onse Sonden, Gloove aen Christum, ende het Voornemen van Betering.

185. Vr. Welcke sich alsoo niet geproeft hebben, hebben die wel eenige Nut van't Gebruyck des heyligen Avondmaels?

Antw. Neen, maer sy eten ende drincken hen selven dat Oordeel. 1. Cor. II, 29.

B.

186. Vr. Hoe heft Messias syne Discipelen geleert recht leven?

Antw. Nae de Gebooden Godes.

£ 2

187. Vr.

187. Fr. Wie redet der Herr Jesus von den Geboten Gottes?

Antw. Ihr sollt nicht wehnen, daß ich kommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen, sondern zu erfüllen. Matth. 5, 17.

188. Fr. Wie lauten die Gebote Gottes?

Antw. GOTT redet alle diese Worte: 1c. 1c.

189. Fr. Wo werden diese Gebote sehr schön erklärt?

Antw. In der Berg-Predigt des Herrn Jesu, Math. Cap. 5, 6. 7. und in unserm Heidelbergischen Catechismo. Frag. 93 - 113.

190. Fr. Auf wie viel Tafeln hat Gott diese Gebote gegeben?

Antw. Auf zwei Tafeln. 2. Mos. 31, 18.

191. Fr. Was lehren die Gebote der ersten Tafel?

Antw. Was wir Gott schuldig seynd.

192. Fr. Was lehren die Gebote der zweyten Tafel?

Antw. Was wir unserm Nächsten schuldig seynd.

193. Fr. Was ist die Summa aller Gebote des ganzen Gesetzes?

Antw. Die Liebe Gottes und des Nächsten.

194. Fr. Wie lehret solches unser Heyland Jesus?

187. Quæst. Quomodo Dominus Jesus loquitur de præceptis Dei?

Resp. Ne existimate me venisse, ut dissolvam legem, aut Prophetas; non veni, ut eam dissolvam, sed ut eam impleam.

188. Quæst. Quomodo sonant præcepta Dei?

Resp. DEUS elocutus est omnia hæc verba, dicendo: &c. &c.

189. Quæst. Ubi hæc præcepta pulchre explicantur?

Resp. In concione montana Domini Jesu. Math. Cap. 5, 6. 7. & in nostra Heidelbergensi Catechesi. Quæst. 93 - 113.

190. Quæst. In quot tabulis Deus hæc præcepta consignavit?

Resp. In duabus tabulis. Exod. Cap. 31, 18.

191. Quæst. Quid docent præcepta tabulae primæ?

Resp. Quod Deo debemus.

192. Quæst. Quid præcepta secundæ tabulae docent?

Resp. Quod proximo nostro debemus.

193. Quæst. Quenam est summa omnium præceptorum totius legis?

Resp. Amor Dei ac proximi.

194. Quæst. Quomodo hoc docet noster Servator Jesus?

187. D. De quelle maniere nôtre Seigneur Jesus parle-t'il des Commandemens de Dieu?

R. Il dit: Ne pensez pas que je sois venu annéantir la Loi ou les Prophetes: je ne suis pas venu les annéantir, mais les accomplir. Matth. 5, 17.

188. D. Quelles sont les paroles des dix Commandemens?

R. Dieu prononça toutes ces Paroles, disant: &c. &c.

189. D. Où trouve-t'on ces Ordonnances joliment expliquées?

R. Au Sermon montagnale de nôtre Seigneur Jesus, Matth. 5, 6. 7. & puis en nôtre Catechisme de Heidelbergue. Dem. 93 - 113.

190. D. En combien de Tables, Dieu a-t'il donné ces Commandemens?

R. En deux Tables. Exode 31, 18.

191. D. Qu'enseignent les Commandemens de la premiere Table?

R. Des choses qui regardent nôtre devoir envers Dieu.

192. D. Et qu'est ce, que nous enseignent les Commandemens de la seconde Table?

R. Les devoirs que nous sommes obligez de rendre à nos Prochains.

193. D. Quel est le Sommaire de tous les Commandemens de la Loi de Dieu?

R. L'amour de Dieu & de nôtre Prochain.

194. D. Comment nôtre Seigneur Jesus enseigne-t'il cela?

187. Vr. Hoe spreekt de Heere Jesus van de Gebooden Goddes?

Antw. Ghy sult niet meenen, dat ick gekomen ben, de Wet ofte de Propheten op te lossen, ick ben niet komen op te lossen, maer te vervullen. Matt. 5, 17.

188. Vr. Hoe luyden de Geboden Godts?

Antw. Godt sprack alle deese Woorden: &c. &c.

189. Vr. Waer worden deese Geboden seer schoon verklaert?

Antw. In de Bergh-Predicatie des Heeren Jesu. Matt Cap. 5, 6. 7. ende in onsen Heidelbergischen Catechismo. Vrag. 93 - 113.

190. Vr. Op hoe veel Taffelen heeft God deese Geboden gegeven?

Antw. Op twee Taffelen. 2. Mos. 31, 18.

191. Vr. Wat leeren de Geboden der eersten Taffel?

Antw. Wat vvy God schuldig syn.

192. Vr. Wat leeren de Geboden der tweede Taffel?

Antw. Wat vvy onsen Naesten schuldig syn.

193. Vr. Wat is de Somma aller Geboden van de geheele Wet?

Antw. De Liefde Gods ende des Naesten.

194. Vr. Hoe leert sulcks onse Saligmacker Jesus?

Antw. Wann er Matth. 22, 40. sa-
get: In diesen zweyen Geboten
hanget das ganze Gesetz und die
Propheten.

195. Fr. Wie der Apostel
Paulus?

Antw. Wann er Röm. 13, 8. sa-
get: Seyd Niemand nichts schul-
dig, als daß ihr euch untereinander
liebet, denn wer den andern liebet,
der hat das Gesetz erfüllet.

196. Fr. Wie solt du Gott
lieben?

Antw. Von ganzem Herzen,
von ganzer Seele, von ganzem Ge-
müth, und von allen Kräften.
Matth. 22, 37.

197. Fr. Wie solt du deinen
Nächsten lieben?

Antw. Wie mich selbst. Matth.
22, 39.

198. Fr. Kanst du diese Ge-
bote Gottes im Stande der
Natur vollkommenlich halten?

Antw. Nein, denn ich bin von
Natur geneigt, Gott und meinen
Nächsten zu hassen.

199. Fr. Hat denn Gott
den Menschen also böse und
verkehrt erschaffen?

Antw. Nein, sondern Gott hat
den Menschen gut und nach seinem
Ebenbild erschaffen, das ist in war-
hafter Gerechtigkeit und Heilig-
keit, auf daß er Gott seinen Schöp-
fer recht erkennete, und von Herzen
liebete, und in ewiger Seeligkeit mit
Ihm lebete, Ihn zu loben und zu
preisen.

Resp. Si Math. 22, 40. inquit:
Ab his duobus mandatis tota lex
& Prophetæ pendent.

195. Quest. Quomodo Aposto-
lus Paulus?

Resp. Si Rom. 13, 8. ait: Nemi-
ni quicquam debete: nisi ut vos
invicem diligatis, nam. qui diligit
alterum, legem implevit.

196. Quest. Quomodo Deum a-
mare debes?

Resp. Ex toto corde, ex tota
anima, ex tota cogitatione, omni-
busque viribus. Matth. 22, 37.

197. Quest. Quomodo proximum
tuum amare debes?

Resp. Sicut me ipsum. Matth. 22,
39.

198. Quest. An hac præcepta
Dei in statu naturæ perfectæ ser-
vare vales?

Resp. Haud valeo, naturâ enim
propensus sum ad odium Dei &
proximi.

199. Quest. Num ergo Deus
hominem ita prævum & perversum
condidit?

Resp. Nequaquam. Immo vero
bonum, & ad imaginem sui condi-
dit eum, hoc est, vera iustitia &
sanctitate præditum, ut Deum
Creatorem suum recte cognosce-
ret, ex animo diligeret, cum eo
beatus in æternum viveret, idque
ad eum laudandum & celebran-
dum.

R. En

R. En disant en Matthieu au 22, 40.: De ces deux Commandemens dependent toute la Loi & les Prophetes.

195. D. Et en quelle maniere l'Apôtre Saint Paul?

R. Lorsqu'il dit aux Romains, Chap. 13, 8.: Ne devez rien à personne, si non que Vous Vous aimez l'un l'autre; car celui qui aime les autres, a accompli la Loi.

196. D. Comment Vous faut il aimer Dieu?

R. De tout mon cœur, de toute mon ame & de toute ma pensée. Matth. 22, 37.

197. D. Comment Vous faut il aimer votre Prochain?

R. Comme moi même. Matth. 22, 39.

198. D. Pouvez Vous, dans l'état de la nature, parfaitement garder ces commandemens?

R. Non, car naturellement je suis enclin à hair Dieu & mon Prochain,

199. D. Est ce donc que Dieu a crée l'homme ainsi méchant & pervers?

R. Au contraire Dieu a crée l'homme bon & à son image, c'est à dire: en vraye Justice & Sainteté, afin qu'il reconnût Dieu son Créateur, qu'il l'aimât de tout son cœur, & qu'il jouît avec lui de la vie éternelle, pour le louer & glorifier,

Antvv. Als hy Matt. 22, 40. seyd: In deeze twee Geboden hangt de geheele Wet ende de Propheten.

195. Vr. Hoe de Apostel Paulus?

Antvv. Als hy Rom. 13, 8. seyd: Zyd niemant niets schuldig, als dat ghy u onderenander lief hebt, dan vrie den anderen lief heeft, die heeft de geheele Wet vervult.

196. Vr. Hoe zult ghy God lief hebben?

Antw. Van gantscher Herten, van gantscher Ziele, van geheel u Gemoet, ende van alle Krachten. Matth. 22, 37.

197. Vr. Hoe zult ghy uwen Naesten lief hebben?

Antvv. Als myn selfs. Matth. 22, 39.

198. Vr. Kunt ghy deese Geboden Gods in den Stand der Nature volkomelyck houden?

Antvv. Neen, dan ick ben van Natuur genegen God ende mynen Naesten te haren.

199. Vr. Heeft dan God den Mensche alsoo boos ende verkeert geschaepen?

Antvv. Neen, maer God heeft den Mensche goed ende nae synen Evenbeelde geschaepen, dat is in vvaerachtige Gerechtigheyt ende Heyligheyt, op dat hy God synen Schepper recht erkende, ende van Herten liefde, ende in evvige Zaligheyt met hem leven moge, hem te loven ende te preysen.

200. Fr. Woher kommt dann solche verderbte Art des Menschen?

Antw. Aus dem Fall und Ungehorsam unsrer ersten Eltern, Adams und Evas im Paradies, da unsere Natur also vergiftet worden, daß wir alle in Sünden empfangen und geboren werden.

201. Fr. Sind wir aber dermaßen verderbet, daß wir ganz und gar untüchtig sind zu einigem guten, und geneigt zu allem bösen?

Antw. Ja, es sey dann, daß wir durch den Geist Gottes wiedergeboren werden. Joh. 3, 3. Heidelb. Catech. Fr. 5. 6. 7. 8.

202. Fr. Können wir aber die Gebote Gottes in dem Stande der Wiedergeburt halten?

Antw. Nicht vollkommenlich.

203. Fr. Wie saget davon der Apostel Jacobus?

Antw. Wir fehlen alle mannigfaltiglich. Cap. 2, 2.

204. Fr. Wie redet davon der weise König Salomo?

Antw. Es ist kein Mensch, der nicht sündiget. 1. Kön. 8, 46.

205. Fr. Bist du dennoch schuldig darnach zu streben?

Antw. Ja, allerdings.

206. Fr. Wie redet hiervon der Apostel Paulus?

Antw. Nicht, daß ichs schon ergriffen habe, oder schon vollkommen

200. Quest. Unde igitur existit hac natura humana pravitas?

Resp. Ex lapsu & inobedientia primorum parentum Adam & Evæ in Paradiso. Hinc natura nostra ita depravata est, ut omnes in peccatis concipiamur & nascamur.

201. Quest. An vero adeo corrupti sumus, ut ad bene agendum prorsus non simus idonei, & ad omne vitium proclives?

Resp. Certe: nisi per Spiritum Dei regeneremur. Joh. 3, 3. Heidelb. Catech. Quest. 5. 6. 7. 8.

202. Quest. An vero in statu regenerationis Dei præcepta servare possumus?

Resp. Non perfecte.

203. Quest. Quomodo de hac re Jacobus Apostolus loquitur?

Resp. In multis impingimus omnes. Capite 2, 2.

204. Quest. Quomodo sapiens Rex Salomo hac de re ait?

Resp. Nullus est homo, qui non peccet. 1. Reg. 8, 46.

205. Quest. Nonne vero obstretus es ad hoc appetendum?

Resp. Omnino.

206. Quest. Quomodo Apostolus Paulus de hac materia loquitur?

Resp. Non quod jam apprehenderim, aut jam sim consummatus,

200. D. D'où vient donc cette
espece corrompue, dans l'homme?

R. De la chute & de l'obeissan-
ce de nos premiers Parens, d'Adam
& d'Eve, au Paradis, où nôtre Na-
ture a été tellement envenimée,
que nous sommes tous conçu &
né en pechez.

201. D. Mais sommes nous tel-
lement corrompus, que d'être
entièrement incapables d'aucun
bon, mais plutôt enclins à tout
mal?

R. Oui, si ce n'est, que nous
soyons regeneré par l'esprit de
Dieu.

202. D. Est ce qu'en l'état de
la Régénération nous sommes ca-
pables, de garder les Commande-
mens de Dieu?

R. Pas tout à fait.

203. D. L'Apôtre Saint Jaques
qu'en dit il?

R. Nous bronchons tous en
plusieurs choses. Chap. 3, 2.

204. D. Et comment en parle
le sage Roi Salomon?

R. Il dit: Il n'y a point d'hom-
me qui ne pêche. 2. Rois 8, 46.

205. D. Mais êtes Vous pour-
tant obligé à Vous y efforcer?

R. Oui, en toute manière.

206. D. En quelle façon est ce
que l'Apôtre Saint Paul en parle?

R. Non que j'aye déjà atteint
le but, ou que je sois déjà rendu

200. Vr. Waer van daen komt
dan sulcke verdorven Aert des
Menschen?

Antw. Uyt den Vall ende On-
gehoorsaemheyt onser eerster Ou-
deren, Adams ende Eva in het Pa-
radys, daer onse Natuur alsoo is
vergiftet vworden, dat vvy alle in
Zonden ontvangen ende geboo-
ren vworden.

201. Vr. Maer zyn wy alsoo
verdorven, dat wy geheel en al
onbequam zyn tot eenigen goede
ende genegen tot al het gnaede?

Antw. Jae, t'en zy, dat vvy door
den Geest Gods vvedergebooren
vverden. Joh. 3, 3. Heidelb. Catech.
Vrag. 5 6. 7. 8.

202. Vr. Maer kunnen wy de
Geboden Gods in den Stand der
Weedergeboorte houden?

Antw. Niet volkomentlick.

203. Vr. Hoe syt daervan
d' Apostel Jacobus?

Antw. Want vvy struyckelen
alle in vele. Cap. 3, 2.

204. Vr. Hoe spreeckt daervan
de vveise Koning Salomo?

Antw. Daer is geen Mensch,
die niet zondigt. 1. Kon 8, 46.

205. Vr. Ben't ghy dies niet te-
genstaende daernaer te trachten?

Antw. Jae, allerdinge.

206. Vr. Hoe spreeckt hiervan
de Apostel Paulus?

Antw. Niet, dat ick het alreede
gekreegen hebbe, ofte alreede vol-

sen, ich jage ihm aber nach, ob ichs sed persequor, an quoque apprehendamus. Phil. 3, 12-14.

14.

207. Fr. Wie redet er hier von noch mehr?

Antw. Meine Liebsten, lasset uns von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes uns reinigen, und fortfahren mit der Heiligung in der Furcht Gottes. 2. Cor. 7, 1.

207. *Quest. Quomodo porro de hac re loquitur?*

Resp. Dilecti, purgemus nos ab omni inquinamento carnis ac Spiritus ad finem perducentes sanctificationem in timore Dei. 2. Cor. 7, 1.

208. Fr. Aber wenn wir schuldig sind, alle Gebote Gottes zu halten, warum ist dann der Sabbath im Neuen Testament abgeschafft?

Antw. Nachdem unser HERR JESUS, als der wahre Messias, seinen Glaubigen die wahre Ruhe zu Wege gebracht hat, so ist nun lauter Sabbath, und sie müssen alle Tage ihres Lebens von allen bösen Werken seynen, den HERRN durch seinen Geist in sich würcken lassen, und also den ewigen Sabbath in diesem Leben anfangen. Es. 66, 23.

208. *Quest. Si vero obstricti sumus, ad cuncta praecepta Dei servanda, cur Sabbathum in Novo Testamento est abrogatum?*

Resp. Postquam Dominus noster JESUS, utpote verus Messias, suis fidelibus veram requiem perfecit, nunc semper Sabbathum est, omnibusque diebus vitae suae à malis operibus feriari, Dominum per Spiritum suum in se operari, & sic æternum Sabbathum hac in vita incipere debent. Jesa. 66, 23.

209. Fr. Aber wir Christen seynen doch auch einen Tag in der Wochen?

Antw. Das geschieht, weil wir Gott öffentlich dienen, und uns unter einander erbauen müssen.

209. *Quest. Sed nos Christiani quoque aliquem diem in septimana celebramus?*

Resp. Hoc fit, quia Deo publice servire, nosque mutuo excitare debemus.

210. Fr. Warum ist aber unser öffentlicher Gottesdienst auf den Sonntag verlegt worden?

Antw. Zur Gedächtniß der siegreichen Auferstehung unseres HERRN

210. *Quest. Cur vero publicus Cultus noster in diem Solis translatus est?*

Resp. In memoriam victoriosæ resurrectionis Domini nostri JESU accompli,

accompli, mais je poursuis, pour maect ben: maer ick jaeg daer tacher d'y parvenir. Phil. 3, 12-14. na, of ick het oock grypen mochte. Phil. 3, 12-14.

207. D. Comment en parle-t'il en outre?

R. Nettoyons nous de toute souillure de chair & d'esprit, achevant la Sanctification en la crainte de Dieu. 2: Cor. 7, 1.

208. D. Mais quand nous sommes obligez de garder tous les Commandemens, pourquoi le Sabbath est il aboli au Nouveau Testament?

R. Après que nôtre Seigneur JESUS, comme le vray Messie, a acquis le vray repos à ses fidelles, il n'y a maintenant que Sabbat, & il leur faut tous les jours de leur vie, reposer des méchans Oeuvres, & laisser opérer le Seigneur par son esprit en eux, & commencer ainsi en cette vie le Sabbat éternel. Esaie 66, 23.

209. D. Mais nous autres Chrétiens, ne chommons nous pas aussi l'un des jours de la Semaine?

R. Cela se fait, par ce qu'il nous faut servir Dieu publiquement & nous édifier les uns & les autres.

210. D. Pourquoi nôtre Culte publique a-t'il été remis au Dimanche.

R. En memoire de la victorieuse Resurrection de nôtre Seigneur

207. Vr. Hœ spreeket by hiervan noch meer?

Antw. Myne Geliefde, laet ons ons selven reynigen van alle Besmettinge des Vleesches ende des Geestes, voleyndigende de Heyligmackinge in de Vreesse Godts. 2. Corint, 7, 1.

208. Vr. Maer als wy schuldig zyn, alle Geboden Gods te houden, vvaerom is dan de Sabbath in het Nieuwe Testament afgeschafft?

Antw. Naedien onse Heere JEsus, als de vware Messias, synen Glovigen de vware Ruste te Wege gebracht heeft, so is nu geduurige Sabbath, ende sy moeten alle Dage haeres Levens van alle boose Wercken vieren, den Heere door synen Geest in sich vwerken laeten, ende alsoo de eeuwigen Sabbath in deesen Leven anvangen. Esa. 66, 23.

209. Vr. Maer wy Christen vieren dog oock eenen Dag in de Weeke?

Antw. Dat geschied, vvyl wy God opentlyck dienen, ende ons onder malkander opbouen moeten.

210. D. Maer vvaerom is onse opentlycke Gods-Dienst op den Zondag verleyd vvorden?

Antw. Tot Gedachtenis der zeegepralenden Opstandinge on-

JESU Christi von den Todten,
welche an diesem Tage geschehen ist.

CHRISTI à mortuis, quæ hoc die
facta est.

211. Fr. Durch wessen Hülff-
fe und Beystand lebest du hei-
liglich?

Antw. Durch die Hülffe und
Beystand Gottes.

212. Fr. Wie lehret solches
der Apostel?

Antw. GOTT ist, der in euch
wircket beyde das Wollen und das
Vollbringen nach seinem Volgesal-
len. Phil. 2, 13.

213. Fr. Wie spricht dieser
Apostel Paulus von sich
selbst?

Antw. Ich vermag alles durch
den, der mich mächtig machet,
Christus. Phil. 4, 13.

C.

214. Fr. Wie hat Messias
seine Jünger gelehret recht
beten?

Antw. In dem Gebet des
HERRN. Math. 6, 9. 10. und Luc. 11,
2. 10.

215. Fr. Wie lautet dasselbe?

Antw. Unser Vater, der du
bist in den Himmeln. Dein Name
werde geheiligt. Dein Reich kom-
me. Dein Wille geschehe auf Erden
wie im Himmel. Unser täglich
Brodt gib uns heute. Und vergib uns
unsere Schulden, wie wir unsern
Schuldigern vergeben. Und führe
uns nicht in Versuchung, sondern
erlöse uns von dem Bösen. Dann

211. *Quæst. Cujus auxilio &
adjumento sancte vivis?*

*Resp. Auxilio & Adminiculo
Dei.*

212. *Quæst. Quomodo hoc do-
cet Apostolus?*

*Resp. Deus is est, qui efficit in
vobis & ipsum velle, & ipsum age-
re, pro gratuita sua benevolentia.
Phil. 2, 13.*

213. *Quæst. Quomodo inquit
hic Apostolus Paulus de semet
ipso?*

*Resp. Omnia valeo per eum, qui
me corroborat, Christum, ad Phil.
Cap. 4, 13.*

C.

214. *Quæst. Quomodo docuit
Messias discipulos suos recte ora-
re?*

*Resp. In Oratione Dominica.
Matth. Cap. 6, 9. &c. & Luc. 11, 2.
&c.*

215. *Quæst. Quomodo hæc Ora-
tio sonat?*

*Resp. Pater noster, qui es in
cœlis, sanctificetur nomen tuum.
Veniat regnum tuum: fiat volun-
tas tua, sicut in cœlo, ita etiam in
terra. Panem nostrum quotidiana-
num da nobis hodie. Et remitte
nobis debita nostra, sicut & nos
remittimus debitoribus nostris. Et
ne nos inducas in tentationem, sed
libera nos à malo. Quia tuum
JESUS*

JESUS Christ, qui s'est faite en ce jour là.

ses Heeren JESU Christi van den Dooden, vvelcke op deeze Dag geschied is.

211. D. Par l'aide & assistance de qui vivez Vous saintement?

211. Vr. Door vviens Hulpe ende Beystand leeft ghy heyliglick?

R. Par l'assistance & par l'aide de Dieu.

Antvv. Door de Hulpe ende Beystand Gods.

212. D. Comment l'Apôtre S. Paul enseigne-t'il cela?

212. Vr. Hoe leert sulcx d'Apôstel?

R. Aux Ephes. 2, 23. là où il dit: C'est Dieu qui produit en Vous avec efficace & le vouloir & le parfaire, selon son bon plaisir.

Antvv. God is't, die in u vverckt beyde het Willen ende het Wercken, nae syn Welbehaghen. Phil. 2, 13.

213. D. En quelle maniere cet Apôtre parle-t'il de sois me-me?

213. Vr. Hoe spreeckt d'Apôstel Paulus van sich selfs?

R. Je puis toutes choses en Christ, qui me fortifie. Phil. 4, 13.

Antw. Ick vermach alle Dinghen door Christum, die my Kracht geeft. Phil. 4, 13.

C.

C.

214. D. Où est ce que le Messie apprit à ses Disciples comme il falloit prier?

214. Vr. Hoe heeft Messias syne Discipelen recht leeren bidden?

R. En la priere du Seigneur. Matth. 6, 9. &c. & Luc. 11, 2. &c.

Antvv. In het Gebet des Heeren. Matth. 6, 9. &c. Luc. 11, 2. &c.

215. D. Quelles en sont les paroles?

215. Vr. Hoe luyd datselve?

R. Nôtre Pere qui és aux Cieux: Ton Nom soit sanctifié. Ton Règne vienne. Ta volonté soit faite en la Terre comme au Ciel. Donne nous aujourd'huy nôtre Pain quotidien. Et nous pardonne nos offenses, comme nous pardonnons à ceux qui nous ont offensés. Et ne nous indui point en tentation, mais delivre nous du Malin. Car

Antvv. Onse Vader, die in de Hemelen zyt, Uven Naem vverde gheheylicht. Uvv' Coninckrycke come. Uven Wille geschiede genlyck in den Hemel, alsoo oock op der Aerden. Ons' daghellycks Broodt geeft ons heden. Ende vergeeft ons onse Schulden, ghenlyck oock vvy vergeven onsen Schuldenaren. Ende en leydt ons

dein ist das Reich, und die Krafft,
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen! Matth. 6, 9 - 13.

est regnum, & potentia, & gloria
in Secula Seculorum. Amen.
Matth. Cap. 6, 9 - 13.

216. Fr. Wem solt du dem-
nach anbeten?

Antw. Gott meinen himmli-
schen Vater.

217. Fr. In wessen Namen?

Antw. Im Namen Jesu Chri-
sti, welcher spricht: Warlich, war-
lich, ich sage euch, so ihr den Vater
etwas bitten werdet in meinem Na-
men, so wird Er euch geben. Joh.
16, 23.

218. Fr. Um was solt du
Ihn anrufen?

Antw. Um alle geist- und leibliche
Nothdurfft.

219. Fr. In was vor einem
Vertrauen solt du Ihn anru-
fen?

Antw. Daß Er mein Gebet ge-
wißlich erhören werde, wie es Ihm
rühmlich, und mir selig ist.

220. Fr. Wie spricht hier-
von Sanct Johannes?

Antw. Und das ist die Freudigkeit,
so wir haben zu Ihm, daß, so wir et-
was bitten nach seinem Willen, so
höret Er uns. 1. Joh. 5, 14.

221. Fr. Wo wird das Gebet
des HErrn weiter erkläret?

Antw. In unserm Heidelbergi-
schen Catechismo. Frag. 120. bis
129.

216. *Quest. Quem itaque de-
bes adorare?*

*Resp. Deum Patrem meum cœ-
lestem.*

217. *Quest. Cujus in nomine?*

*Resp. In nomine Jesu Christi,
qui ait: Amen, Amen dico vobis,
quæcunque petieritis à Patre in no-
mine meo, dabit vobis. Joh. 16, 23.*

218. *Quest. Quas res eum ro-
gare debes?*

*Resp. Omnem spirituales ac
corporales necessitates.*

219. *Quest. Qua fiducia illum
debes invocare?*

*Resp. Ut preces meas certissime
exaudiat, sicut ipso dignum, mihi-
que salutare est.*

220. *Quest. Quid de hac re
sanctus ait Johannes?*

*Resp. Et hæc est fiducia, quam
apud Deum habemus, ipsum, si
quid petierimus secundum volun-
tatem ejus, nos audire. 1. Joh. 5, 14.*

221. *Quest. Ubi Oratio Domi-
ni porro explicatur?*

*Resp. In nostra Heidelbergensi
Catechesi. Quest. 120 - 129.*

à roi est le Regne, la Puissance,
& la Gloire à jamais, Amen.

216. D. *Qui donc devez Vous invoquer?*

R. Dieu, mon Père celeste.

217. D. *Au nom de qui?*

R. Au nom de JESUS Christ, qui dit: En verité, en verité je Vous dis, que toutes les choses que Vous demanderez au Père en mon Nom, il Vous le donnera. Jean. 16, 23.

218. D. *De quelles choses devez Vous l'invoquer?*

R. De tous les besoins, & spirituels & corporels.

219. D. *En quelle confiance Vous faut il l'invoquer?*

R. Qu'infailiblement il exaucera ma prière, en sorte, qu'il lui fera glorieux & salutaire à moi.

220. D. *Comment est ce que Saint Jean en parle?*

R. C'est ici l'assurance que nous avons en Dieu, que si nous demandons quelque chose selon sa volonté, il nous exauce. 1. Jean. 5, 14.

221. D. *Où est ce que la Prière du Seigneur, ou l'Oraison Dominicale, est expliquée d'ailleurs?*

Resp. En nôtre Catechisme de Heidelbergue, Dem. 120, jusques 129.

niet in Versoekingē, maer verlost ons van den Boosen. Want uwe is het Coninckrycke, ende de Kracht, ende de Heerlyckheyt in der Eeuwichē, Amen! Matt. 6, 9-13.

216. Vr. *Wien zult ghy dan aenbidden?*

Antvv. God mynen Hemelschen Vader.

217. Vr. *In wiens Naem?*

Antvv. In den Naeme JESU Christi, die seyd: Voorvvaer, voorvvaer, Ick segge u al, vvat ghy den Vader sult bidden in mynen Naeme, dat sal hy u geven. Joh. 16, 23.

218. Vr. *Om wat sult ghy hem aenroepen?*

Antvv. Om alle geestelycke end lichamelycke Noodruft.

219. Vr. *In wat voor een Vertrouwen sult ghy hem aenroepen?*

Antvv. Dat hy myn Gebed seckerlyck verhooren sal, soo als het hem roemlyck ende my zalig is.

220. Vr. *Hoe spreeckt hiervan Sct. Johannes?*

Antvv. Ende dit is de Vrymoe- digheydt, die vvy tot hem hebben, dat soo vvy yet bidden na synen Willen, hy ons verhoort. 1. Joh 5, 14.

221. Vr. *Waer vword dat Gebed des Heeren voorder verklaert?*

Antvv. In onsen Heydelberg- schen Catechismo, Vrag. 120. tot 129.

222. Vr.

222. Fr. Wilt du nun also recht glauben, heilig leben, und andächtig beten bis an dein Ende, wie dich Messias gelehret hat?

Antw. Ja, mit Gottes Hülffe.

223. Fr. Warum saast du dazu: mit Gottes Hülffe?

Antw. Weil ohne Gottes Hülffe und Beystand, kein Mensch etwas gutes zu thun vermag. 2. Cor. 3, 5.

224. Fr. Wie willst du Gott um seine Hülffe anrufen?

Antw. Herr lehre mich thun nach deinem Wohlgefallen, denn Du bist mein Gott, dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn. Ps. 143, 10. 2c. 2c.

225. Fr. Nun der grosse Gott, der euch durch seine wunderbare Führung und grundlose Barmherzigkeit zu uns gebracht, und dis gute Werck in euch angefangen hat, der wolle es auch durch die Krafft seines heiligen Geistes gnädiglich in euch vollenden, um des wahren Messia, unsers Herrn und Heylandes Jesu Christi willen, Amen!

Antw. Amen!

O Herr hilf! O Herr laß wohl gelingen, gelobet sey, der da kommt im Nahmen des Herrn.

אנא יהוה השועה נא

אנא יהוה הצליחה נא

ברוך הבא בשם יהוה

222. *Quest. Visne igitur recte credere, sancte vivere, & devote orare usque ad tuum finem, quemadmodum Messias te docuit?*

Resp. Sic, Deo adjuvante.

223. *Quest. Cur dicis Deo adjuvante.*

Resp. Quia absque Dei auxilio & adjumento nullus homo quippiam boni facere valet, 2. Cor. 3, 5.

224. *Quest. Quomodo Dei auxilium vis invocare?*

Resp. Domine, doce me facere placitum tuum, quia tu Deus meus es, tuo Spiritu bono deduc me per terram planam. Ps. 143, 10. &c. &c.

225. *Quest. DEUS itaque optimus maximus, qui te mirabili suo ductu ineffandaque misericordia ad nos adduxit, hocque bonum opus in te incæpit, is vi quoque Spiritus sui sancti, hoc perbenigne in te perficiat, per verum Messiam, Dominum & Salvatorem nostrum Jesum Christum, Amen.*

Resp. Amen!

O Domine juva, O Domine fac ut omnia bene succedant, sit benedictus, qui venit in nomine Jehovæ, Amen.

לִיהוָה כְּבוֹד:

JEHOVAE GLORIA.

222. D.

222. D. *Voulez Vous donc croire comme il faut, vivre saintement & prier devotement jusqu'à vos derniers jours, suivant la doctrine du Messie?*

R. Oui, avec l'aide de Dieu.

223. D. *Pourquoy y ajoutez Vous: Avec l'Aide de Dieu?*

R. Parceque sans l'Aide & l'Assistance de Dieu, nul homme sauroit bien faire. Voyez 2. Cor. 3, 5.

224. D. *En quelle maniere voulez Vous prier de son secours?*

R. Enseigne moi à faire ta volonté, car tu es mon Dieu, que ton bon Esprit me conduise comme par un Pais uni. Ps. 143, 10.

Or, le grand Dieu, qui par sa miraculeuse conduite & misericorde infinie, Vous a mené à nous, & commencé en Vous cette sainte Oeuvre, la veuille par l'efficacité de son Saint Esprit, gracieusement achever en Vous, pour l'Amour du vray Messie, nôtre Seigneur & sauveur JEsus Christ, Amen.

222. Vr. *Wilt ghy nu alsoo recht geloven, heylig leven, ende aendachtig bidden tot aen u Eyn- de gelyck u Messias geleert heeft?*

Antw. Jae, met de Hulpe Gods.

223. Vr. *Waerom segt ghy daer- bey: Met de Hulpe Gods?*

Antw. Tervvylen sonder Gods Hulpe ende Beystand, geen Mensch vvat goets doen kan. 2. Cor. 3, 5.

224. Vr. *Hoe wilt ghy God om syne Hulpe aenroepen?*

Antw. Heere leert my u Wel- Behaghen doen, vwant ghy zyt myn Godt, uvv' goede Geest ge- leyde my in een effen Land. Ps. 143, 10.

225. Vr. *Nu de groote Godt, die u door syn vvonderbaere Voering ende grondelose Barmhertigheyt tot ons gebracht, ende dit goede vverck in u aengevangen heeft, die voleinde het oock in u door de Kragt synes Heyligen Geestes gnadiglick, om des vvaren Messia onses Heeren ende Heylands JEsu Christi vvillen, Amen!*

Antw. Amen!

12
Liebster JESU, der Du mich
Selber durch Dein Blut erkauftet,
Und auf dessen Namen ich,

Als ein [Christ will seyn]
[Christe bin] getauftet;

Laß mich deinen Geist regieren,
Solchen Namen recht zu führen.

Laß mich meiner Tauffe Bund
Ernstlich immerdar betrachten:

Laß mich doch von Herzens-Grund
Satan, Welt und Fleisch verachten:

Laß hingegen stets mich üben,
Gott und Menschen recht zu lieben.

Laß mich auf dem schmalen Weg
Durch die enge Pforte gehen:

Laß auf deines Wortes Steg
Einig meine Augen sehen.

Gib Gedult im Creutz und Leyden,
Daß sie nie mich von Dir scheiden.

Komm vermähle selber Dich,
Liebster Heyland! meiner Seelen:

Gönne, daß ich süßiglich
Dich zu meiner Lust mag wählen:
Gib, daß keine Trübsahls-Fluthen
Löschten unsrer Liebe Glutten.

Laß mich hier in dieser Welt
Als ein wahrer Christe leben,
Und so dann wann Dir's gefällt,
Christlich meinen Geist aufgeben,
Auch im Himmel zu den Frommen
Und den wahren Christen kommen.

Ehre, Glücke, Kunst und Ruhm
Laß ich dieser Welt dahinden;
Aber nur mein Christenthum
Werde ich dort wieder finden,
Wo mit schönen Ehren-Kronen
GOTT will wahren Christen lohnen.



August, Christian F.

Glaubens-Bekänntniß welche er am 27. Febr. 1735 ... öffentlich abgelegt und
... in verschiedenen Sprachen ... zum Druck befördert hat

Berlin 1735

Res/4 Polem. 3360,13

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10910381-9

VD18 14388294-001